

Freie und Hansestadt Hamburg

Haushaltsrechnung 2013

- Kurzfassung -



Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsrechnung 2013

- Kurzfassung -

Inhalt

	Seite
A. Vorbemerkung	1
B. Abschlussbericht	
1. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben nach Arten	2
2. Erläuterungen zum Jahresabschluss	3
3. Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsabschluss	9
4. Gesamtrechnung – Gegenüberstellung von Gesamtsoll und Gesamtist (§ 81 LHO)	11
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Haushaltsüberschreitungen	12
6. Vorgriffe und Haushaltsreste	12
7. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	13
8. Stand des Vermögens, Entwicklung der Schulden	13
C. Übersichten zur Haushaltsrechnung	15
Übersichten zur Ist-Rechnung	
1. Finanzierungsübersicht	17
2. Kreditfinanzierungsrechnung	17
Übersichten nach §§ 85 und 86 LHO	
3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben und ihre Begründung sowie Vorgriffe und ihre Begründung (Einzelfälle)	19
4. Jahresabschlüsse der Sondervermögen „Stadt und Hafen“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Telekommunikationsnetz“, „Schulimmobilien Hamburg“ sowie „Schule-Bau und Betrieb“	25
5. Einnahmen, Ausgaben und Bestand der Sondervermögen und Rücklagen	37
6. Jahresabschlüsse der Landesbetriebe (§ 26 Abs. 1 LHO) sowie der netto-veranschlagten betrieblichen Einrichtungen (§ 15 Abs. 2 LHO)	63
7. Berichtigungen von Jahresabschlüssen 2012 nachrichtlich	117
8. Gesamtbeträge der nach § 59 LHO erlassenen Ansprüche nach Geschäftsbereichen	133
9. Vermögensübersicht gem. Art. 70 der Hamburgischen Verfassung und § 86 LHO	134
Anlagen	137
1. Abrechnung der Personalausgaben	139
2. Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtist und Gesamtsoll ab 3 Mio. EUR	153
3. Begründungen zu den Haushaltsresten ab 3 Mio. EUR	167
4. Übersicht über die nach den VV zu § 35 (1) LHO zulässigen Mehrausgaben, für die Minderausgaben in mindestens gleicher Höhe bei einem anderen Titel nachgewiesen werden	193
5. Darstellung der Sollübertragung aus den Verstärkungstiteln 9890.791.01 und 9890.971.04	195
6. Haushaltsmäßige Behandlung von Vermögensschäden im steuerlichen Bereich	197
zusätzliche Anlagen	199
1. Haushaltsübersicht (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	201
2. Gruppierungsübersicht	211
3. Funktionenübersicht	229
4. Haushaltsquerschnitt	237
5. Gesamtrechnung nach Einzelplänen	255
6. Gesamtrechnung nach Einnahme- und Ausgabearten	261
7. Ansatzänderungen durch die Bürgerschaft	269

A. Vorbemerkung

Nach Art. 70 der Hamburgischen Verfassung (HV) in Verbindung mit § 114 der Landeshaushaltsordnung (LHO) hat der Senat der Bürgerschaft über alle Einnahmen und Ausgaben im Laufe des nächsten Rechnungsjahres zur Erteilung der Entlastung Rechnung zu legen. Der Haushaltsrechnung ist eine Übersicht über das Vermögen und die Schulden der Freien und Hansestadt Hamburg beizufügen und basiert auf der kameralen Sicht des Datenbestandes (sogenannte Fassung A, zu den Unterschieden zwischen Fassung A und B vergleiche Finanzbericht 2013/2014, S. 19)

Gem. § 15a der Landeshaushaltsordnung stellt die vorgelegte Haushaltsrechnung auf die gesondert gebildeten und ermächtigten kameralen Zuführungs- bzw. Abführungstitel ab. Um die Haushaltsrechnung der Auswahlbereiche auf Basis der Doppik darzustellen, sind die Ergebnisse der Bewirtschaftung über die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Kennzahlen zusätzlich ausgewiesen worden. Dargestellt werden die Ergebnisse aus Sicht des Einzelplans, der Aufgabenbereiche sowie der Besonderen Budgetbereiche, ergänzt um Übersichten zu den durchgeführten Budgetaktualisierungen.

Die Haushaltsrechnung 2013 gliedert sich in zwei Teile:

- Die hiermit vorgelegte **Kurzfassung** der Haushaltsrechnung der Freien und Hansestadt Hamburg für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Abschlussbericht, der Vermögensübersicht und zusammenfassenden Darstellungen aus dem Gesamtmaterial der Jahresrechnung wird an alle Abgeordneten der Bürgerschaft verteilt.
- Das **vollständige, detaillierte Zahlenwerk** der Haushaltsrechnung der Freien und Hansestadt Hamburg für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsübersicht, Einzelplanübersichten, Titelabrechnungen mit Erläuterungen sowie die Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und eingegangenen Verpflichtungen sowie Darstellung der Jahresrechnung der Auswahlbereiche nach §15a LHO) wird wegen seines großen Umfangs nur in wenigen Exemplaren erstellt und der Bürgerschaft sowie dem Rechnungshof zur Verfügung gestellt.

Die Haushaltsrechnung (Kurz- und Langfassung) wird darüber hinaus auf dem Abgeordneten-Sharepoint der Bürgerschaft (<https://mdhb.hamburg.de/>) mit individuellen Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Darauf finden sich zusätzliche Übersichten, die in der Papierfassung nicht enthalten sind (z.B. Gruppierungsübersicht, Funktionenübersicht).

B. Abschlussbericht

1. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben nach Arten

Tabelle 1: Gesamteinnahmen und -ausgaben nach Arten (Soll-Ist-Vergleich) in Mio. EUR*)

Einnahme- / Ausgabeart	2012	2013		Soll-Ist-Vergleich Sp. 4 zu Sp. 3	Ist-Ist-Vergleich Sp. 4 zu Sp. 2
		Ist	Soll		
	in Mio. Euro				
1	2	3	4	5	6
1. Hamburg verbleibende Steuern	8.834,4	9.078,3	8.999,6	-78,7	1,9
1.1 Steuern vor Finanzausgleich	8.909,2	9.243,3	9.064,1	-179,2	1,7
2. Übrige laufende Einnahmen	1.535,1	1.535,1	1.564,5	29,3	1,9
3. Bereinigte Betriebseinnahmen	10.369,5	10.613,5	10.564,1	-49,4	1,9
4. Spezielle Investitionseinnahmen	134,7	89,2	121,5	32,3	-9,8
5. Bereinigte Gesamteinnahmen	10.504,1	10.702,7	10.685,6	-17,1	1,7
6. Finanzausgleich	74,8	165,0	64,5	-100,5	
7. Entnahmen aus Rücklagen / Stöcken	585,7	616,7	582,5	-34,2	
8. Mobilisierung von Vermögenspositionen	36,9	5,5	5,7	0,2	
9. Haushaltstechnische Verrechnungen	15,2	10,2	48,0	37,8	
10. Krediteinnahmen**)	259,0	450,0	197,9	-252,1	
11. Gesamteinnahmen	11.216,6	11.950,1	11.584,2	-365,9	3,3
12. Personalausgaben insgesamt	2.724,8	2.832,2	2.823,6	-8,6	3,6
12.1 davon: Aktivbereich	1.534,4	1.598,5	1.579,4	-19,1	2,9
12.2 davon: Versorgungsbereich	1.190,4	1.233,8	1.244,2	10,5	4,5
13. Schuldendienst und -hilfen	911,8	1.024,2	858,5	-165,7	-5,8
13.1 Zinsen	825,1	936,9	763,4	-173,5	-7,5
13.2 Tilgung öffentlicher Bereich	0,1	0,1	0,1	0,0	1,8
13.3 Schuldendiensthilfen	86,7	87,2	94,9	7,8	9,6
14. Sach- und Fachausgaben	6.607,3	6.392,1	6.641,7	249,6	0,5
14.1 davon: Sozialhilfe	1.447,1	1.493,0	1.501,0	7,9	3,7
14.2 davon: Sonstige gesetzliche Leistungen	1.264,8	1.246,0	1.336,4	90,4	5,7
14.3 davon: übrige Sach- und Fachausgaben	3.895,5	3.653,1	3.804,3	151,3	-2,3
15. Globale Mehr- und Minderausgaben	0,0	192,4	0,0	-192,4	
16. Ber. Betriebsausgaben	10.244,0	10.440,8	10.323,8	-117,1	0,8
17. Investitionen	852,1	975,5	829,8	-145,7	-2,6
18. Bereinigte Gesamtausgaben	11.096,1	11.416,3	11.153,6	-262,7	0,5
19. Finanzausgleich	74,8	165,0	64,5	-100,5	
20. Zuführung an Rücklagen	41,7	368,6	362,0	-6,6	768,4
21. Haushaltstechnische Verrechnungen	4,0	0,2	4,1	3,9	3,1
22. Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	
23. Gesamtausgaben	11.216,6	11.950,1	11.584,2	-365,9	3,3
24. Überschuss bzw. Fehlbetrag (11-23)	0,0	0,0	0,0	0,0	
25. Finanzierungssaldo (5-18)	-592,0	-713,6	-468,0	245,6	
25.1 davon: Betriebshaushalt (3-16)	125,5	172,6	240,3	67,7	
25.2 davon: Investitionen (4-17)	-717,5	-886,2	-708,3	177,9	
26. Gesamtfinanzierungsbedarf	592,0	713,6	468,0	-245,6	
26.1 Finanzierungssaldo	-592,0	-713,6	-468,0	245,6	
26.2 Überschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren	0,0	0,0	0,0	0,0	
27. Finanzierung	592,0	713,6	468,0	-245,6	
27.1 Nettokreditaufnahme	0,0	450,0	197,9	-252,1	
27.2 Netto-Einnahmen aus Rücklagen	555,1	258,1	264,4	6,3	
27.3 Mobilisierung von Vermögenspositionen	36,9	5,5	5,7	0,2	
27.4 Ist- Fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	

*) Soll = Haushaltsplan gem. Bürgerschaftsbeschluss vom 13.12.2012 inkl. der von der Bürgerschaft beschlossenen Nachbewilligungen; Abweichungen in den Summen durch Runden von Einzelwerten.

***) Ist-Wert 2012: Ausgewiesen wird aus Gründen der Vergleichbarkeit die Kreditaufnahme des Sondervermögens Konjunktur-Stabilisierungs-Fonds Hamburg zum Haushaltsausgleich.

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss

2.1 Überblick

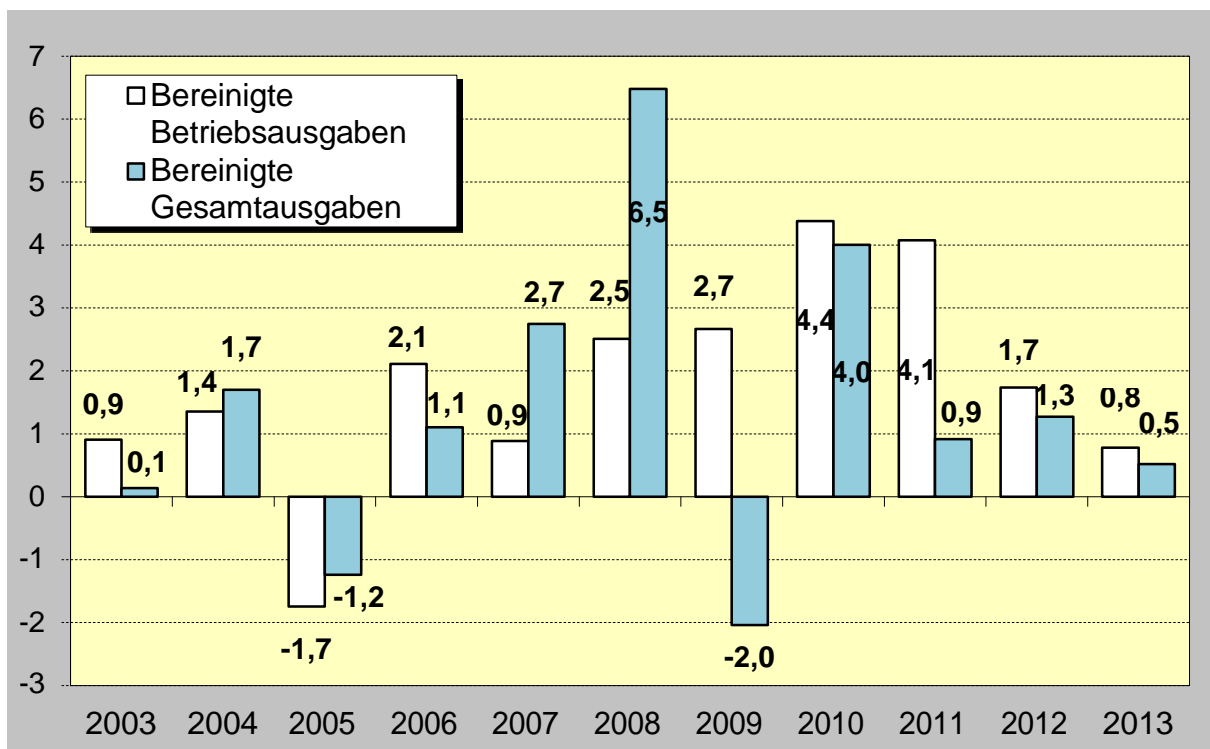
Der Haushaltsplan 2013 schließt ausgeglichen ab. Die Haushaltsführung wird daher in den Folgejahren nicht durch einen Fehlbetrag belastet. Die im *Vergleich zur Planung* bessere Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 wird wesentlich durch eine geringere Ausgabensteigerung erreicht.

Die *bereinigten Gesamteinnahmen* lagen um insgesamt 17,1 Mio. unter dem Planansatz. Während die „Übrigen lfd. Einnahmen“ (+ 29,3 Mio. EUR) und die Investitionseinnahmen (+32,9 Mio. Euro) die Planung übertrafen, blieben die „Hamburg verbleibenden Steuern“ um 78,7 Mio. Euro hinter dem Planansatz zurück.

Die *bereinigten Gesamtausgaben* in Höhe von rd. 11.153,6 Mio. EUR sind im *Vergleich zur Planung* um rd. 262,7 Mio. EUR niedriger ausgefallen, was insbesondere auf Minderausgaben bei Zins- sowie den Personalausgaben zurückzuführen ist. Gegenüber dem Vorjahresergebnis sind die bereinigten Gesamtausgaben um 0,5 % gestiegen.

Die Entwicklung der Veränderungsraten bei den bereinigten Betriebs- und Gesamtausgaben in den letzten 11 Jahren stellt sich wie folgt dar:

Abbildung 1 Veränderungsrate der bereinigten Betriebs- und Gesamtausgaben 2003-2013 (in %)

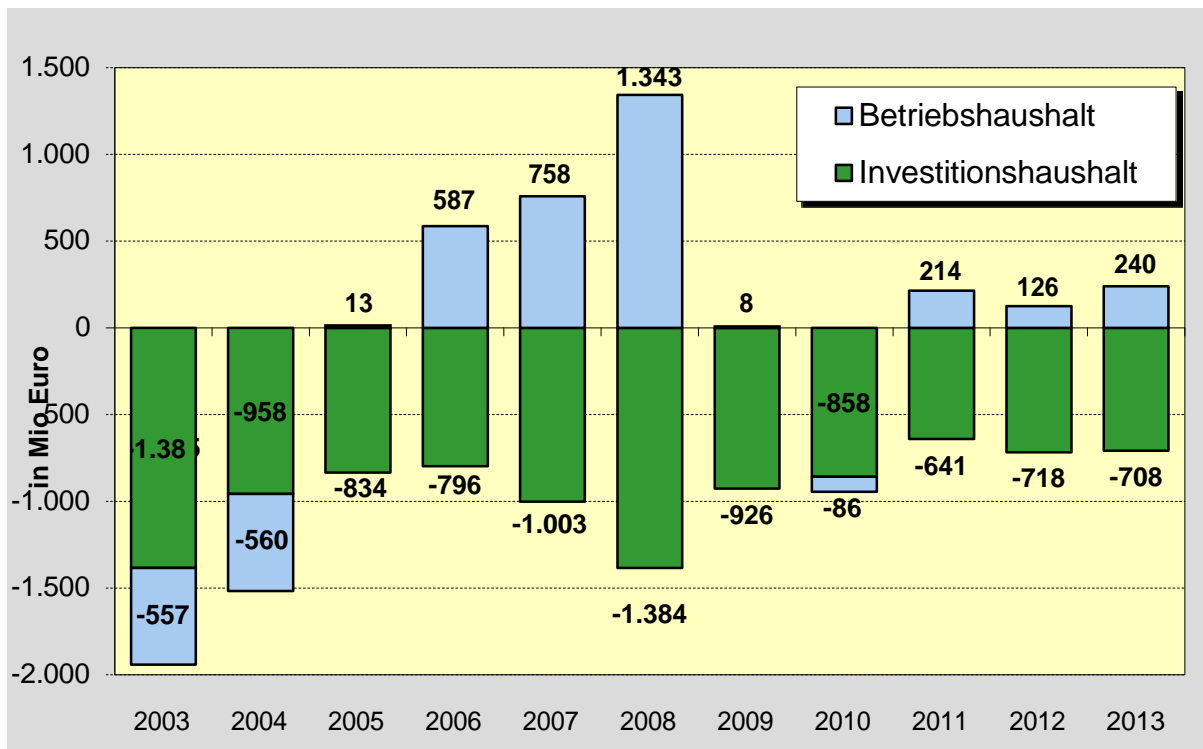


Der Finanzierungsaldo im Gesamthaushalt 2013 beträgt rund - 468,0 Mio. Euro (davon: im Betriebshaushalt rd. + 240,3 Mio. EUR und im Investitionshaushalt rd.- 708,3 Mio. EUR) und ist damit geringer als ursprünglich geplant. Gegenüber der Planung verbessert sich der Betriebshaushalt um rd. 245,6 Mio. Euro.

Das Finanzierungsdefizit wurde im Wesentlichen durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (264,4 Mio. Euro) sowie einer Nettokreditaufnahme von 197,9 Mio. Euro (damit deutlich geringer als im fortgeschriebenen Haushaltsplan mit 450,0 Mio. Euro geplant) ausgeglichen.

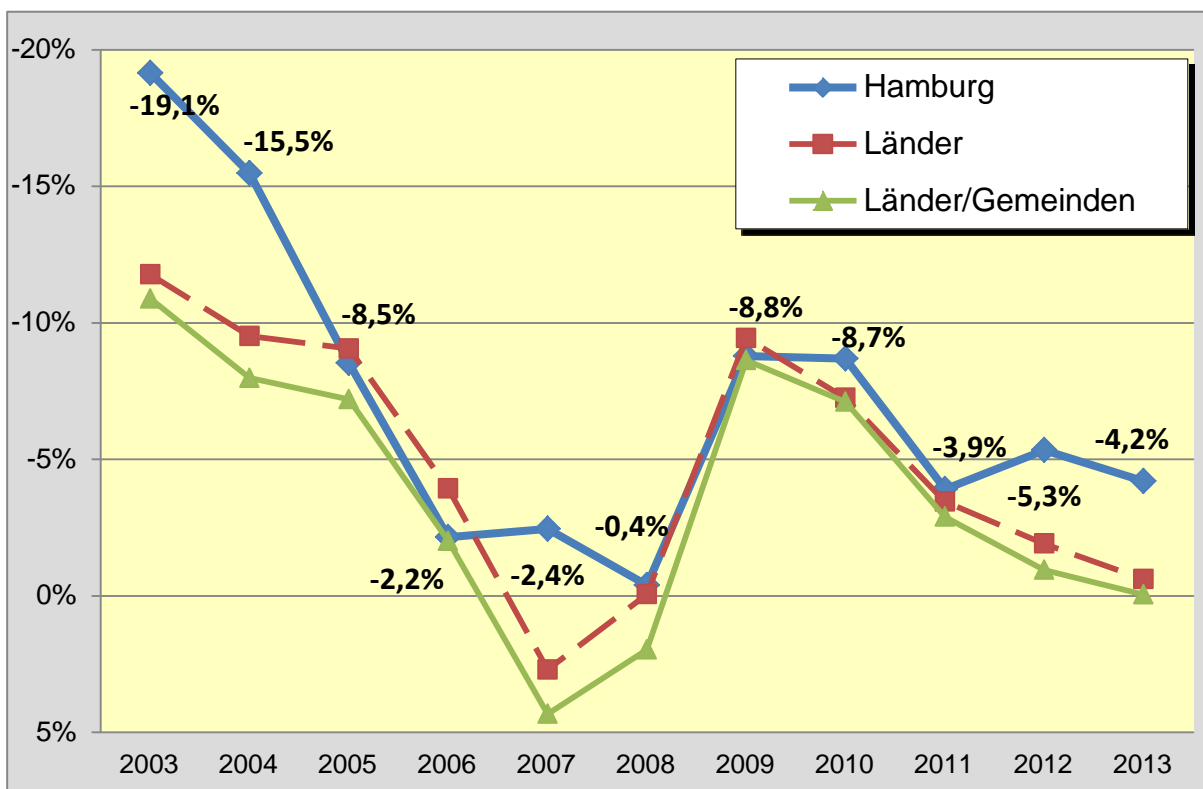
Die Entwicklung der Finanzierungssalden im Investitions- und Betriebshaushalt in den vergangenen 11 Jahren wird in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:

Abbildung 2 Finanzierungssalden 2003-2013 (in Mio. EUR)



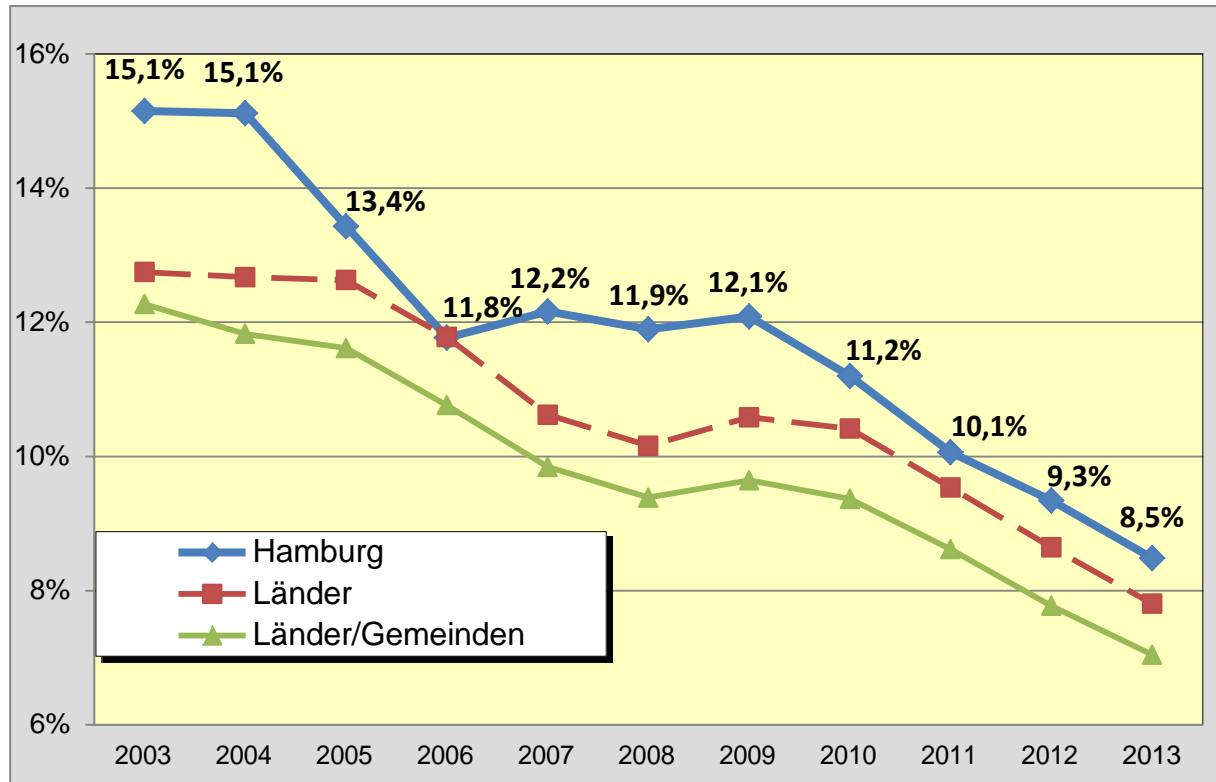
Die Finanzierungsdefizit-Quote Hamburgs (Anteil des Finanzierungsdefizits des Gesamthaushalts an den bereinigten Gesamtausgaben) stellt sich wie folgt dar:

Abbildung 3 Finanzierungsdefizitquote 2003-2013 (in %)



Die Zins-Steuer-Quote (Zinsausgaben in Prozent der Hamburg verbleibenden Steuern) beträgt im Jahr 2013 8,5 % und ist damit auf den niedrigsten Stand der letzten 11 Jahre gesunken. Die Entwicklung der Zins-Steuer-Quote wird in der folgenden Abbildung 4 dargestellt:

Abbildung 4 Zins-Steuer-Quote 2003-2013 (in %)



2.2 Entwicklung der Einnahmen

Bereinigte Betriebseinnahmen

Die bereinigten Betriebseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,9% gestiegen. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushalts-Soll 2013 sind dabei Mindereinnahmen von rd. 17,1 Mio. EUR erzielt worden:

Bei den **Hamburg verbleibenden Steuern** wurden im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsplan 2013, der noch auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2012 beruht, Mindereinnahmen von rd. 78,7 Mio. EUR verbucht. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. +1,9%. Die Einnahmesteigerung liegt damit unter dem langjährigen durchschnittlichen Einnahmезuwachs bei den Steuereinnahmen von ca. +2,3%. Wichtigster Grund dafür ist das für Hamburg ungünstige Ergebnis des Zensus 2011 und damit verbundene Ausgleichzahlungen Hamburgs in Höhe von 117 Mio. Euro.

Hamburg ist für 2013 weiterhin Zahlerland im Länderfinanzausgleich geblieben. Aus der vorläufigen Abrechnung des Länderfinanzausgleichs zahlte Hamburg 2013 eine Zuweisung von rund 64,5 Mio. Euro. Kassenmäßig ist im Haushalt 2013 somit aufgrund der stichtagsbezogenen, kassenmäßigen Betrachtung eine Zahlung im Rahmen des **Länderfinanzausgleichs** ausgewiesen.

Bei den **übrigen laufenden Einnahmen** sind Mehreinnahmen gegenüber der Veranschlagung in Höhe von rd. 29,3 Mio. EUR erzielt worden. Diese Steigerung ist maßgeblich auf folgende Mehreinnahmen zurückzuführen:

- 26,2 Mio. Euro Einnahmen aus Zinssicherungsgeschäften,
- 18,3 Mio. Euro Mehreinnahmen aus Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und
- 15,6 Mio. Euro nicht veranschlagte Erstattungen des Bundes für Rentenversicherungsbeiträge für in Werkstätten beschäftigte behinderte Menschen.

Die Mehreinnahmen wurden teilweise kompensiert durch Mindereinnahmen, insbesondere in Höhe von 13,5 Mio. Euro bei den Zinseinnahmen sowie in Höhe von 11,6 Mio. Euro bei den Bundeszuweisungen gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz.

Spezielle Investitionseinnahmen

Die **speziellen Investitionseinnahmen** liegen mit 121,5 Mio. EUR um 32,3 Mio. EUR über der Planung. Dies resultiert wesentlich aus:

- rd. 2,6 Mio. Euro nicht veranschlagten Zuweisungen aus dem Bundesprogramm gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und
- rd. 8,2 Mio. Euro Mehreinnahmen aus Bundeszuweisungen für Hochwasserschutz und dem Investitionsförderprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes.

Zusätzliche Ausgabeermächtigungen aufgrund außer- oder überplanmäßiger zuwachsender Einnahmen

Bei der Entwicklung der Einnahmen – insbesondere bei den übrigen laufenden Einnahmen und bei den Investitionseinnahmen – ist zu berücksichtigen, dass sie rd. 118,3 Mio. EUR außer- und überplanmäßige Einnahmen enthalten, die den Ausgabeermächtigungen zuwachsen. Davon entfallen rd. 53,6 Mio. EUR auf Ausgaben im *Betriebshaushalt* und rd. 34,7 Mio. EUR auf Ausgaben im *Investitionshaushalt*. Eine Übersicht über die zuwachsenden Einnahmen und ihre Verwendung findet sich in folgender Tabelle:

Tabelle 2 Außer- und überplanmäßige zuwachsende Einnahmen und ihre Verwendung im Jahr 2013 in Mio. EUR ^{a)}

	Ausgabenseite	Einnahmeseite
Steuern		-1,7
übrige laufende Einnahmen		50,0
Investitionseinnahmen		29,7
Haushaltstechnische Verrechnungen und Rücklagenentnahme		40,4
Betriebshaushalt	53,6	
davon:		
Personalausgaben	-42,6	
Sach- und Fachausgaben	65,2	
Zinsen, Tilgung	26,2	
globale Mehr-/Minderausgaben	4,8	
Investitionshaushalt	34,7	
Haushaltstechnische Verrechnungen und Rücklagenzuführungen	30,0	
Gesamt	118,3	118,3

a) Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelwerte

Mobilisierung von Vermögenspositionen

Die Einnahmen aus der Mobilisierung von Vermögenspositionen von 5,7 Mio. Euro resultieren aus dem Verkauf von Anteilen an der SAGA Siedlungs-AG an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (vgl. Drs. 18/7608) abzüglich der Ausgaben für Beratungsleistungen gemäß Haushaltsvermerk.

Krediteinnahmen

Die geplanten Krediteinnahmen in Höhe von 450 Mio. Euro konnten auf 197,9 Mio. Euro begrenzt werden. Die Kreditermächtigung musste daher nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Im Vorjahr betrug die Kreditaufnahme auf dem Weg über das Sondervermögen Konjunkturstabilisierungs-Fonds Hamburg 259 Mio. Euro.

2.3 Entwicklung der Ausgaben

Betriebsausgaben

Die *bereinigten Betriebsausgaben* sinken im Vergleich zur Veranschlagung 2013 um rd. 117,1 Mio. EUR. Die Verbesserungen ergeben sich wesentlich aus Ansatzunterschreitungen bei den Zinsausgaben von rd. 173,5 Mio. Euro. Dies ist auf das niedrige Zinsniveau und die deutlich hinter dem Planwert zurückbleibende Netto-Neuverschuldung zurückzuführen. Den Mehrausgaben bei den Sach- und Fachausgaben (+249,6 Mio. Euro) stehen Minderausgaben bei den veranschlagten Ansätzen zur Vorsorge für Haushaltsrisiken (-192,4 Mio. Euro) gegenüber.

Tabelle 3 Nicht ausgeschöpfte Ausgabeermächtigung bei den bereinigten Betriebsausgaben im Jahr 2013 in Mio. EUR

1. Ausgabeermächtigung ^{a)}	
Haushaltssoll	10.440,8
außer- und überplanmäßig zuwachsende Einnahmen	118,3
Saldo Sollübertragungen zwischen Betriebsausgaben und Investitionen	-3,3
Netto-Ausgabereste aus 2012	1.057,9
	11.613,6
2. Ist Bereinigte Betriebsausgaben	10.323,8
3. auf 2013 übertragene Netto-Ausgabereste	1.087,6
4. Minderausgaben	202,3
(= nicht ausgeschöpfte Ausgabeermächtigung, d.h. 1. abzgl. 2. abzgl. 3.)	

a) Abweichungen in den Summen durch Runden von Einzelwerten

Die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten und damit im Soll enthaltenen globalen Minderausgaben konnten erfüllt werden.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben verzeichnen einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (-22,2 Mio. Euro, -2,6%) und liegen mit rd. -145,7 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Haushaltsplanansatz 2013. Dies ist begründet durch den geringeren Abfluss der mit Drs. 20/7738 bewilligten Mittel für die Elbphilharmonie in 2013.

3. Kassenmäßiger Abschluss und Haushaltsabschluss

3.1 Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO mit Abschlussergebnis nach § 25 LHO

Die nachstehende Tabelle weist den kassenmäßigen Abschluss nach § 82 LHO aus. Das dargestellte kassenmäßige Jahresergebnis ist zugleich Abschlussergebnis nach § 25 Absatz 1 LHO. Das Haushaltsjahr 2013 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab.

Tabelle 4 Kassenmäßiger Abschluss 2013 nach § 82 LHO

Bezeichnung		EUR
1.	Kassenmäßiges Jahres- und Gesamtergebnis (§ 82 Nr. 1 LHO)	
1.1	Summe der Ist-Einnahmen	11.584.212.082,29
1.2	Summe der Ist-Ausgaben	11.584.212.082,29
1.3	Kassenmäßiges Jahresergebnis zugleich Abschlussergebnis nach § 25 LHO	0,00
1.4	Kassenmäßiges Jahresergebnis früherer Jahre, soweit haushaltsmäßig noch nicht abgewickelt	0,00
1.5	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00
2.	Ermittlung des Finanzierungssaldos (§ 82 Nr. 2 LHO)	
2.1.	Ist-Einnahmen (Gesamteinnahmen)	11.584.212.082,29
	abzüglich:	
	• Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	197.912.567,41
	• Entnahmen aus Rücklagen	582.492.235,88
	• Einnahmen aus der Mobilisierung von Vermögenspositionen	5.691.890,08
	• Gezahlte Finanzausgleiche	64.522.354,71
	• Haushaltstechnische Verrechnungen	47.994.873,39
		898.613.921,47
		-898.613.921,47
2.2	Bereinigte Gesamteinnahmen	10.685.598.160,82
2.3	Ist-Ausgaben (Gesamtausgaben)	11.584.212.082,29
	abzüglich:	
	• Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0,00
	• Zuführung an Rücklagen	361.952.557,14
	• Gezahlte Finanzausgleiche	64.522.354,71
	• Haushaltstechnische Verrechnungen	4.143.619,79
		430.618.531,64
		-430.618.531,64
2.4	Bereinigte Gesamtausgaben	11.153.593.550,65
2.5	Finanzierungssaldo – gesamt – (Nr. 2.2 abzgl. Nr. 2.4)	-467.995.389,83

3.2 Haushaltsabschluss nach § 83 LHO

In der nachstehenden Tabelle wird der Haushaltsabschluss gemäß § 83 LHO nachgewiesen. Der Haushaltsabschluss belegt das rechnungsmäßige Jahresergebnis und das rechnungsmäßige Gesamtergebnis.

Tabelle 5 Haushaltsabschluss 2013 nach § 83 LHO

	Bezeichnung	EUR
1.	Kassenmäßiges Jahresergebnis	0,00
2.	Kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00
3.	Aus dem Haushaltsjahr 2012 übertragenes Netto-Restevolumen	
	• Einnahmereste	603.825.127,50
	• – Ausgabereste	2.289.909.246,38
	• + Vorgriffe	6.888.102,97
		-1.679.196.015,91
4.	In das Haushaltsjahr 2014 übertragenes Netto-Restevolumen	
	• Einnahmereste	452.947.403,34
	• – Ausgabereste	2.521.784.995,18
	• + Vorgriffe	29.233.737,57
		-2.039.603.854,27
5.	Netto-Restedifferenz (Unterschied zwischen Nr. 4. u. Nr. 3.)	-360.407.838,36
6.	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis (Summe aus Nr. 1. und Nr. 5.)	-360.407.838,36
7.	Rechnungsmäßiges Gesamtergebnis (Summe aus Nr. 2. und Nr. 4.)	-2.039.603.854,27

4. Gesamtrechnung – Gegenüberstellung von Gesamtsoll und Gesamtist

Die im Haushaltsjahr 2013 insgesamt verfügbaren Ausgabeermächtigungen – Ausgaben-Gesamtsoll – umfassen neben dem endgültigen Haushaltssoll 2013 noch die aus dem Vorjahr übertragenen Ausgabereste abzüglich der im Vorjahr geleisteten, auf die Bewilligung für 2013 anzurechnenden Vorgriffe.

Auf der Basis dieses Gesamtsolls und weiterer Ermächtigungen aufgrund haushaltsrechtlicher Vermerke sind die Ist-Ausgaben 2013 geleistet und Ausgabereste auf das Folgejahr übertragen worden. Die Ist-Ausgaben und die auf das folgende Jahr zu übertragenden Ausgabereste abzüglich der geleisteten, auf die Bewilligung für 2014 anzurechnenden Vorgriffe bilden das Gesamtist.

Für das Haushaltsjahr 2013 zeigt die Gesamtrechnung das in der nachstehenden Tabelle dargestellte Bild.

Tabelle 6 Gesamtrechnung 2013 nach § 81 LHO in EUR

Bezeichnung		Ausgaben	Einnahmen
1.	Gesamtsoll		
1.1	Haushaltssoll 2013		
	Haushaltssoll gemäß Haushaltsbeschluss 2013/2014 der Bürgerschaft vom 13.12.2012	11.633.131.000,00	11.633.131.000,00
1.2	Veränderungen des Haushaltssolls 2013 durch Einzelbeschlüsse der Bürgerschaft	317.000.000,00	317.000.000,00
1.3	Endgültiges Haushaltssoll 2013	11.950.131.000,00	11.950.131.000,00
1.4	Aus 2012 übertragene Haushaltsreste		
	• Einnahmereste		603.825.127,50
	• Ausgabereste	2.289.909.246,38	
	– Vorgriffe 2012	6.888.102,97	
	Netto-Ausgabereste	2.283.021.143,41	
1.5	Gesamtsoll 2013	14.233.152.143,41	12.553.956.127,50
2.	Gesamtist		
2.1	Ist 2013	11.584.212.082,29	11.584.212.082,29
2.2	In das Haushaltsjahr 2014 übertragene Haushaltsreste		
	• Einnahmereste		452.947.403,34
	• Ausgabereste	2.521.784.995,18	
	– Vorgriffe 2013	29.233.737,57	
	Netto-Ausgabereste	2.492.551.257,61	
2..3	Gesamtist 2013	14.076.763.339,90	12.037.159.485,63
3.	Minderausgaben / Mindereinnahmen	156.388.803,51	-516.796.641,87
	(Differenz zwischen 1.5 Gesamtsoll und 2.3 Gesamtsoll)		
4.	Rechnungsmäßiges Jahresergebnis	-360.407.838,36	
	(Summe aus Minderausgaben und Mindereinnahmen.)		

5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, Haushaltsüberschreitungen

Soweit bei einem Ausgabetitel das Gesamtsoll das Gesamtsoll überschreitet, liegen über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben vor. Wenn diese Ausgaben nicht zulässig bzw. nicht genehmigt sind (z.B. durch haushaltsrechtliche Vermerke), handelt es sich um Haushaltsüberschreitungen.

Die Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 85 LHO (vgl. Übersicht 3.1) weist 2 Fälle für das Jahr 2013 in Höhe von insgesamt 588.403,27 EUR aus. Einzelheiten mit Hinweisen auf Ausgleichmaßnahmen gehen aus der Begründung in der genannten Übersicht hervor.

6. Vorgriffe und Haushaltsreste

Die Bürgerschaft hat den Senat nach Art. 9 Haushaltsbeschluss 2013/2014 ermächtigt, Vorgriffe zu Lasten des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von 200 Mio. EUR zu leisten. Von dieser Ermächtigung ist in einem Fall in Höhe von insgesamt 29.233.737,57 EUR Gebrauch gemacht worden.

Die Vorgriffe werden in der Übersicht 3.2 begründet. Die Haushaltsreste ab 3 Mio. EUR sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Entwicklung der Vorgriffe und Haushaltsreste veranschaulicht die nachstehende Tabelle.

Tabelle 7 Entwicklung der Vorgriffe und der in das Folgejahr übertragenen Haushaltsreste in Mio. EUR ^{a)}

	2009	2010	2011	2012	2013
Vorgriffe	29,2	25,4	0,0	6,9	29,2
Einnahmereste	760,3	1.189,7	654,7	603,8	452,9
• darunter Krediteinnahmereste	754,7b)	1.183 b)	650 b)	600 b)	450
Ausgabereste	1.594,0	1.969,9	2.266,7	2.289,9	2.521,8
Ausgabereste abzüglich der Vorgriffe (Netto-Ausgabereste)	1.564,8	1.944,5	2.226,7	2.283,0	2.492,6
davon:					
• Betriebsausgaben	620,2	783,5	1.071,6	1.058,2	1.121,0
• Investitionen	944,6	1.161,0	1.195,1	1.224,8	1.371,5
– davon Baumaßnahmen	403,1	532,3	399,1	460,6	490,7
– davon sonstige Sachinvestitionen	91,7	81,2	112,9	124,4	259,8
– davon Finanzinvestitionen	449,9	547,5	683,0	639,8	621,1

a) Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelwerte

b) Ausgewiesen als Rest bei der Entnahme aus dem Sondervermögen Konjunkturstabilisierungsfonds 2009-2012

7. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Eine Übersicht über die bewilligten und tatsächlich in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen fünf Jahre ergibt folgendes Bild:

Tabelle 8 Entwicklung der bewilligten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen in Mio. EUR

	2009	2010	2011	2012	2013
Von der Bürgerschaft bewilligte Verpflichtungsermächtigungen	2.384,7	1.738,3	1.938,9	1.554,0	1.580,9
Tatsächlich in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	510,7	327,8	493,2	266,3	439,3

8. Stand des Vermögens, Entwicklung der Schulden

Hinsichtlich des Vermögensbestandes ergeben sich zum 31. Dezember 2013 die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Werte. Die Berechnung der Werte ergibt sich aus der im Abschnitt C, Übersicht Nr. 9 dargestellten Vermögensübersicht.

Tabelle 9 Stand des Vermögens und der Schulden

	Bestand am 1.1.2013	Veränderungen 2013 + / -	Bestand am 31.12.2013
Vermögen			
• flächenmäßig nachgewiesenes unbewegliches Sachvermögen	33.673 Hektar	+24 Hektar	33.697 Hektar
• wertmäßig ausgewiesenes Vermögen sowie Sonder- und Zweckvermögen in Mio. EUR	11.640 Mio. EUR	+5.518 ^b Mio. EUR	17.158 Mio. EUR
Schulden in Mio. EUR a)	22.938 Mio. EUR	+274 Mio. EUR	23.213 Mio. EUR

a) Der Schuldenstand wird stichtagsbezogen zum 31.12. eines Jahres festgestellt. Umbuchungen zwischen den Haushaltsjahren, die erst danach vorgenommen worden sind, werden erst beim nächsten Abschluss erfasst. Dadurch ergeben sich ggf. Abweichungen zwischen der in dieser Tabelle ausgewiesenen Veränderung des Schuldenstandes und der Summe der Netto-Kreditaufnahme in Tabelle 1.

b) Der Anstieg beruht wesentlich auf die Neuausweisung des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (siehe Übersicht 6.26)

Die Schulden entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

Tabelle 10 Entwicklung der Schulden in Mio. EUR ^{*)} (Stand jeweils 31. Dezember)

	2009	2010	2011	2012	2013
Schulden aus Kreditmarktmitteln	21.749,9	21.762,2	20.974,0	20.599,6	23.211,9
Schulden des Sondervermögens Konjunkturstabilisierungs-Fonds	893,7	1.808,9	2.077,9	2.336,9	0,0
Schulden beim öffentlichen Bereich ^{**)}	237,3	220,6	1,2	1,1	1,0
Schulden insgesamt	22.880,8	23.791,6	23.053,0	22.937,6	23.212,9

^{*)} Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelwerte

^{**) Dies sind u.a. Schulden beim Bund (z.B. für Wohnungsbau).}

C. Übersichten zur Haushaltsrechnung

Übersichten zur Ist-Rechnung

1. Finanzierungsübersicht
2. Kreditfinanzierungsrechnung

Übersichten nach §§ 85 und 86 LHO

- 3.1 Über- und außerplanmäßige Ausgaben und ihre Begründung (Einzelfälle)
- 3.2 Vorgriffe und ihre Begründung
4. Jahresabschlüsse der Sondervermögen „Stadt und Hafen“, „Naturschutz und Landschaftspflege“ und „Telekommunikation“, „Schulimmobilien Hamburg“ sowie „Schule-Bau und Betrieb“
5. Einnahmen, Ausgaben und Bestand der Sondervermögen und Rücklagen
6. Übersichten über die Jahresabschlüsse der Landesbetriebe (§ 26 Abs. 1 LHO) sowie der netto veranschlagten Einrichtungen (§ 15 Abs. 2 LHO)
7. Berichtigungen von Jahresabschlüssen des Vorjahres: nachrichtlich
8. Gesamtbeträge der nach § 59 LHO erlassenen Ansprüche nach Geschäftsbereichen
9. Vermögensübersicht gem. Art. 70 der Hamburgischen Verfassung und § 86 LHO

1. Finanzierungsübersicht 2013 (in EUR)

Bezeichnung	Ist	Endgültiges Haushalts-Soll
Gesamteinnahmen	11.584.212.082,29	11.950.131.000,00
abzüglich:		
• Einnahmen aus Krediten am Kreditmarkt		
– brutto	4.022.960.296,94	4.274.600.000,00
– Tilgungen	-3.825.047.729,53	-3.824.600.000,00
netto	197.912.567,41	450.000.000,00
• Entnahmen aus Rücklagen	582.492.235,88	616.722.000,00
• Einnahmen aus Vermögensmobilisierungen	5.691.890,08	5.500.000,00
• Haushaltstechnische Verrechnungen	47.994.873,39	10.210.000,00
Summe	10.750.120.515,53	10.867.699.000,00
Gesamtausgaben	11.584.212.082,29	11.950.131.000,00
abzüglich:		
§ 15 LHO	a)	–
• Zuführung an Rücklagen, Fonds und Stöcke	361.952.557,14	368.600.000,00
• Ausgaben zur Deckung der Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
• Haushaltstechnische Verrechnungen	4.143.619,79	210.000,00
Summe	11.218.115.905,36	11.581.321.000,00
Finanzierungssaldo (Summe Gesamteinnahmen abzüglich Summe Gesamtausgaben)	-467.995.389,83	-713.622.000,00

a) siehe unter Gesamteinnahmen „Tilgungen“

2. Kreditfinanzierungsrechnung 2013 (in EUR)

Bezeichnung	Ist	Endgültiges Haushalts-Soll
Kredite vom Kreditmarkt		
• Brutto-Aufnahme von Kreditmarktmitteln	4.022.960.296,94	4.274.600.000,00
• Tilgungen	3.825.047.729,53	3.824.600.000,00
	197.912.567,41	450.000.000,00
Summarische Darstellung (Netto-)Kredite vom Kreditmarkt	197.912.567,41	450.000.000,00
Kredite vom öffentlichen Bereich		
• Brutto-Aufnahme	0,00	0,00
• Tilgungen	107.233,22	108.000,00
Summarische Darstellung Kredite vom öffentl. Bereich (Netto-)	-107.233,22	-108.000,00

3.1 Über- und außerplanmäßige Ausgaben und ihre Begründung (Einzelfälle)

3.2 Vorgriffe und ihre Begründung

Begründungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Haushaltsrechnung 2013

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsüberschreitung (in EUR)
1		2	3
Einzelplan 1.6			
1611.459.95	97	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	1.325,00
Einzelplan 6.0			
6900.546.93	60	Ersatzvornahmen	587.078,27
Gesamtsumme			588.403,27

Begründungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Haushaltsrechnung 2013

Begründung
4
<p>Gemäß Artikel 7 Nr. 19 Haushaltsbeschluss 2013/2014 dürfen zur Gewährung von Prämien im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagwesens Mittel von Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 sowie Mittel von Titeln der Gruppen 422 bis 428 auf die Finanzposition übertragen werden. Es wurde versäumt, die erforderliche Sollübertragung bei der Finanzbehörde zu beantragen. Der Ausgleich erfolgt jetzt zeitversetzt in 2014 aus der Finanzposition 1611.427.91.</p> <p>In den vergangenen Jahren wurden die Mehrausgaben durch einen Einnahmerest gedeckt. Mit der Umstellung auf SNH ist dies nicht mehr möglich. Stattdessen wurde die Überschreitung durch die Streichung von Ausgaberesten gedeckt.</p>

Begründungen zu den Vorgriffen

Haushaltsrechnung 2013

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Vorgriff (in EUR)
1		2	3
Einzelplan 5.0			
5100.893.79	50	Fördermittel nach § 21, 23, 24 u.27 HmbKHG für Krankenhäuser	29.233.737,57
Gesamtsumme			29.233.737,57

Begründungen zu den Vorgriffen**Haushaltsrechnung 2013**

Begründung
4
<p>Die Krankenhausinvestitionen und deren Abfinanzierung laufen regelhaft über mehrere Jahre, abhängig von Größe und Umfang der Projekte. Die Auszahlungen erfolgen aufgrund von Mittelanforderungen der Krankenhausträger jeweils nach Baufortschritt. Infolge des zügigen Baufortschritts bei einzelnen Maßnahmen sowie durch das Vorziehen von Maßnahmen im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive wurde die Inanspruchnahme eines Haushaltsvorgriffs erforderlich.</p>

Jahresabschlüsse der Sondervermögen, beigefügt als Anlagen zur Haushaltsrechnung

- **gemäß § 7 Abs. 2 des Gesetzes über das Sondervermögen Stadt und Hafen**
- **gemäß § 5 Abs. 4 des Gesetzes über das Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege**
- **gemäß § 7 Abs. 2 des Gesetzes über das Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz**
- **gemäß § 7 Satz 2 des Gesetzes über das Sondervermögen Schulimmobilien Hamburg**
- **gemäß § 8 Satz 2 des Gesetzes über das Sondervermögen Schule-Bau und Betrieb**

4.1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens Stadt und Hafen Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	77.500.051,57	Personalaufwendungen	0,00
Übrige Erträge	160.325,84	Sächliche Aufwendungen	104.896.517,16
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	265.999,13
		Übrige Aufwendungen	2.454.514,85
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	0,00
Insgesamt	77.660.377,41	Insgesamt	107.617.031,14
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-29.956.653,73	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	24.347.293,75	Eigenkapital	94.325.580,86
		- Grundkapital	0,00
		- Kapitalrücklage	200.000.000,00
		- Gewinnrücklage	0,00
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-75.717.765,41
		- Bilanzgewinn/-verlust	-29.956.653,73
		- Ablieferung im Geschäftsjahr	0,00
Umlaufvermögen	400.491.087,83	Sonderposten (SoPo)	39.303.000,00
		Rückstellungen	149.521.000,00
		Verbindlichkeiten	144.016.673,39
Rechnungsabgrenzung	26.330,00	Rechnungsabgrenzung	898.457,33
Aktive latente Steuern	3.200.000,00		
Bilanzsumme	428.064.711,58	Bilanzsumme	428.064.711,58

4.1 Wirtschaftsplan Sondervermögen Stadt und Hafen

Finanzplanbericht

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-29.956.653,73
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	265.999,13
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-126.000,00
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	0,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	9.244.870,09
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	1.127.087,95
7.	Außerordentliches Ergebnis	0,00
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-19.444.696,56
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-50.728.950,28
	davon	
9.1	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	-9.042.785,84
9.2	<i>Maschinen und Anlagen</i>	-41.667.336,15
9.3	<i>Fahrzeuge</i>	0,00
9.4	<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	-18.828,29
9.5	<i>luK</i>	0,00
9.6	<i>Finanzanlagen</i>	0,00
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	0,00
11.	Erh. Investitionszuschüsse davon	0,00
11.1	<i>Investitionszuschuss aus dem Haushalt der FHH</i>	0,00
11.2	<i>Investitionszuschüsse Dritter</i>	0,00
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-50.728.950,28
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-70.173.646,84
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	0,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	-10.000.000,00
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-10.000.000,00
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-80.173.646,84

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	225.583.583,43
Finanzmittel am Ende der Periode	145.409.936,59
Verbindlichkeiten ggüb. Kreditinstituten am Anfang der Periode	140.000.000,00
Verbindlichkeiten ggüb. Kreditinstituten am Ende der Periode	130.000.000,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	0,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	0,00

4.2 Wirtschaftsplan Sondervermögen für Naturschutz und Landschaftspflege Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Kontobezeichnung	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Ergebnis Haushaltsjahr 2013
	- EUR -	
1	2	3
A. Erfolgsplan		
Erträge		
I. Leistungen bei investiven Maßnahmen		
110 Architekten- und Ingenieurleistungen (ohne § 31 HOAI)	0	0,00
120 Projektsteuerung/Bauherrnberatung/-betreuung	0	0,00
Summe I	0	0,00
II. Leistungen bei Bauunterhaltungsmaßnahmen		
210 Architekten- und Ingenieurleistungen (ohne § 31 HOAI)	0	0,00
220 Projektsteuerung/Bauherrnberatung/-betreuung	0	0,00
Summe II	0	0,00
III. Umsatzsteuerpflichtige Leistungen		
300 Erträge aus umsatzsteuerpflichtigen Leistungen	0	0,00
Summe III	0	0,00
IV. Andere Erträge		
Betriebseinnahmen	2.160.000	4.164.730,97
310 Sonstige betriebliche Erträge	350.000	218.032,68
320 Entnahme aus Rücklagen	0	0
Summe IV	2.510.000	4.382.763,65
V. Gesamterträge (Summe I, II, III, IV)	2.510.000	4.382.763,65

4.2 Wirtschaftsplan Sondervermögen für Naturschutz und Landschaftspflege

Kontobezeichnung	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Ergebnis Haushaltsjahr 2013
	- Euro -	
1	2	3
A. Erfolgsplan		
Aufwendungen		
I. Personalaufwand		
410 Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen, Löhne der Arbeiter	230.000	227.389,41
420 Beschäftigungsentgelte für vorübergehend Beschäftigte	0	
430 Sonstige Personalaufwendungen (Zulagen, Überstundenentgelte u.dgl.)	0	
440 Zuschläge für Beihilfen u. dgl.	2.000	1.370,37
450 Versorgungszuschläge für Beamte, Angestellte und Arbeiter	30.000	27.601,03
Summe I	262.000	256.360,81
II. Sachaufwand		
510 Geschäftsbedarf	27.000	26.960,00
520 Geräte u. Ausstattung	7.000	7.320,00
530 Aus- u. Fortbildung	0	
540 Reisekosten	0	
550 Fremdleistungen	0	
560 Miete	0	
570 Bewirtschaftung	0	
580 Instandhaltung	0	
600 Erstattung Verwaltungsgemeinkosten u. dgl.	7.000	11.807,88
Summe II	41.000	46.087,88
III. Sonstiger Aufwand		
700 Umsatzsteuerzahllast Unterhaltung von Ausgleichsflächen	0 440.000	0 458.477,34
IV. Gesamtaufwendungen (Summe I, II,III)	743.000	760.926,03
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo zwischen Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen)		
989 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.767.000	3.621.837,62

4.2 Wirtschaftsplan Sondervermögen für Naturschutz und Landschaftspflege

Kontobezeichnung	Ansatz Haushaltsjahr 2013	Ergebnis Haushaltsjahr 2013
	- Euro -	
1	2	3
B. Finanzierungsplan		
Finanzbedarf		
I. Investitionen		
001 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	5.308.000	4.709.358,27
002 Bezirksämter	0	68.786,39
Summe I	5.308.000	4.778.144,66
II. Sonstiger Finanzbedarf		
071 Zuführung an Rücklagen	0	0,00
078 Verlustabdeckung aus Vorjahr/en	0	0,00
182 Ablieferung an den Haushalt	0	0,00
620 Rückvergütung an Auftraggeber	0	0,00
989 Jahresfehlbetrag	0	0,00
Summe II	0	0,00
Gesamtsumme Finanzbedarf (Summe I und II)	5.308.000	4.778.144,66
Deckungsmittel		
071 Entnahme aus Rücklagen	3.541.000	1.156.307,04
078 Verlustvortrag auf das Folgejahr	0	0,00
181 Zuschuss aus dem Haushalt	0	0,00
989 Jahresüberschuss	1.767.000	3.621.837,62
Gesamtsumme Deckungsmittel	5.308.000	4.778.144,66

Höhe der Rücklagen am 31.12.2012: 45.992.880,49 EUR

Höhe der Rücklagen am 31.12.2013: 44.836.573,45 EUR

4.3 Wirtschaftsplan Sondervermögen Hamburgisches Telekommunikationsnetz Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (testiert)

Gewinn- und Verlustrechnung			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
1. Umsatzerlöse	2.148.527,77	3. Materialaufwand	
		Aufwendungen für bezogene Leistungen	376.102,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.721.640,98	4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.937.356,90
		5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.866,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96,53		
		8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	594,35
Insgesamt	12.870.265,28	Insgesamt	14.412.920,28
	Jahresfehlbetrag in EUR:		-1.542.655,00

Bilanz			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		- Grundkapital	77.887.256,34
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		- Kapitalrücklage	29.249.285,64
		- Gewinnrücklagen	0,00
		- Bilanzverlust	-792.183,00
	2.713.725,85	B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	406.834,00
II. Sachanlagen		C. Rückstellungen	
- Leitungsnetz	68.426.141,03	- Sonstige Rückstellungen	0,00
- Technische Anlagen und Maschinen	35.267.938,30	D. Verbindlichkeiten	
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	753,19	- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.691.183,57
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.629.639,17	- Sonstige Verbindlichkeiten	99.442,51
B. Umlaufvermögen		E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.070.731,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.975,66		
- Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		
- Guthaben bei der Kasse.Hamburg	343.377,36		
Insgesamt	111.612.550,56	Insgesamt	111.612.550,56

Jahresergebnis des Finanzierungsplans			
Finanzbedarf	EUR	Deckungsmittel	EUR
Investitionen	15.078.199,41	Abschreibungen	13.937.356,90
Jahresfehlbetrag	1.542.655,00	Einzahlung Kapitalrücklage "Schulen ans Netz"	249.285,64
		Auflösung Sonderposten	-19.126,48
		Anlagenabgänge	97.164,84
		Noch verfügbare Deckungsmittel aus dem Vorjahr	-1.930.831,05
Insgesamt	16.620.854,41	Insgesamt	12.333.849,85
Noch verfügb. Deckungsmittel	0,00		
Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	-4.287.004,56		

4.4 Wirtschaftsplan Sondervermögen Schulimmobilien Hamburg Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 -vorläufig-

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	333.986.046,83	Personalaufwendungen	
Übrige Erträge	10.058.651,86	Sächliche Aufwendungen	212.400.560,64
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	48.742.491,52
		Übrige Aufwendungen	73.587.876,71
Insgesamt	344.044.698,69	Insgesamt	334.730.928,87
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss /-Jahresfehlbetrag in EUR:		9.313.769,82	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	3.989.520.948,49	Eigenkapital	1.959.086.655,67
		- Grundkapital	1.949.772.885,85
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	9.313.769,82
		Sonderposten (SoPo)	111.013.917,07
Umlaufvermögen	27.342.232,23	Rückstellungen	6.381.102,94
		Verbindlichkeiten	1.940.378.459,60
Rechnungsabgrenzung		Rechnungsabgrenzung	3.045,44
Insgesamt	4.016.863.180,72	Insgesamt	4.016.863.180,72

4.4 Wirtschaftsplan Sondervermögen Schulimmobilien Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	9.313.769,82
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	48.742.491,52
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-3.516.870,80
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	1.913.599,57
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	1.781.594,65
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	56.231.583,54
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen bzw. Erträge	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	114.466.168,30
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-156.486.338,77
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	5.090.543,34
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-151.395.795,43
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-36.929.627,13
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	5.218,68
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	48.452.921,61
14.	Veränderung Kassenkredit	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	48.458.140,29
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	11.528.513,16

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

Finanzmittel am Ende der Periode

Verschuldungsstand 31.12.2012:

11.528.513,16

443.331.918,05

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

4.025.513,77

4.5 Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012 -geprüft-

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	290.577.471,78	Personalaufwendungen	32.767.096,31
Übrige Erträge	324.851.522,94	Sächliche Aufwendungen	213.019.732,66
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	72.505.981,95
		Übrige Aufwendungen	90.957.708,87
Insgesamt	615.428.994,72	Insgesamt	409.250.519,79
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		206.178.474,93	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	3.947.575.391,48	Eigenkapital	1.949.772.885,85
		- Grundkapital	2.548.138.673,05
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-804.544.262,13
		- Bilanzgewinn/-verlust	206.178.474,93
		Sonderposten (SoPo)	109.437.777,85
Umlaufvermögen	30.398.700,78	Rückstellungen	28.973.450,96
		Verbindlichkeiten	1.889.784.777,60
Rechnungsabgrenzung		Rechnungsabgrenzung	5.200,00
Insgesamt	3.977.974.092,26	Insgesamt	3.977.974.092,26

4.5 Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule – Bau und Betrieb

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	206.178.474,93
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	72.505.981,95
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-8.415.037,16
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	6.995.159,56
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	16.268.043,96
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-313.166.186,01
7.	Außerordentliches Ergebnis	-1.142.881,44
8.	Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen bzw. Erträge	750.426,64
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-20.026.017,57
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-155.724.633,46
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	127.573.469,95
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	12.044.934,46
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-16.106.229,05
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-36.132.246,62
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung Kassenkredit	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-36.132.246,62

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

10.512,34

Finanzmittel am Ende der Periode

-36.121.734,28

Verschuldungsstand 31.12.2012:

394.878.996,44

**Einnahmen und Ausgaben sowie Bestand
der Sondervermögen und Rücklagen**

5.1 Einnahmen, Ausgaben und Bestand der Stiftungen etc. ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Behörde für Wissenschaft und Forschung
Universität Hamburg

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
1	Dr. Carl Hermann Schrader-Nachlass	Förderung des Botanischen Gartens	Wertpapiere: 667.867,07 Girokonto: 1.630,33 Forderungen: 8.831,06 Summe: 678.328,46
2	Stiftung Monteverdi-Chor	Förderung des Monteverdi-Chors	Wertpapiere: 21.737,42 Girokonto: 5.001,15 Forderungen: 358,87 Summe: 27.097,44
3	Dr. Otmar Ernst-Stiftung	Gewährung von Sachbeihilfen am Institut sowie Gewährung von Stipendien an Studierende und Promovierende in allen medien- und kommunikationswissenschaftlichen Fächern (Soziologie, Politologie, Sprach- und Literaturwissenschaften, Erziehungswissenschaft)	Wertpapiere: 346.793,90 Girokonto: 74.273,80 Forderungen: 5.568,73 Summe: 426.636,43
4	Dr. Else Byhan-Nachlass	Förderung des Instituts für Angewandte Botanik	Wertpapiere: 86.007,82 Girokonto: 10.966,01 Forderungen: 518,75 Summe: 97.492,58
5	Kankel-Schenkung	Förderung der Internationalen Beziehungen der Universität Hamburg, vorrangig des Wissenschaftler- und Studentenaustausches mit Universitäten in Südafrika	Wertpapiere: 90.743,90 Girokonto: 5.738,88 Forderungen: 2.964,51 Summe: 99.447,29
6	Margret Wright-Vermächtnis	Stipendien an Studierende und Doktoranden. Je zur Hälfte an die Medizinische Fakultät, sowie an die ehemaligen Fachbereiche 05,06,07,08,09,10 und 16 (Soziologie, Politologie, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Orientalistik und Psychologie)	Wertpapiere: 369.961,75 Girokonto: 9.411,53 Forderungen: 3.925,36 Summe: 383.298,64

Behörde für Wissenschaft und Forschung
Universität Hamburg

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	2.827,90	Wertpapiere:	669.188,82
WP-Zinsen:	14.807,78	Verwaltungskosten:	370,20	Girokonto:	12.048,40
Ertrag Losung WP:	1.462,80	Depotgebühren:	1.571,92	Forderungen:	8.444,79
sonst. Erträge:		Bankgebühren:	5,96		
		Aufwand Losung WP	141,05		
Summe:	16.270,58	Summe:	4.917,03	Summe:	689.682,01
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	21.825,92
Wertpapierzinsen:	437,65	Depotgebühren:	50,30	Girokonto:	8.014,11
Ertrag Losung WP:	15,70	Bankgebühren:	9,74	Forderungen:	329,65
sonst. Erträge:	2.749,13	Aufwand Losung WP	70,20		
Summe:	3.202,48	Summe:	130,24	Summe:	30.169,68
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	7.749,05	Wertpapiere:	410.846,88
Wertpapierzinsen:	8.105,01	Verlust Losung WP		Girokonto:	7.561,66
Ertrag Losung WP:	441,60	Verwaltungskosten:	202,63	Forderungen:	5.817,30
sonst. Erträge:		Depotgebühren:	909,37		
		Bankgebühren:	9,88		
		Aufwand Losung WP	2.086,27		
Summe:	8.546,61	Summe:	10.957,20	Summe:	424.225,84
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	34,18	Wertpapiere:	85.985,72
Wertpapierzinsen:	1.737,74	Verwaltungskosten:	43,45	Girokonto:	12.417,90
Ertrag Losung WP:	0,00	Depotgebühren:	204,10	Forderungen:	518,75
sonst. Erträge:	0,00	Bankgebühren:	4,12		
Rundungsdifferenz:		Aufwand Losung WP	22,10		
Summe:	1.737,74	Summe:	307,95	Summe:	98.922,37
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	1.400,00	Wertpapiere:	92.048,40
Wertpapierzinsen:	2.733,23	Depotgebühren:	208,94	Girokonto:	7.101,63
Ertrag Losung WP:	1.311,00	Bankgebühren:	2,82	Forderungen:	2.723,23
sonst. Erträge:	0,00	Aufwand Losung WP	6,50		
Summe:	4.044,23	Summe:	1.618,26	Summe:	101.873,26
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	13.036,09	Wertpapiere:	366.892,99
Wertpapierzinsen:	8.269,58	Verwaltungskosten:	220,25	Girokonto:	3.601,68
Ertrag Losung WP:	540,00	Depotgebühren:	847,50	Forderungen:	3.962,50
sonst. Erträge:	0,00	Bankgebühren:	27,32		
		Aufwand Losung WP	3.519,89		
Summe:	8.809,58	Summe:	17.651,05	Summe:	374.457,17

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
7	Ursula Kreisel-.Nachlass	Förderung medizinischer und naturwissenschaftlicher Vorhaben auf dem Gebiet der Kardiologie, insbesondere zur Erforschung und Früherkennung von Herzerkrankungen	Wertpapiere: 114.436,73 Girokonto: 82.105,87 Forderungen: 1.972,61 Summe: 198.515,21
8	Numata-Chair	Förderung und Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Buddhismuskunde durch Finanzierung einer Stiftungsgastprofessur je Semester	Wertpapiere: 104.107,92 Girokonto: 115.173,48 Forderungen: 62.381,58 Summe: 281.662,98
9	Verfügungsmittel der Präsidentin (Konto-VMP-)	Unterstützung von Sach- und Repräsentationsaufwendungen der Universitätspräsidentin im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben, sofern und soweit Mittel des Wirtschaftsplans der Universität nicht zur Verfügung steht.	Wertpapiere: 72.603,89 Girokonto: 50.683,87 Forderungen: 23.811,35 Kassen: 319,18 Summe: 147.418,29
10	Anna-Derzewski-Vermächtnis	Förderung begabter, mittelloser Studentinnen der Universität Hamburg	Wertpapiere: 140.713,93 Girokonto: 2.063,10 Forderungen: 441,82 Grundstück: 5.112,92 Summe: 148.331,77
11	Weinblum-Gedächtnis-Stiftung In 2013 an die TUHH zur Selbstverwaltung übertragen	Förderung des Instituts für Schiffbau (jetzt TUHH) durch Gewährung von Reisekosten und Vortragshonoraren für Gastwissenschaftler auf dem Gebiet der Schiffshydrodynamik, insbesondere zur Durchführung einer jährlichen Weinblum-Gedächtnis-vorlesung mit Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten für ausländische Gastprofessoren	Wertpapiere: 5.000,00 Girokonto: 10.589,95 Forderungen: Summe: 15.589,95

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	2.646,58	Wertpapiere:	194.310,49
Wertpapierzinsen:	3.771,95	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	1.474,62
Ertrag Losung WP:	341,55	Depotgebühren:	393,10	Forderungen:	2.646,97
sonst. Erträge:	0,00	Bankgebühren:	3,48		
		Aufwand Losung WP	1.153,47		
Summe:	4.113,50	Summe:	4.196,63	Summe:	198.432,08
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	51.282,75	Wertpapiere:	192.558,99
Wertpapierzinsen:	2.620,12	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	69.392,84
Ertrag Losung WP:	0,00	Depotgebühren:	431,54	Forderungen:	1.101,25
Spenden / Zuwendungen:	30.492,45	Bankgebühren:	11,18		
Außerord.Erträge:	3,00	Aufwand Losung WP	0,00		
Summe:	33.115,57	Summe:	51.725,47	Summe:	263.053,08
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	13.822,35	Wertpapiere:	130.044,94
Wertpapierzinsen:	2.076,39	Depotgebühren:	247,15	Girokonto:	3.466,51
Ertrag Losung WP:	0,00	Bankgebühren:	44,74	Forderungen:	12.345,94
Verwaltungs- kostenerträge:	11.252,19	Beiträge:	120,00	Kassen:	458,74
sonstige Erträge:	0,00	Aufwand Losung WP	136,50	ARA	60,00
Summe:	13.328,58	Summe:	14.370,74	Summe:	146.376,13
Girozinsen:	3,30	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	147.711,93
Wertpapierzinsen:	4.700,13	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	6.570,18
Ertrag Losung WP:	6.420,00	Depotgebühren:	99,41	Forderungen:	0,51
sonstige Erträge:	49,61	Bankgebühren:	9,86	Grundstück:	5.112,92
		Verlust Losung WP:			
Summe:	11.173,04	Summe:	109,27	Summe:	159.395,54
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	16.268,92	Wertpapiere:	0,00
Wertpapierzinsen:	140,56	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	0,00
Ertrag Losung WP:	571,40	Depotgebühren:	3,21	Forderungen:	0,00
		Bankgebühren:	1,88		
		Verlust Verkauf WP:	27,90		
Summe:	711,96	Summe:	16.301,91	Summe:	0,00

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
12	Förderung der Praktischen Theologie	Förderung der Praktischen Theologie durch 1. Vergabe von Graduiertenstipendien für Doktoranden der Theologie, 2. Die Errichtung einer Arbeitsstelle „Kirche und Stadt“, die historische und aktuelle Studien zum Themenbereich „Kirche und Stadt“, insbesondere im Großraum Hamburg, anregen und durchführen soll und die Finanzierung der Grundausstattung in der Lage versetzt werden soll, weitere Forschungsmittel von dritter Seite einzuwerben, 3. Im Bedarfsfall für weitere	Wertpapiere: 283.877,19 Girokonto: 16.160,51 Forderungen: 357,59 Summe: 300.395,29
13	Roland Faelske-Stiftung	Förderung des Studiengangs „Graphische Literatur“ an der Universität Hamburg	Wertpapiere: 24.962,50 Girokonto: 33.646,65 Forderungen: Summe: 58.609,15
14	Christa Hoffmann-Riem-Stiftung	Förderung der sozialwissenschaftlichen Forschung; Vergabe eines Forschungspreises	Wertpapiere: 6.041,40 Girokonto: 2.489,16 Forderungen: Summe: 8.530,56
15	Tara-Stiftung in 2013 gelöscht	Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Buddhismuskunde an der Universität Hamburg (in Auflösung)	Wertpapiere: Girokonto: 3.802,02 Forderungen: Summe: 3.802,02
16	Sven-Eisfeld-Stiftung	Beschaffung von Fachliteratur für die betriebswirtschaftlichen Seminare (Sven Eisfeld-Lehrbuchsammlung), Erhaltung und Pflege der Bibliothek von Curt Eisfeld, Förderung der Wissenschaft durch Vermietung des Hauses Kronprinzenstasse an Mitglieder des Lehrkörpers der Universität Hamburg zu einem kosten-deckenden Mietzins.	Wertpapiere: 134.356,87 Girokonto: 23.887,91 Forderungen: 1.757,41 Bebautes Grundstück: 0,51 Aktive Rechnungsabg.: 2.462,53 Summe: 162.465,23
17	Franz-Kaufmann-Stiftung	Förderung der Wissenschaft; Stipendien an Studierende der Medizin, Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie; 50% der Erträge sind zur Kapitalerhöhung	Wertpapiere: 35.969,48 Girokonto: 29.149,33 Forderungen: 287,50 Summe: 65.406,31

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	20,67	Mittelfluss:	7.121,88	Wertpapiere:	300.337,10
Wertpapierzinsen:	8.220,84	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	7.768,19
Ertrag Losung WP:	6.130,00	Depotgebühren:	199,95	Forderungen:	412,63
Wertaufholung WP:	1.354,96	Bankgebühren:	21,96		
sonstige Erträge:		Verlust Losung WP:	260,05		
		sonst.Aufwendung:			
Summe:	15.726,47	Summe:	7.603,84	Summe:	308.517,92
Girozinsen:	87,82	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	50.575,00
Wertpapierzinsen:	783,90	Verwaltungskosten:	43,60	Girokonto:	9.842,72
	980,45	Verlust Losung WP:	0,00	Forderungen:	0,00
Summe:	1.852,17	Summe:	43,60	Summe:	60.417,72
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:		Wertpapiere:	6.002,40
Wertpapierzinsen:	60,00	Depotgebühren:	14,04	Girokonto:	2.534,76
Ertrag Losung WP:	0,00	AFA WP:	39,00	Forderungen:	0,00
		Bankgebühren:	0,36		
Summe:	60,00	Summe:	53,40	Summe:	8.537,16
Girozinsen:		Mittelfluss:	3.802,02	Wertpapiere:	
Wertpapierzinsen:		Verwaltungskosten:		Girokonto:	
Ertrag Losung WP:		Bankgebühren:		Forderungen:	
Spenden:					
Summe:	0,00	Summe:	3.802,02	Summe:	0,00
Girozinsen:		Mittelfluss:	24.083,87	Wertpapiere:	133.701,15
Wertpapierzinsen:	2.843,47	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	9.258,26
Ertrag Losung WP:	224,25	Depotgebühren:	314,30	Forderungen:	1.640,82
Mieterträge:	8.100,00	Bankgebühren:	32,40	Bebautes Grundstück:	0,51
		Verlust Losung WP:	879,97	Aktive Rechnungsabg.:	2.110,74
		Kosten Haus/Grab:	1.610,93		
Summe:	11.167,72	Summe:	26.921,47	Summe:	146.711,48
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	160,70	Wertpapiere:	60.461,34
Wertpapierzinsen:	1.126,17	Depotgebühren:	122,63	Girokonto:	5.130,11
Ertrag Losung WP:	0,00	Bankgebühren:	4,70	Forderungen:	575,00
		Aufwand Losung WP	78,00		
Summe:	1.126,17	Summe:	366,03	Summe:	66.166,45

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
18	Stiftung Vereine Deutsche Holzeinfuhrhäuser	Auszeichnung der besten Diplomarbeit und Dissertation in der Holzwirtschaft der Universität Hamburg	Wertpapiere: 28.622,34 Girokonto: 2.414,22 Forderungen: 222,50 Summe: 31.259,06
19	Hermann-Bansi-Stiftung	Verwertung des wissenschaftlichen Nachlasses von Hermann Bansi durch das Seminar für klassische Philologie	Wertpapiere: Girokonto: 22.066,84 Forderungen: Summe: 22.066,84
20	BAT-Stiftung	Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere für Vorhaben, für die Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen, 50% sind für Forschung und Lehrvorhaben, 30% für die Zusammenarbeit mit ausländischen Wissenschaftseinrichtungen und 20% für die Förderung von ausländischen Studierenden an der Universität Hamburg und für die Entsendung Hamburger Studierende ins Ausland zu verwenden	Wertpapiere: 886.046,50 Girokonto: 55.017,22 Forderungen: 9.208,94 Summe: 950.272,66
21	Emmy and Alfred B. Steffens Memorial Fund	Förderung von Mitgliedern des Lehrkörpers, von Gastwissenschaftler und hervorragenden Studierenden durch Gewährung von (Studien-) Stipendien, Zuschüssen für Reise- und Aufenthaltskosten -mitteln, Studienstipendien für hervorragende Studenten und für Kosten von Studenten- und Lehrkörperaustauschprogrammen einschl. Zuschüsse für Reisen und Aufenthaltskosten. Nicht für Forschung an Tieren und Tierexperimenten .	Wertpapiere: 372.526,11 Girokonto: 10.778,87 Forderungen: 5.450,00 Summe: 388.754,98
22	Gustav und Gerhard Wittenborn-Stiftung	Förderung von Forschung und Lehre, je zur Hälfte auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie und der Angewandten Physik	Wertpapiere: 9.464,86 Girokonto: 439,03 Forderungen: Summe: 9.903,89

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	28.556,69
Wertpapierzinsen:	490,35	Depotgebühren:	67,44	Girokonto:	2.834,89
Ertrag Losung WP:	0,00	Bankgebühren:	2,24	Forderungen:	222,50
sonstige Erträge	0,00	Aufwand Losung WP	65,65		
Summe:	490,35	Summe:	135,33	Summe:	31.614,08
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	19.423,51
Wertpapierzinsen:	404,65	Verwaltungskosten:	10,12	Girokonto:	2.768,76
Ertrag Losung WP:	0,00	Depotgebühren:	38,06	Forderungen:	
sonstige Erträge	3,61	Bankgebühren:	3,40		231,25
		Aufwand Losung WP	0,00		
Summe:	408,26	Summe:	51,58	Summe:	22.423,52
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	49.614,55	Wertpapiere:	895.006,95
Wertpapierzinsen:	19.781,91	Verwaltungskosten:	506,18	Girokonto:	16.963,98
Ertrag Losung WP:	464,62	Depotgebühren:	2.066,86	Forderungen:	8.263,17
sonst. Erträge:	1.932,00	Bankgebühren:	29,50		
		Aufwand Losung WP	0,00		
Summe:	22.178,53	Summe:	52.217,09	Summe:	920.234,10
Girozinsen:	6,46	Mittelfluss:	7.299,57	Wertpapiere:	376.560,04
Wertpapierzinsen:	17.327,35	Depotgebühren:	1.154,01	Girokonto:	14.104,67
Ertrag Losung WP:	0,00	Bankgebühren:	154,56	Forderungen:	5.450,00
		AFA WP:	965,94		
		Verlust Losung WP:	400,00		
Summe:	17.333,81	Summe:	9.974,08	Summe:	396.114,71
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	5.000,00	Wertpapiere:	0,00
Wertpapierzinsen:	0,00	Depotgebühren:	9,16	Girokonto:	4.935,95
Ertrag Losung WP:	44,18	Bankgebühren:	2,96	Forderungen:	0,00
		außerord.	0,00		
		Aufwendungen:			
Summe:	44,18	Summe:	5.012,12	Summe:	4.935,95

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
23	Wolfgang Schulz-Stiftung	Förderung pädagogisch-didaktischer Forschung unter Berücksichtigung der grundlegenden Gedanken von Prof. Dr. Wolfgang Schulz: Recht auf Bildung für alle Menschen i.S. einer sokratischen Mäeutik zu Mündigkeit, Selbständigkeit und Selbstverantwortung, zu Autonomie; Vergabe eines Forschungspreises	Wertpapiere: 47.855,49 Girokonto: 16.311,90 Forderungen: 531,25 Summe: 64.698,64
24	Prof. Dr. Liselotte Pongratz-Stiftung	Förderung der kriminologischen Forschung, insbes. Durch jährliche Vergabe eines Doktoranden- oder Studienstipendiums	Wertpapiere: 172.015,00 Girokonto: 31.439,33 Forderungen: 24.171,50 3.149,36 Summe: 230.775,19
25	Stiftung Nordostafrikastudien (früher Stift.z.Förd.d. Äthiop.Forschung)	Förderung der Nordostafrikastudien an der Universität Hamburg /AAI, insbesondere: 1. Förderung der äthiopistischen Forschung 2. Nachwuchsförderung am AAI 3. Auslobung eines Forschungspreises 4. Stipendien an graduierte und promovierte Äthiopisten 5. Gewährung von Sachbeihilfen 6. Vergabe eines Promotionsstipendiums	Wertpapiere: 0,00 Girokonto: 503.330,46 Forderungen: 36.699,96 Summe: 540.030,42
26	Komatsu-Chiko-Stiftung zur Förderung der Hamburger Japanologie	Förderung von wissenschaftlichen Projekten und von Maßnahmen des Wissenschaftlerraustausches von Mitgliedern der Japanologie (AAI) auf dem Gebieten der japanischen Kulturwissenschaften, insbes. Des japanischen Buddhismus und der japanischen Literatur	Wertpapiere: 429.296,04 Girokonto: 13.965,33 Forderungen: 1.689,23 Summe: 444.950,60
27	Dietz-Evers-Stiftung	Förderung von Wissenschaft und Forschung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg, insbesondere zur Unterstützung der Bibliothek, ferner von Kongressen und Tagungen, sowie von Forschungsvorhaben von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät 1	Wertpapiere: 152.479,08 Girokonto: 6.629,50 Forderungen: 568,75 Summe: 159.677,33

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	2.500,00	Wertpapiere:	47.829,49
Wertpapierzinsen:	969,61	Depotgebühren:	113,94	Girokonto:	14.663,89
Ertrag Losung WP:	0,00	Bankgebühren:	3,68	Forderungen:	531,25
		Aufwand Losung WP	26,00		
Summe:	969,61	Summe:	2.643,62	Summe:	63.024,63
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	2.632,06	Wertpapiere:	219.575,99
Wertpapierzinsen:	6.051,45	Verwaltungskosten:	302,55	Girokonto:	11.847,69
Ertrag Losung WP:	1166,10	Depotgebühren:	517,17	Forderungen:	3.109,74
außerordentl. Ertrag:	0,00	Bankgebühren:	7,54		
		Aufwand Losung WP	0,00		
Summe:	7.217,55	Summe:	3.459,32	Summe:	234.533,42
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	535.585,72	Wertpapiere:	0,00
Wertpapierzinsen:	0,00	Verwaltungskosten:	51,13	Girokonto:	42.136,97
Gewinnanteil ICE	0,00	Depotgebühren:	0,00	Forderungen:	0,00
Darlehnszinsen:	12.194,43	Bankgebühren:	15,08		
Spenden:	25.700,00	Werbungskosten:	135,95		
Nießbrauch:	0,00				
Summe:	37.894,43	Summe:	535.787,88	Summe:	42.136,97
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	439.749,15
Wertpapierzinsen:	9.958,59	Depotgebühren:	1.003,25	Girokonto:	12.721,29
Ertrag Losung WP:	434,70	Bankgebühren:	12,24	Forderungen:	1.727,96
außerordentl. Ertrag:	0,00	Aufwand Losung WP	130,00		
Summe:	10.393,29	Summe:	1.145,49	Summe:	454.198,40
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	4.733,51	Wertpapiere:	152.479,08
Wertpapierzinsen:	3.408,73	Verwaltungskosten:	85,22	Girokonto:	4.861,90
Ertrag Losung WP:	0,00	Depotgebühren:	352,90	Forderungen:	568,75
Differenzen Vorjahr:	0,00	Bankgebühren:	4,70		
		Aufwand Losung WP	0,00		
Summe:	3.408,73	Summe:	5.176,33	Summe:	157.909,73

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
28	Studienstiftung Universität Hamburg	Förderung der Studierenden der Universität Hamburg	Wertpapiere: 45.160,47 Girokonto: 21.638,34 Forderungen: 982,98 Summe: 67.781,79
29	Medizinische Stiftungen (Zusammenfassung von 8 Vermögensteilen)	Förderung der Medizin: - Unterstützung unbemittelter begabter Studierender der Medizin; - Forschungsvorhaben zur Heilung menschlicher Krankheiten unter Berücksichtigung des Einflusses der geistigen Haltung des Patienten; - Hirntumorforschung; - Deutsch-asiatischer Ärzteaustausch - Gewebeforschung, Biomechanik, Knochen- und Gelenkchirurgie	Wertpapiere: 2.195.329,35 Girokonto: 37.864,37 Forderungen: 3.260,40 Unbeb. Grundstück: 0,51 Bebautes Grundstück: 86.970,75 Aktive Rechnungsabg.: 369,35 Summe: 2.323.794,73
30	Allgemeine Wissenschaftsförderung	Verwaltung und Bewirtschaftung zweckgebundener Zuwendungen (Spenden) im Rahmen des Körperschaftsvermögens zur „Förderung von Forschung, Lehre und Bildung im Rahmen der Universität“	Wertpapiere: 3.408.979,33 Girokonto: 457.273,83 Forderungen: 69.154,67 Bebautes Grundstück: 0,51 Inventar: 210,27 Aktive Rechnungsabg.: 1.683,85 Summe: 3.937.302,46

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	0,00	Mittelfluss:	0,00	Wertpapiere:	65.792,56
Wertpapierzinsen:	1.471,55	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	2.516,15
Wertaufholung WP:	434,70	Depotgebühren:	135,66	Forderungen:	1.140,46
sonst. Erträge:	0,00	Bankgebühren:	3,76		
Spenden:	0,00	AFA WP:	99,45		
Summe:	1.906,25	Summe:	238,87	Summe:	69.449,17
Girozinsen:	158,55	Mittelfluss:	8.389,99	Wertpapiere:	2.215.554,27
Wertpapierzinsen:	72.964,30	Verwaltungskosten:	2.836,13	Girokonto:	116.038,41
Ertrag Losung WP:	37.603,97	Depotgebühren:	1.247,03	Forderungen:	3.329,57
Spenden /	50,00	Bankgebühren:	41,76	Unbeb.Grundstück	0,51
Fördereingänge:		Aufwand Losung WP	11.319,58	Bebautes Grundstück:	86.970,75
Wertaufholung WP:	2.412,40	Kosten Haus:	5.950,46	Aktive Rechnungsabg.:	888,51
Außerord.Ertrag.	305,82	Außerord.Aufw.	2.122,80		
Erbpacht Güntherstr.	17.400,00				
Summe:	130.895,04	Summe:	31.907,75	Summe:	2.422.782,02
Girozinsen:	66,96	Mittelfluss:	1.212.655,12	Wertpapiere:	3.364.069,64
Wertpapierzinsen:	80.914,50	Verwaltungskosten:	6.580,73	Girokonto:	142.692,52
Ertrag Losung WP:	6.762,00	Gebühren Verkauf WP	604,92	Forderungen:	65.871,80
Spenden /	788.152,72	Depotgebühren:	8.008,74	Bebautes Grundstück:	0,51
Fördereingänge:		Bankgebühren:	452,62	Inventar:	1,00
sonstige Erträge:	0,00	Zinsen Prof.:	28/37,22	Aktive Rechnungsabg.:	1.074,97
		Verlust Losung WP:	5.279,75		
		Sonst.Aufw.:	4.738,02		
		AFA a.Inventar:	209,27		
		Mitgliedgeb:	409,03		
		Personalkosten:	550,00		
Summe:	875.896,18	Summe:	1.239.488,20	Summe:	3.573.710,44

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
31	Förderung von Studierenden der Universität Hamburg	1. Förderung der Effizienz des Zentrums für Studierende; 2. Förderung von Studierenden der Universität Hamburg; 3. Förderung des STINE-Projekts	Wertpapiere: 174.718,46 Girokonto: 23.359,27 Forderungen: 438,94 Summe: 198.516,67
Behörde für Wissenschaft und Forschung -Universität Hamburg-		insgesamt	12.472.812,86

Anmerkung: Der ausgewiesene Mittelfluss ist nicht identisch mit dem in der Buchhaltung ausgewiesenen Rücklagenverbrauch, da die Rechnungslegung in Form einer Bilanz dargestellt wird und keine Einnahme-, Überschussrechnung vorgenommen wird.

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Girozinsen:	18,08	Mittelfluss:	43.511,65	Wertpapiere:	167.930,39
Wertpapierzinsen:	7.269,89	Verwaltungskosten:	0,00	Girokonto:	1.064,51
Ertrag Losung WP:	7.579,40	Depotgebühren:	110,05	Forderungen:	505,96
sonstige Erträge:	0,00	Bankgebühren:	26,46		
		Geb.Verkauf WP:	235,02		
Summe:	14.867,37	Summe:	43.883,18	Summe:	169.500,86
	1.258.889,98		2.092.196,95		11.639.505,89

5.1 Einnahmen, Ausgaben und Bestand der Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Behörde für Schule und Berufsbildung

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)	
1	Maria-Wolters-Stiftung	Pflege der deutschen Sprache in Hamburger Gymnasien	Sparkonto	752,60
			Wertpapiere	2.023,50
			Summe	2.776,10
2	Richard-Bruns-Vermächtnis	Förderung zur Freude der Kinder bei Schulfesten, Ausflügen u. dgl. der Schule Mittlerer Landweg	Sparkonto	4.077,40
			Wertpapiere	1.150,00
			Summe	5.227,40
3	Claus-Ramm-Stiftung	Förderung sozial schwacher Schüler des Johanneums	Sparkonto	2.203,99
			Wertpapiere	18.485,50
			Summe	20.689,49
4	Ebba-Wittke-Nachlass	Förderung zur Freude der Kinder der Schule für Geistigbehinderte Paracelsusstraße (ehem. Karlshöhe)	Sparkonto	3.037,11
			Wertpapiere	23.294,50
			Summe	26.331,61

Behörde für Schule und Berufsbildung	insgesamt	55.024,60
---	------------------	------------------

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

1	Israel-Samuel-Bonns-Legat	Zuwendungen an Kranke und deren Angehörige im Allgemeinen Krankenhaus Altona	Sparkonto	30.310,09
			Wertpapiere	
			Summe	30.310,09

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	insgesamt	30.310,09
---	------------------	------------------

Behörde für Schule und Berufsbildung

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Sparbuchzinsen	2,34	Erfüllung d. Stiftungszweckes	675,00	Sparkonto	133,88
Wertpapierzinsen	57,50	Stückzinsen		Wertpapiere	2.023,50
Kursgewinne		MwSt. auf Depotgebühren	3,56		
Außerord. Erträge		Gebühren			
Summe	59,84	Summe	678,56	Summe	2.157,38
Sparbuchzinsen	2,05	Erfüllung d. Stiftungszweckes		Sparkonto	135,69
Wertpapierzinsen	47,43	Stückzinsen		Wertpapiere	5.136,44
Kursgewinne		MwSt. auf Depotgebühren	4,75		
Außerord. Erträge		Gebühren			
Summe	49,48	Summe	4,75	Summe	5.272,13
Sparbuchzinsen	10,84	Erfüllung d. Stiftungszweckes	1.127,50	Sparkonto	2.255,08
Wertpapierzinsen	572,50	Stückzinsen		Wertpapiere	17.885,50
Kursgewinne		MwSt. auf Depotgebühren	4,75		
Außerord. Erträge		Gebühren			
Summe	583,34	Summe	1.132,25	Summe	20.140,58
Sparbuchzinsen	11,98	Erfüllung d. Stiftungszweckes	2.964,63	Sparkonto	1.252,21
Wertpapierzinsen	972,50	Stückzinsen		Wertpapiere	23.094,50
Kursverlust		MwSt. auf Depotgebühren	4,75		
Außerord. Erträge		Gebühren			
Summe	984,48	Summe	2.969,38	Summe	24.346,71

1.677,14	4.784,94	51.916,80
-----------------	-----------------	------------------

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Sparbuchzinsen	66,95	Erfüllung d. Stiftungszweckes		Sparkonto	30.377,04
Wertpapierzinsen		Stückzinsen		Wertpapiere	
Kursgewinne		MwSt. auf Depotgebühren			
Außerord. Erträge		Gebühren			
Summe	66,95	Summe	0,00	Summe	30.377,04

66,95	0,00	30.377,04
--------------	-------------	------------------

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
1	Ludwig-Peters-Stiftung	Zuwendungen an alte, alleinstehende, im Bereich des Bezirksamtes Harburg wohnende Personen	Verwahrkonto Stiftungsvermögen 374,12 Stiftungszweck 5.389,64 Wertpapiere 63.464,72 Summe 69.228,48
2	Stiftung Harburg	Erfüllung gemeinnütziger Zwecke im Bezirk Harburg	Verwahrkonto Stiftungsvermögen 840,84 Stiftungszweck 1.281,48 Wertpapiere 73.197,00 Summe 75.319,32
3	Luise-Gothmann-Stiftung	Förderung evang. od. freireligiöser Minderjähriger aus dem Bezirk Harburg (besond. Unterhalt, Berufsausbildung, sonst. Förderung)	Verwahrkonto Stiftungsvermögen 100,01 Stiftungszweck 1.482,21 Wertpapiere 4.900,00 Summe 6.482,22

* inkl. Ausgleich der Schwankungen bei den Wertpapierständen zum 31.12.2013

Bezirksamt Harburg	insgesamt	151.030,02
---------------------------	------------------	-------------------

Finanzbehörde

Finanzbehörde

1	Vermächtnis „Borsteler Jäger“	Unterhaltung des Gehölzes „Borsteler Jäger“ oder für Bildungs- und Wohltätigkeitszwecke	Verwahrkonto 115.736,26 Summe 115.736,26
---	-------------------------------	---	--

Finanzbehörde	insgesamt	115.736,26
----------------------	------------------	-------------------

Gesamtsumme der Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	insgesamt	12.824.913,83
--	------------------	----------------------

Bezirksamt Harburg

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Verwahrkonto		Verwahrkonto		Verwahrkonto	
Stiftungsvermögen	57.500,00	Stiftungsvermögen	0,00	Stiftungsvermögen	57.874,12
Stiftungszweck	231,77	Stiftungszweck	1.000,00	Stiftungszweck	4.621,41
Wertpapiere	0,00	Wertpapiere*	57.631,78	Wertpapiere	5.832,94
Summe	57.731,77	Summe	58.631,78	Summe	68.328,47
Verwahrkonto		Verwahrkonto		Verwahrkonto	
Stiftungsvermögen	55.840,00	Stiftungsvermögen	0,00	Stiftungsvermögen	56.680,84
Stiftungszweck	491,51	Stiftungszweck	0,00	Stiftungszweck	1.772,99
Wertpapiere	0,00	Wertpapiere*	55.597,60	Wertpapiere	17.599,40
Summe	56.331,51	Summe	55.597,60	Summe	76.053,23
Verwahrkonto		Verwahrkonto		Verwahrkonto	
Stiftungsvermögen	4.900,00	Stiftungsvermögen	0,00	Stiftungsvermögen	5.000,01
Stiftungszweck	2,17	Stiftungszweck	36,48	Stiftungszweck	1.447,90
Wertpapiere	0,00	Wertpapiere	4.900,00	Wertpapiere	0,00
Summe	4.902,17	Summe	4.936,48	Summe	6.447,91

118.965,45	119.165,86	150.829,61
-------------------	-------------------	-------------------

Finanzbehörde

Zinsen	160,63	Erfüllung d. Stiftungszweckes	3.000,49	Verwahrkonto	170.242,93
Miete/Pacht	57.346,53				
Summe	57.507,16	Summe	3.000,49	Summe	170.242,93

57.507,16	3.000,49	170.242,93
------------------	-----------------	-------------------

1.437.106,68	2.219.148,24	12.042.872,27
---------------------	---------------------	----------------------

5.2 Einnahmen, Ausgaben und Stand der Rücklagen zum Abschluß des Haushaltsjahres

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)
1	Versorgungsrücklage der Freien und Hansestadt Hamburg	Entlastung des Haushalts bei den Versorgungsaufwendungen (Beamte)	Geschäftskonto 140.013,76
			Wertpapiere 318.049.425,36
			Summe 318.189.439,12
2	Zusatzversorgung der Freien und Hansestadt Hamburg	Entlastung des Haushalts bei den Versorgungsaufwendungen (Tarifbereich)	Geschäftskonto 3.201.005,46
			Wertpapiere 77.031.228,43
			Summe 80.232.233,89
3	Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg	Ansammlung von Mitteln zur Entlastung des Haushalts bei den Versorgungsaufwendungen	Geschäftskonto 1.410.328,08
			Wertpapiere 136.100.000,00
			Summe 137.510.328,08
4	Versorgungsfonds der Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft	Entlastung des Haushalts bei den Versorgungsaufwendungen	Geschäftskonto 68.199,13
			Wertpapiere ¹⁾ 2.218.751,35
			Summe 2.286.950,48

1) Korrektur bei Nr.4: In 2012 wurde die Wertpapierbestandserhöhung um 8.728,51 Euro zu hoch angegeben. Dieser Wert musste korrigiert werden.

Einnahmen		Ausgaben		Stand am Schluss des	
(EUR)		(EUR)		Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Zuführung aus Titel 9750.424.01 9750.434.01	42.013.035,15	Wertpapierkäufe	78.713.692,04	Geschäftskonto	150.132,73
Zuführung MDK	74.825,88				
Fälligkeiten/Verkauf Wertpapiere	25.700.000,00				
Zinserträge Konto	145.567,40	Depotgebühren	4.024,91		
Zinserträge Wertpapier	10.794.407,49				
Zwischensumme	78.727.835,92	Zwischensumme	78.717.716,95		
Geschäftskonto		Geschäftskonto			
Wertpapierbestands- erhöhung im Nennwert	79.200.000,00	Wertpapierbestands- minderung im Nennwert	25.700.000,00	Wertpapiere	371.549.425,36
Summe	157.927.835,92	Summe	104.417.716,95	Summe	371.699.558,09
Zuführung aus Titel 9750.916.01	10.482.992,22	Wertpapierkäufe	10.478.603,34	Geschäftskonto	920.919,26
Fälligkeiten/Verkauf Wertpapiere	4.631.228,43	Abführung an Haushalt	10.000.000,00		
Verkauf von Wertpapieren					
Zinserträge Konto	100.609,51	Depotgebühren	1.314,29		
Zinserträge Wertpapier	2.985.001,27				
Zwischensumme	18.199.831,43	Zwischensumme	20.479.917,63		
Geschäftskonto		Geschäftskonto			
Wertpapierbestands- erhöhung im Nennwert	10.600.000,00	Wertpapierbestands- minderung im Nennwert	4.631.228,43	Wertpapiere	83.000.000,00
Summe	28.799.831,43	Summe	25.111.146,06	Summe	83.920.919,26
Zuführung aus Titel 9750.429.01 9750.916.02	326.035.242,24	Wertpapierkäufe	23.783.381,94	Geschäftskonto	317.337.740,70
Fälligkeiten/Verkauf Wertpapiere	9.000.000,00				
Zinserträge Konto	41.418,95	Depotgebühren	1.876,13		
Zinserträge Wertpapier	4.636.009,50				
Zwischensumme	339.712.670,69	Zwischensumme	23.785.258,07		
Geschäftskonto		Geschäftskonto			
Wertpapierbestands- erhöhung im Nennwert	24.100.000,00	Wertpapierbestands- minderung im Nennwert	9.000.000,00	Wertpapiere	151.200.000,00
Summe	363.812.670,69	Summe	32.785.258,07	Summe	468.537.740,70
Zuführung aus Titel 1000.429.01	230.159,66	Wertpapierkäufe	22.972,80	Geschäftskonto	456.905,00
Fälligkeiten/Verkauf Wertpapiere	113.638,79				
Zinserträge	69.106,35	Kosten Wertpapierkauf	1.226,13		
Zinserträge Wertpapier					
Zwischensumme	412.904,80	Zwischensumme	24.198,93		
Geschäftskonto		Geschäftskonto			
Wertpapierbestands- erhöhung im Nennwert	22.972,80	Wertpapierbestands- minderung im Nennwert	113.638,79	Wertpapiere	2.128.085,36
Summe	435.877,60	Summe	137.837,72	Summe	2.584.990,36

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2012 (EUR)	
5	Gewährleistungs- und Schuldendienstrücklage	Ansammlung von Mitteln zur Bedienung von Schulden sowie zur Sicherung gegen unerwartete Inanspruchnahme aus Bürgschaften /Verpflichtungen aus Gewähr- oder ähnlichen Verträgen	Kassenbestand	95.336.658,83
			Summe	95.336.658,83
6	Allgemeine Rücklage	Ansammlung der für den Haushaltsausgleich nicht benötigten Verbesserungen, um Mehrausgaben im Rahmen von Leistungen im bundesstaatlichen Finanzausgleich zu decken.	Kassenbestand	750.555.590,65
			Summe	750.555.590,65
7	Rücklage zur Finanzierung des Sonderinvestitionsprogramms "Hamburg 2010"	Ansammlung von Mitteln zur späteren Finanzierung von Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogramms	Kassenbestand	194.512.663,91
			Summe	194.512.663,91
8	Tierseuchenkasse der Freien und Hansestadt Hamburg	Ansammlung nicht verbrauchter Mittel, die gem. § 8 Hmb. Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz der Rücklage zuzuführen sind. Die Mittel sind zweckgebunden.	Kassenbestand Kasse Hamburg	1.305.075,98
			HSH Nordbank	225.850,09
			Summe	1.530.926,07
		insgesamt	1.580.154.791,03	

Einnahmen (EUR)		Ausgaben (EUR)		Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)	
Zuführung aus Titel 9650.913.01	34.324.591,37	Entnahme für Titel 9650.353.01	2.444.491,80	Kassenbestand	127.216.758,40
Summe	34.324.591,37	Summe	2.444.491,80	Summe	127.216.758,40
Zuführung aus Titel 9890.919.01		Entnahme für Titel 9990.359.01	117.000.000,00	Kassenbestand	633.555.590,65
Summe	0,00	Summe	117.000.000,00	Summe	633.555.590,65
Zuführung aus Titel 9890.919.02		Entnahme für Titel 9890.359.01	145.694.744,08	Kassenbestand	48.817.919,83
Summe	0,00	Summe	145.694.744,08	Summe	48.817.919,83
Zinsen Kasse Hamburg	28.834,15	Entnahme	19.030,94	Kassenbestand Kasse Hamburg	1.474.041,69
Zinsen HSH Nordbank	9.562,50	Sonstige Ausgaben HSH Nordbank	183,66	HSH Nordbank	100.666,43
Sonstige Erträge Kasse Hamburg	24.600,00	Sonstige Ausgaben Kasse Hamburg			
Summe	62.996,65	Summe	19.214,60	Summe	1.574.708,12
585.363.803,66		427.610.409,28		1.737.908.185,41	

5.3 Einnahmen, Ausgaben und Stand der sonstigen Sondervermögen

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Sondervermögens	Zweck	Stand am Schluss des	
			Haushaltsjahres 2012 (EUR)	
1	Grundstock für Grunderwerb 1)	Veräußerung von Grunderwerb und Erwerb gleichartigen Vermögens	Kassenbestand	634.675.864,74
			Summe	634.675.864,74
2	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben einschl. der begleitenden Hilfe	Kassenbestand	21.552.971,85
			Summe	21.552.971,85
		insgesamt	656.228.836,59	

1) Mit Einführung von NNH (Neues Haushaltswesen Hamburg) zum 01.01.2011 wurde dem Aufgabenbereich 136 "Immobilienmanagement" aus dem Grundstock ein Verfügungsrahmen für Investitionen (Grundstücksankäufe und -verkäufe) und konsumtive Ausgaben zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen, insbesondere zu den getätigten Grundstücksankäufe und -verkäufe, sind in der Nachweisen zur doppelischen Haushaltsrechnung des Aufgabenbereichs 136 „Immobilienmanagement“ (Band VI der Langfassung der Haushaltsrechnung 2013) enthalten. Mit der Drucksache 20/9661 vom 22.10.2013 in Verbindung mit Drs. 20/5318 wurde der Grundstock endgültig aufgelöst.

Einnahmen (EUR)	Ausgaben (EUR)	Stand am Schluss des Haushaltsjahres 2013 (EUR)
Zuführung aus dem Haushalt	Abführung an den Haushalt SV Versorgung 9750.916.02 Verbleib im WP des Landesbetriebs LIG	Kassenbestand
	317.000.000,00 317.675.864,74	
Summe	Summe	Summe
0,00	634.675.864,74	0,00
Zuführung aus dem Haushalt Zahlungen durch Arbeitgeber Sonstige Einnahmen	Abführung an den Haushalt Abführung an den Bund Leistungen an Berechtigte	Kassenbestand
25.417.728,94 3.229.930,84	14.439.426,31 10.572.882,26	25.188.323,06
Summe	Summe	Summe
28.647.659,78	25.012.308,57	25.188.323,06
28.647.659,78	659.688.173,31	25.188.323,06

**Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Bestands der
Sondervermögen und Rücklagen**

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Stand 31.12.2012	Veränderungen (EUR)	Stand 31.12.2013
1	Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	12.824.913,83	-782.041,56	12.042.872,27
2	Rücklagen (Versorgung, Schuldendienst, Allg. Rücklage, Sonderinvestitionen, Tierseuchenkasse) 1)	1.580.154.791,03	157.753.394,38	1.737.908.185,41
3	Sonstige Sondervermögen	656.228.836,59	-631.040.513,53	25.188.323,06
		2.249.208.541,45	-474.069.160,71	1.775.139.380,74

1) im Abschluß 2012 Korrektur: siehe 5.2, lfd. Nr 4

**Übersichten über die Jahresabschlüsse der Landesbetriebe (§ 26 Abs. 1 LHO)
sowie der
netto-veranschlagten Einrichtungen (§ 15 Abs. 2 LHO)**

Nach VV Nr. 6.2.2 zu § 26 LHO sind Jahresabschlüsse, die noch nicht geprüft sind, als solche in der Haushaltsrechnung zu vermerken („vorläufig“).

6.1 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Rathaus-Service

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	5.576.826,44	Personalaufwendungen	2.249.874,46
Übrige Erträge	79.684,68	Sächliche Aufwendungen	3.478.543,64
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	45.501,66
		Übrige Aufwendungen	
Insgesamt	5.656.511,12	Insgesamt	5.773.919,76
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		-117.408,64	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	237.043,83	Eigenkapital	1.371.602,47
		- Grundkapital	127.921,66
		- Kapitalrücklage	1.759.621,81
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-398.532,36
		- Bilanzgewinn/-verlust	-117.408,64
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	2.254.755,63	Rückstellungen	886.244,88
		Verbindlichkeiten	233.952,11
Rechnungsabgrenzung		Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	2.491.799,46	Insgesamt	2.491.799,46

6.1a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Rathaus-Service

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-117.408,64
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	45.501,66
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	81.660,55
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-13.306,30
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-3.552,73
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-57.634,66
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-57.634,66
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-61.187,39
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	135.027,67
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	135.027,67
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	73.840,28

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

935.252,81

Finanzmittel am Ende der Periode

1.009.093,09

6.2 Wirtschaftsplan Zentrum für Personaldienste incl. ePers Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	31.640.342,59	Personalaufwendungen	20.985.792,68
Übrige Erträge	1.250.900,65	Sächliche Aufwendungen	9.194.997,40
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	632.788,60
		Übrige Aufwendungen	597.847,86
Insgesamt	32.891.243,24	Insgesamt	31.411.426,54
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		1.479.816,70	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	11.561.599,56	Eigenkapital	7.319.808,60
		- Grundkapital	1.651.225,22
		- Kapitalrücklage	1.117.192,26
		- Gewinnrücklage	114.659,79
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	4.436.731,33
		Sonderposten (SoPo)	7.462.731,08
Umlaufvermögen	18.134.467,02	Rückstellungen	13.033.628,44
		Verbindlichkeiten	1.962.897,43
Rechnungsabgrenzung	82.999,27	Rechnungsabgrenzung	0,30
Insgesamt	29.779.065,85	Insgesamt	29.779.065,85

6.2a Wirtschaftsplan Zentrum für Personaldienste incl. ePers

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	1.479.816,70
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	632.788,60
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-1.381.930,93
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-189,07
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	1.666.158,98
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	991.600,92
7.	Außerordentliches Ergebnis	-1.145.982,99
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.242.262,21
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-4.340.256,59
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	3.450.321,39
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-889.935,20
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.352.327,01
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.352.327,01

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

5.668.479,47

Finanzmittel am Ende der Periode

7.020.806,48

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

23.922.415,41

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

3.447.251,00

6.3 Wirtschaftsplan Zentrum für Aus- und Fortbildung Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	16.651.886,77	Personalaufwendungen	10.622.944,82
Übrige Erträge	246.468,82	Sächliche Aufwendungen	5.656.779,94
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	137.551,92
		Übrige Aufwendungen	1.333,30
Insgesamt	16.898.355,59	Insgesamt	16.418.609,98
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		479.745,61	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	820.702,97	Eigenkapital	2.586.634,65
		- Grundkapital	1.257.159,94
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	1.258.581,59
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-408.852,49
		- Bilanzgewinn/-verlust	479.745,61
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	6.198.614,55	Rückstellungen	2.260.029,83
		Verbindlichkeiten	2.193.771,44
Rechnungsabgrenzung	21.118,40	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	7.040.435,92	Insgesamt	7.040.435,92

6.3a Wirtschaftsplan Zentrum für Aus- und Fortbildung

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	479.745,61
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	137.603,75
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	383.347,02
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-1.052.074,75
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-51.378,37
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-65.678,34
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-65.678,34
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-117.056,71
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-117.056,71

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

2.104.165,84

Finanzmittel am Ende der Periode

1.987.109,13

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

11.586.089,56

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

6.4 Wirtschaftsplan Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	247.653.086,66	Personalaufwendungen	229.109.121,49
Übrige Erträge	21.793.402,99	Sächliche Aufwendungen	64.965.305,75
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.880.334,41
		Übrige Aufwendungen	
Insgesamt	269.446.489,65	Insgesamt	299.954.761,65
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			40.760.000,00
Abführungen an den Haushalt			1.829.024,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		8.422.704,00	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	19.412.539,27	Eigenkapital	39.857.644,20
		- Grundkapital	13.086.018,15
		- Kapitalrücklage	3.800.000,00
		- Gewinnrücklage	14.548.922,05
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	8.422.704,00
		Sonderposten (SoPo)	13.111.012,96
Umlaufvermögen	249.144.262,93	Rückstellungen	210.498.532,27
		Verbindlichkeiten	5.133.932,70
Rechnungsabgrenzung	96.111,82	Rechnungsabgrenzung	51.791,89
Insgesamt	268.652.914,02	Insgesamt	268.652.914,02

6.4a Wirtschaftsplan Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	8.422.704,00
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.877.507,11
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-2.826.254,82
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	71.289,71
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	22.027.433,12
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-4.563.725,18
7.	Außerordentliches Ergebnis	-21.731.573,05
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	7.277.380,89
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-5.699.198,28
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-889.276,21
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	4.498.000,00
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-2.090.474,49
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	5.186.906,40
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	5.186.906,40

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	34.893.232,55
Finanzmittel am Ende der Periode	40.080.138,95

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	4.498.000,00

6.5 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	10.531.080,48	Personalaufwendungen	13.065.120,37
Übrige Erträge	1.275.278,82	Sächliche Aufwendungen	3.884.572,74
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	710.752,56
		Übrige Aufwendungen	109.888,10
Insgesamt	11.806.359,30	Insgesamt	17.770.333,77
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			5.992.604,51
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		28.630,04	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	4.843.795,44	Eigenkapital	3.911.409,59
		- Grundkapital	1.091.415,24
		- Kapitalrücklage	2.791.364,31
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	28.630,04
		Sonderposten (SoPo)	3.205.316,57
Umlaufvermögen	10.636.680,88	Rückstellungen	7.433.874,61
		Verbindlichkeiten	585.296,87
Rechnungsabgrenzung	5.161,32	Rechnungsabgrenzung	349.740,00
Insgesamt	15.485.637,64	Insgesamt	15.485.637,64

6.5a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	28.630,04
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	710.752,56
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-508.308,56
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	4.769,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	694.706,35
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	58.292,14
7.	Außerordentliches Ergebnis	-660.565,69
8.	- entfällt -	
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)		328.275,84
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-773.046,05
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	600.000,00
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)		-173.046,05
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		155.229,79
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	-3.419,77
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)		-3.419,77
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		151.810,02

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	3.297.993,70
Finanzmittel am Ende der Periode	3.453.223,49
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	5.962.000,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	600.000,00

6.6 Wirtschaftsplan Universität Hamburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	435.284.344,04	Personalaufwendungen	278.041.836,22
Übrige Erträge	320.772,70	Sächliche Aufwendungen	71.987.996,36
			29.743.895,71
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	
		Übrige Aufwendungen	72.845.189,43
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	3.263.395,29
Insgesamt	435.605.116,74	Insgesamt	455.882.313,01
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-20.277.196,27	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	123.332.557,81	Eigenkapital*	87.718.453,51
		- Grundkapital	
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	87.718.453,51
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	103.241.378,03
		- Bilanzgewinn/-verlust	-103.241.378,03
		Sonderposten (SoPo)	104.790.365,38
Umlaufvermögen	235.280.456,73	Rückstellungen	32.657.391,30
		Verbindlichkeiten*	130.026.969,73
Rechnungsabgrenzung	1.788.893,72	Rechnungsabgrenzung	5.208.728,34
Insgesamt	360.401.908,26	Insgesamt	360.401.908,26

*Einmalige Eigenkapitalumschichtung nicht verwendeter Hochschulpakt-Mittel zugunsten der Verbindlichkeiten
davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln 63.482.072,40
inkl. HSP-Mittel beträge das Eigenkapital 151.200.525,91

6.6a Wirtschaftsplan Universität Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-20.277.196,27
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	29.743.895,71
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-25.421.997,92
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-1.516.267,05
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	18.812.640,39
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	29.361.134,51
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	30.702.209,37
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-25.087.158,42
9a	Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	686.217,90
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	22.685.347,70
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-1.715.592,82
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	28.986.616,55
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	3.248.015,65
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	3.248.015,65
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	32.234.632,20

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	173.763.099,07
Finanzmittel am Ende der Periode	205.997.731,27
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	286.146.812,84
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	18.932.639,32

6.7 Wirtschaftsplan Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	15.259.956,13	Personalaufwendungen	10.725.381,88
Übrige Erträge	3.446.205,13	Sächliche Aufwendungen	5.248.311,37
Ausserordentlicher Ertrag	5,35	Abschreibungen auf Anlagevermögen	869.751,17
Zinsen	76,68	Übrige Aufwendungen	3.265.096,83
		außerordentlicher Aufwand	160,00
Insgesamt	18.706.243,29	Insgesamt	20.108.701,25
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-1.402.457,96	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	33.187.933,14	Eigenkapital	2.277.358,94
		- Grundkapital	1.979.892,51
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	297.466,43
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	32.877.747,31
Umlaufvermögen	6.912.845,47	Rückstellungen	1.043.009,40
		Verbindlichkeiten	4.963.939,18
Rechnungsabgrenzung	1.114.200,24	Rechnungsabgrenzung	52.924,02
Insgesamt	41.214.978,85	Insgesamt	41.214.978,85

6.7a Wirtschaftsplan Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-1.402.457,96
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	869.751,17
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-828.826,95
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-2.467,01
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	79.509,25
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	958.927,48
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-325.564,02
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-1.439.283,66
9a	Zuführung zum Sonderposten(+)	1.433.097,97
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	-1.096.548,81
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-1.102.734,50
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-1.428.298,52
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber FFH	5.505.843,26
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 14.)	5.505.843,26
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	4.077.544,74

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

2.029.547,49

Finanzmittel am Ende der Periode

6.107.092,23

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

14.757.291,30

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

283.000,00

6.8 Wirtschaftsplan Technische Universität Hamburg Harburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	100.301.840,70	Personalaufwendungen	78.912.093,06
Übrige Erträge	10.103.468,49	Sächliche Aufwendungen	19.934.237,12
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.700.869,99
		Übrige Aufwendungen	11.369.149,59
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	2.133.041,42
Insgesamt	110.405.309,19	Insgesamt	119.049.391,18
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-8.644.081,99	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	35.459.293,59	Eigenkapital*	19.196.564,00
		- Grundkapital	
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	10.762.528,69
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	17.078.117,30
		- Bilanzgewinn/-verlust	-8.644.081,99
		Sonderposten (SoPo)	29.718.497,40
Umlaufvermögen	49.298.628,82	Rückstellungen	6.777.520,54
		Verbindlichkeiten*	29.739.906,08
Rechnungsabgrenzung	865.674,90	Rechnungsabgrenzung	191.109,29
Insgesamt	85.623.597,31	Insgesamt	85.623.597,31

*davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln zum

01.01.2013 12.693.190,00

davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln für

das Jahr 2013 5.832.139,21

(Summe der HSP-Mittel) 18.525.329,21

Inkl. HSP-Mitteln betrüge die Gewinnrücklag 23.455.718,69

Inkl. HSP-Mitteln betrüge der Bilanzgewinn/- -2.811.942,78

6.8a Wirtschaftsplan Technische Universität Hamburg Harburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-8.644.081,99
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.700.869,99
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-5.834.091,21
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	56.692,19
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	1.942.564,81
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	4.005.453,42
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-1.772.592,79
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-8.236.313,75
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	604.885,24
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse (Sonderposten)	6.103.741,82
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-1.527.686,69
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-3.300.279,48
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	276.674,83
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	276.674,83
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-3.023.604,65

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

42.370.593,34

Finanzmittel am Ende der Periode

39.346.988,69

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

67.317.717,88

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

4.423.318,05

6.9 Wirtschaftsplan Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	105.588.365,11	Personalaufwendungen	72.390.134,11
Übrige Erträge	17.703.329,67	Sächliche Aufwendungen	23.838.802,61
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.711.501,87
		Übrige Aufwendungen	17.975.095,24
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	
Insgesamt	123.291.694,78	Insgesamt	119.915.533,83
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		3.376.160,95	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	25.161.942,50	Eigenkapital*	27.446.623,97
		- Grundkapital	10.489.064,53
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	5.500.000,00
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.081.398,49
		- Bilanzgewinn/-verlust	3.376.160,95
		Sonderposten (SoPo)	22.170.860,62
Umlaufvermögen	69.168.419,83	Rückstellungen	7.437.008,33
		Verbindlichkeiten*	37.158.974,92
Rechnungsabgrenzung	258.814,46	Rechnungsabgrenzung	375.708,95
Insgesamt	94.589.176,79	Insgesamt	94.589.176,79

*Einmalige Eigenkapitalumschichtung nicht verwendeter Hochschulpakt-Mittel zugunsten der VB
davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln 21.000.000,00
inkl. HSB-Mittel beträge das Eigenkapital 48.446.623,97

6.9a Wirtschaftsplan Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	3.376.160,95
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.711.501,87
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-7.946.824,60
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	2.428.143,44
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-2.787.828,01
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	10.586.000,00
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	11.367.153,65
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-5.277.386,85
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-1.472.040,61
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	6.018.654,42
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-730.773,04
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	10.636.380,61
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderungen der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	-468.000,00
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-468.000,00
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	10.168.380,61

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	54.165.766,78
Finanzmittel am Ende der Periode	64.334.147,39
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	73.915.778,13
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	4.806.834,39

6.10 Wirtschaftsplan Hochschule für bildende Künste

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	9.548.441,11	Personalaufwendungen	7.184.637,57
Übrige Erträge	1.689.026,73	Sächliche Aufwendungen	1.729.156,51
			551.011,22
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	
		Übrige Aufwendungen	1.762.332,01
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	0,00
Insgesamt	11.237.467,84	Insgesamt	11.227.137,31
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss /-Jahresfehlbetrag in EUR:		10.330,53	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	2.464.607,65	Eigenkapital*	2.200.348,40
		- Grundkapital	2.190.017,87
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	10.330,53
		Sonderposten (SoPo)	2.431.276,49
Umlaufvermögen	4.862.105,07	Rückstellungen	965.034,23
		Verbindlichkeiten*	1.731.379,49
Rechnungsabgrenzung	19.500,89	Rechnungsabgrenzung	18.175,00
Insgesamt	7.346.213,61	Insgesamt	7.346.213,61

*Einmalige Eigenkapitalumschichtung nicht verwendeter Hochschulpakt-Mittel zugunsten der Verbindlichkeiten
davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln 1.345.837,59
inkl.HSP-Mittel betrüge das Eigenkapital 3.546.185,99

6.10a Wirtschaftsplan Hochschule für bildende Künste

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	10.330,53
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	551.011,22
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-545.354,58
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	8.230,21
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	620.413,45
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-101.573,60
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	543.057,23
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-671.227,27
9a	Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	671.227,27
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	543.057,23
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber FFH	-53.302,12
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-53.302,12
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	489.755,11

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	3.985.846,89
Finanzmittel am Ende der Periode	4.475.602,00

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	9.066.000,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	210.000,00

6.11 Wirtschaftsplan HafenCity Universität

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	22.753.114,07	Personalaufwendungen	17.627.438,08
Übrige Erträge	5.601.265,15	Sächliche Aufwendungen	2.311.935,51
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	976.862,43
		Übrige Aufwendungen	4.483.184,13
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren*	0,00
Insgesamt	28.354.379,22	Insgesamt	25.399.420,15
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		2.954.959,07	

*in 2013 sind Studiengebühren weggefallen, dadurch ergibt sich eine andere Darstellung der Aufwendungen in der Lehre und Studium.

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	3.607.342,26	Eigenkapital*	8.296.306,31
		- Grundkapital	-42.351,71
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	5.383.698,95
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		- Zuführung zur Gewinnrücklage	2.954.959,07
		Sonderposten (SoPo)	3.005.491,88
Umlaufvermögen	21.919.703,78	Rückstellungen	3.498.970,45
		Verbindlichkeiten*	10.647.485,07
Rechnungsabgrenzung	161.107,67	Rechnungsabgrenzung	239.900,00
Insgesamt	25.688.153,71	Insgesamt	25.688.153,71

*Einmalige Eigenkapitalumschichtung nicht verwendeter Hochschulpakt-Mittel zugunsten der VB

*davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln 1.410.010,00
inkl. HSP-Mittel beträge das Eigenkapital 9.706.316,31

6.11a Wirtschaftsplan HafenCity Universität

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	2.954.959,07
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	976.862,43
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-784.530,13
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	174,05
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-5.559.944,59
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	3.125.157,74
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	712.678,57
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	535.566,47
9a	Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse	
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	535.566,47
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.248.245,04
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
13a	Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber FFH	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.248.245,04

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	11.177.638,15
Berenberg Bank HCU Festgelder (zweckgebunden für Neubau)	1.335.631,16
Finanzmittel am Ende der Periode	14.679.037,65
Berenberg Bank HCU Festgelder (zweckgebunden für Neubau)	1.946.862,70
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	17.180.229,77
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	0,00

6.12 Wirtschaftsplan Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	16.459.832,75	Personalaufwendungen	13.650.163,45
Übrige Erträge	1.656.157,33	Sächliche Aufwendungen	2.439.297,95
			405.494,51
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	
		Übrige Aufwendungen	95.891,71
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	1.756.596,76
Insgesamt	18.115.990,08	Insgesamt	18.347.444,38
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-231.454,30	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	4.186.505,99	Eigenkapital*	1.228.280,93
		- Grundkapital	811.901,46
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	59.177,44
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	357.202,03
		Sonderposten (SoPo)	3.937.032,14
Umlaufvermögen	6.542.791,29	Rückstellungen	1.615.496,78
		Verbindlichkeiten*	3.963.926,15
Rechnungsabgrenzung	15.438,72	Rechnungsabgrenzung	0,00
Insgesamt	10.744.736,00	Insgesamt	10.744.736,00

*Einmalige Eigenkapitalumschichtung nicht verwendeter Hochschulpakt-Mittel zugunsten der Verbindlichkeiten
davon Verbindlichkeiten aus HSP-Mitteln 2.005.802,40
inkl. HSB-Mittel beträge das Eigenkapital 3.234.083,33

6.12a Wirtschaftsplan Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-231.454,30
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	405.494,51
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-392.820,81
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	9.070,77
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	818.418,48
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	315.663,08
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	Steuern	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	924.371,73
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-179.028,59
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-125.897,69
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	112.051,33
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-192.874,95
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	731.496,78
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	-223.729,93
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-223.729,93
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	507.766,85

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

5.435.535,19

Finanzmittel am Ende der Periode

5.943.302,04

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

15.312.479,79

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

112.051,33

6.13 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Planetarium Hamburg
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	3.503.866,21	Personalaufwendungen	706.796,35
Übrige Erträge		Sächliche Aufwendungen	2.912.359,20
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	523.781,35
		Übrige Aufwendungen	507.162,75
Insgesamt	3.503.866,21	Insgesamt	4.650.099,65
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		-1.146.233,44	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	8.264.489,97	Eigenkapital	6.703.719,13
		- Grundkapital	9.048.540,78
		- Kapitalrücklage	3.944.434,90
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-5.143.023,11
		- Bilanzgewinn/-verlust	-1.146.233,44
		Sonderposten (SoPo)	354.466,04
Umlaufvermögen	738.674,84	Rückstellungen	269.404,80
		Verbindlichkeiten	1.577.121,16
Rechnungsabgrenzung	9.141,91	Rechnungsabgrenzung	107.595,59
Insgesamt	9.012.306,72	Insgesamt	9.012.306,72

6.13a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-1.146.233,44
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	523.781,35
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-110.430,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	20.665,51
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	732.687,18
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	20.470,60
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-428.712,89
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	213.509,27
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-215.203,62
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-194.733,02
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	199.000,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	199.000,00
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	4.266,98

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	58.163,28
Finanzmittel am Ende der Periode	62.430,26
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	199.000,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	163.509,27

6.14 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012/13 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	10.776.847,48	Personalaufwendungen	14.903.029,09
Übrige Erträge	298.058,96	Sächliche Aufwendungen	1.304.898,89
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	30.839,55
Insgesamt	11.074.906,44	Insgesamt	16.238.767,53
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			5.518.000,00
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		354.138,91	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	156.147,01	Eigenkapital	690.262,31
		- Grundkapital	336.123,40
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	354.138,91
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	5.466.256,71	Rückstellungen	4.776.372,86
		Verbindlichkeiten	307.422,68
Rechnungsabgrenzung	154.154,13	Rechnungsabgrenzung	2.500,00
Insgesamt	5.776.557,85	Insgesamt	5.776.557,85

6.14a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012/13
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	354.138,91
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.839,55
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-6.348,00
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	657.343,27
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-749.267,85
7.	Außerordentliches Ergebnis	67.885,00
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	354.590,88
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-11.922,55
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-11.922,55
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	342.668,33
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	342.668,33

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

1.549.910,06

Finanzmittel am Ende der Periode

1.892.578,39

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

5.518.000,00

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

6.15 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Erziehung und Beratung
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	35.890.095,11	Personalaufwendungen	26.058.439,81
Übrige Erträge	2.460.340,73	Sächliche Aufwendungen	10.403.104,25
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.217.187,25
		Übrige Aufwendungen	668.370,57
Insgesamt	38.350.435,84	Insgesamt	38.347.101,88
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		3.333,96	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	22.056.381,94	Eigenkapital	19.903.869,30
		- Grundkapital	15.951.740,99
		- Kapitalrücklage	3.946.779,49
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	5.348,82
		Sonderposten (SoPo)	5.242.364,63
Umlaufvermögen	18.393.229,19	Rückstellungen	12.494.696,96
		Verbindlichkeiten	1.662.952,49
Rechnungsabgrenzung	24.457,04	Rechnungsabgrenzung	1.170.184,79
Insgesamt	40.474.068,17	Insgesamt	40.474.068,17

6.15a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Erziehung und Beratung

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	3.333,96
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.217.187,25
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-177.138,36
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	10.691,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-193.605,00
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	1.305.410,00
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.165.878,85
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-2.209.322,00
	davon	
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	1.300.000,00
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-909.322,00
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.256.556,85
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	-7.021,56
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-7.021,56
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.249.535,29

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

6.999.441,58

Finanzmittel am Ende der Periode*

8.248.976,85

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

1.300.000,00

6.16 Wirtschaftsplan Institut für Hygiene und Umwelt
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	28.138.910,45	Personalaufwendungen	18.724.210,28
Übrige Erträge	3.691,06	Sächliche Aufwendungen	9.450.336,12
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.715.252,74
		Übrige Aufwendungen	4.320,00
Insgesamt	28.142.601,51	Insgesamt	29.894.119,14
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss- / Jahresfehlbetrag in EUR:		-1.751.517,63	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	9.385.646,76	Eigenkapital	1.658.063,79
		- Grundkapital	7.522.249,92
		- Kapitalrücklage	2.856.539,24
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-6.969.207,74
		- Bilanzgewinn/-verlust	-1.751.517,63
		Sonderposten (SoPo)	9.642.713,67
Umlaufvermögen	28.526.358,15	Rückstellungen	25.181.963,00
		Verbindlichkeiten	1.461.341,04
Rechnungsabgrenzung	116.975,11	Rechnungsabgrenzung	84.898,52
Insgesamt	38.028.980,02	Insgesamt	38.028.980,02

6.16a Wirtschaftsplan Institut für Hygiene und Umwelt

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-1.751.517,63
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.715.252,74
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-909.681,00
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	5.618,28
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	24.595.963,00
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-25.935.495,75
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-2.279.860,36
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-1.680.737,85
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	3.106.615,08
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	1.425.877,23
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-853.983,13
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-853.983,13

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

2.842.156,71

Finanzmittel am Ende der Periode

1.988.173,58

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

3.106.615,08

6.17 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	24.624.271,48	Personalaufwendungen	20.631.300,67
Übrige Erträge	792.337,97	Sächliche Aufwendungen	2.344.851,46
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	985.722,62
		Übrige Aufwendungen	3.334.058,94
Insgesamt	25.416.609,45	Insgesamt	27.295.933,69
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			2.598.745,87
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		719.421,63	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	2.865.014,74	Eigenkapital	17.070.674,76
		- Grundkapital	6.343.980,01
		- Kapitalrücklage	10.007.273,12
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Jahresüberschuss*	719.421,63
		- Ablieferung im Geschäftsjahr	
		Sonderposten (SoPo)	1.216.294,50
Umlaufvermögen	29.120.408,84	Rückstellungen	13.023.860,58
		Verbindlichkeiten	728.265,68
Rechnungsabgrenzung	53.671,94	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	32.039.095,52	Insgesamt	32.039.095,52

* Da der Abschluss noch nicht von der Aufsicht führenden Behörde bestätigt wurde, liegt auch noch keine Ergebnisverwendungsentscheidung vor, daher wird das Jahresergebnis zunächst als Jahresüberschuss und nicht als Bilanzgewinn ausgewiesen.

6.17a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	719.421,63
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	985.722,62
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-278.841,47
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	46.126,82
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	650.116,33
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-381.009,65
7.	Außerordentliches Ergebnis	-749.694,04
8.	- entfällt -	
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)		991.842,24
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-1.452.673,31
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	168.430,79
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)		-1.284.242,52
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		-292.400,28
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)		
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		-292.400,28

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	19.250.325,67
Finanzmittel am Ende der Periode	18.957.925,39

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	2.598.745,87
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	168.430,79

6.18 Gesamtwirtschaftsplan Staatlicher Hochbau Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Jahresergebnis des Erfolgsplans (aggregiert)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Leistungen bei investiven Maßnahmen	2.803.721,33	Personalaufwand	2.123.083,96
Leistungen bei Bauunterhaltungsmaßnahmen	26.000,00	Sachaufwand	435.252,15
Umsatzsteuerpflichtige Leistungen	0,00	Umsatzsteuerzahllast	0,00
Andere Erträge	426.428,76		
Insgesamt	3.256.150,09	Insgesamt	2.558.336,11
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		697.813,98	

Jahresergebnis des Finanzierungsplans			
Finanzbedarf	EUR	Deckungsmittel	EUR
Investitionen	0,00	Entnahme aus Rücklagen	211.735,72
Zuführung an Rücklagen	0,00	Verlustvortrag auf das Folgejahr	0,00
Verlustabdeckung aus Vorjahr/en	909.549,70	Zuschuss aus dem Haushalt	0,00
Ablieferung an den Haushalt	0,00	Jahresüberschuss	697.813,98
Rückvergütung an Auftraggeber	0,00		
Jahresfehlbetrag	0,00		
Insgesamt	909.549,70	Insgesamt	909.549,70

Die Bestände der Hochbaudienststelle wurden aufgrund der Überführung der Hochbaudienststelle in die doppelstrukturellen Strukturen der BSU ab 2014 zum 31.12.2013 auf die BSU übertragen.

6.19 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	12.955.947,88	Personalaufwendungen	2.212.661,45
Übrige Erträge	45.959,58	Sächliche Aufwendungen	12.085.298,09
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.023.969,06
		Übrige Aufwendungen	586.203,27
Insgesamt	13.001.907,46	Insgesamt	15.908.131,87
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-2.906.224,41	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	23.246.526,69	Eigenkapital	35.667.065,13
		- Grundkapital	2.963.472,58
		- Kapitalrücklage	35.609.816,96
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.906.224,41
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	18.434.369,50	Rückstellungen	4.313.112,36
		Verbindlichkeiten	1.303.287,28
Rechnungsabgrenzung	154.924,20	Rechnungsabgrenzung	552.355,62
Insgesamt	41.835.820,39	Insgesamt	41.835.820,39

6.19a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-2.906.224,41
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.023.969,06
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	2.674,55
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	120.473,88
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-636.625,43
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-2.395.732,35
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-64.631,81
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-64.631,81
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-2.460.364,16
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-2.460.364,16

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

20.540.665,92

Finanzmittel am Ende der Periode

18.080.301,76

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für Sanierungsaufwand

6.20 Wirtschaftsplan Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	109.305.825,90	Materialaufwand	62.371.416,49
Übrige Erträge	4.928.216,32	Personalaufwendungen	40.514.831,07
		Sächliche Aufwendungen	8.973.097,23
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	374.817,88
		Übrige Aufwendungen	133.804,59
Insgesamt	114.234.042,22	Insgesamt	112.367.967,26
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			1.098.000,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		768.074,96	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	2.020.044,93	Eigenkapital	3.468.620,07
		- Grundkapital	1.214.934,29
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	2.253.685,78
		Sonderposten (SoPo)	899.507,74
Umlaufvermögen	59.467.348,43	Rückstellungen	27.471.570,71
		Verbindlichkeiten	29.728.780,25
Rechnungsabgrenzung	81.085,41	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	61.568.478,77	Insgesamt	61.568.478,77

6.20a Wirtschaftsplan Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	768.074,96
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	368.264,94
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-112.017,62
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-2.702,34
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	4.961.890,90
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	249.525,95
7.	Außerordentliches Ergebnis	-1.032.712,79
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	5.200.324,00
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-503.113,40
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-441.578,64
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	783.652,22
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-161.039,82
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	5.039.284,18
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	5.039.284,18

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

11.093.568,39

Finanzmittel am Ende der Periode

16.132.852,57

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

783.652,22

6.21 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Verkehr

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	23.729.188,16	Personalaufwendungen	13.540.294,83
Übrige Erträge	1.917.877,93	Sächliche Aufwendungen	3.880.644,61
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.153.040,96
		Übrige Aufwendungen	5.594.399,27
Insgesamt	25.647.066,09	Insgesamt	24.168.379,67
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		1.478.686,42	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	5.344.517,34	Eigenkapital ¹⁾	9.389.936,21
		- Grundkapital	6.357.607,97
		- Kapitalrücklage	2.553.336,67
		- Gewinnrücklage	478.991,57
Umlaufvermögen	14.931.774,35	Sonderposten (SoPo)	
		Rückstellungen	9.356.046,42
Rechnungsabgrenzung	7.189,56	Verbindlichkeiten	1.527.621,12
		Rechnungsabgrenzung	9.877,50
Insgesamt	20.283.481,25	Insgesamt	20.283.481,25

1) Die Gewinnrücklage im Jahresabschluss des LBV beträgt zum Beginn des Geschäftsjahres 2013 € 2.967.305,15. Durch die Saldierung des Jahresüberschusses (€ 1.478.686,42) mit der Ablieferung im Geschäftsjahr (€ 1.467.000,-) beträgt die Zuführung zur Gewinnrücklage € 11.686,42. Nach Entnahme einer Sonderablieferung in Höhe von 2.500.000,- zum 31.12.2013, verbleiben die in der Bilanz abgebildeten € 478.991,57. Der testierte Jahresabschluss des LBV wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

6.21a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Verkehr

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	1.478.686,42
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.153.040,96
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	18.956,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-17.592,42
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-57.475,04
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.575.615,92
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-674.192,20
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-674.192,20
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.901.423,72
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	-3.967.000,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-3.967.000,00
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-2.065.576,28

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode gerundet lt Wirtschaftsprüfer

13.973.025,03

Finanzmittel am Ende der Periode gerundet lt Wirtschaftsprüfer

11.907.448,75

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

6.22 Wirtschaftsplan der Hamburgische Münze

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	4.117.004,39	Personalaufwendungen	2.463.602,82
Übrige Erträge	500.927,27	Sächliche Aufwendungen	156.813,00
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	664.139,21
		Übrige Aufwendungen	652.708,64
		sonstige Steuern	8.697,39
Insgesamt	4.617.931,66	Insgesamt	3.945.961,06
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			1.000.000,00
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-328.029,40	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	6.520.877,04	Eigenkapital	11.086.296,03
		- Grundkapital	10.803.863,95
		- Kapitalrücklage	149.473,75
		- Gewinnrücklage	132.958,33
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	9.683.147,53	Rückstellungen	5.026.678,16
		Verbindlichkeiten	91.050,38
Rechnungsabgrenzung		Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	16.204.024,57	Insgesamt	16.204.024,57

6.22a Wirtschaftsplan der Hamburgische Münze

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung) *)	-328.029,40
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	664.139,21
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	-29.000,00
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-26.191,28
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	128.772,30
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	-	
Kapitalfluss I Ord.-, Außerord.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)		409.690,83
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	22.369,76
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 10.)		22.369,76
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		432.060,59
11.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
12.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 11. - 15.)		
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		432.060,59

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode **)

8.826.204,46

Finanzmittel am Ende der Periode **)

9.258.265,05

Zuweisungen und Zuschüsse der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse der FHH zur Finanzierung von Investitionen

*) Der Jahresfehlbetrag wurde aus der Gewinnrücklage der Hamburgischen Münze entnommen

**) enthält die Guthaben bei der Kasse.Hamburg für Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen

6.23 Wirtschaftsplan der Kasse.Hamburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	3.570.300,63	Personalaufwendungen	9.711.238,93
Übrige Erträge	332.912,02	Sächliche Aufwendungen	1.998.256,36
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	15.670,70
		Übrige Aufwendungen	110.720,52
Insgesamt	3.903.212,65	Insgesamt	11.835.886,51
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			9.536.202,78
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		1.603.528,92	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	36.661,40	Eigenkapital	2.077.465,61
		- Grundkapital	59.594,51
		- Kapitalrücklage	2.017.871,10
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	109,37
Umlaufvermögen	7.901.925,07	Rückstellungen	5.639.128,43
		Verbindlichkeiten	222.764,74
Rechnungsabgrenzung	881,68	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	7.939.468,15	Insgesamt	7.939.468,15

6.23a Wirtschaftsplan der Kasse.Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis	1.603.528,92
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.670,70
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-62,50
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	52,59
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	447.996,51
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-620.525,90
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	-	
Kapitalfluss I Ord.-, Außerord.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)		1.446.660,32
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-21.751,55
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 10.)		-21.751,55
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		1.424.908,77
11.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
12.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
13.	Erh. Zuschüsse zur lfd. Geschäftstätigkeit	
13.1	Erträge durch die Verlustübernahme von der FHH	
13.2	Gewinnabführung an den Haushalt	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 11. - 15.)		
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		1.424.908,77

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

266.891,52

Finanzmittel am Ende der Periode

1.691.802,79

6.24 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH)
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	4.082.011,88	Personalaufwendungen	11.371.680,75
Übrige Erträge	4.334.855,68	Sächliche Aufwendungen	630.738,12
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	129.347,80
		Übrige Aufwendungen	145.885,90
Insgesamt	8.416.867,56	Insgesamt	12.277.652,57
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			4.220.000,00
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		359.214,99	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	599.979,43	Eigenkapital	2.412.996,71
		- Grundkapital	1,00
		- Kapitalrücklage	990.567,94
		- Gewinnrücklage	1.422.427,77
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	1.638.031,97
Umlaufvermögen	5.581.953,55	Rückstellungen	1.624.490,73
		Verbindlichkeiten	506.508,40
Rechnungsabgrenzung	94,83	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	6.182.027,81	Insgesamt	6.182.027,81

6.24a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH)

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis	-375.709,88
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	129.347,80
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-128.980,80
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	754.808,52
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-1.929.633,19
7.	Außerordentliches Ergebnis	734.924,87
8.	-	
Kapitalfluss I Ord.-, Außerord.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)		-815.242,68
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-99.041,64
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erh. Investitionszuschüsse	
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 10.)		-99.041,64
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		-914.284,32
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 11. - 15.)		
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		-914.284,32

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

3.240.286,75

Finanzmittel am Ende der Periode

2.326.002,43

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

5.084.366,78

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

6.25 Wirtschaftsplan Landesbetrieb SBH- Schulbau Hamburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	399.685.122,29	Personalaufwendungen	28.132.646,04
Übrige Erträge	19.421.391,29	Sächliche Aufwendungen	378.885.393,44
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.291.791,43
		Übrige Aufwendungen	5.427.913,83
Insgesamt	419.106.513,58	Insgesamt	437.737.744,74
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-18.631.231,16	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	2.957.165,20	Eigenkapital	
		- Grundkapital	
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	-18.631.231,16
		- nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	18.631.231,16
		Sonderposten (SoPo)	497.765,23
Umlaufvermögen	251.167.776,72	Rückstellungen	88.323.239,52
Rechnungsabgrenzung		Verbindlichkeiten	183.935.168,33
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	18.631.231,16	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	272.756.173,08	Insgesamt	272.756.173,08

6.25a Wirtschaftsplan Landesbetrieb SBH- Schulbau Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
Positionsbezeichnung		- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis	-18.631.231,16
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.291.791,43
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-16.666,67
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	63.949.296,85
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-201.984.303,24
7.	Außerordentliches Ergebnis	452.659,07
8.	-	
Kapitalfluss I Ord.-, Außerord.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)		-130.938.453,72
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-2.372.319,88
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erh. Investitionszuschüsse	514.431,90
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 10.)		-1.857.887,98
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		-132.796.341,70
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	1,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 11. - 15.)		1,00
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		-132.796.340,70

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

-36.121.734,28

Finanzmittel am Ende der Periode

-168.918.075,98

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

514.431,90

6.26 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Immobilien u. Grundvermögen (LIG)
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2013 (vorläufig)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	132.644.784,32	Personalaufwendungen	11.375.736,80
Übrige Erträge	12.346.434,74	Sächliche Aufwendungen	31.346.987,04
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	20.599.958,68
		Übrige Aufwendungen	66.091.138,48
Insgesamt	144.991.219,06	Insgesamt	129.413.821,00
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		15.577.398,06	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	5.341.106.596,70	Eigenkapital	5.482.197.424,08
		- Grundkapital	5.466.620.026,02
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	15.577.398,06
		Sonderposten (SoPo)	13.151.396,13
Umlaufvermögen	533.112.817,40	Rückstellungen	35.106.171,90
		Verbindlichkeiten	334.646.052,22
Rechnungsabgrenzung	18.809,13	Rechnungsabgrenzung	9.137.178,90
Insgesamt	5.874.238.223,23	Insgesamt	5.874.238.223,23

6.26a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Immobilien u. Grundvermögen (LIG)

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2013
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis	15.577.398,06
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.812.399,91
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-364.094,87
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	10.193.511,47
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	34.705.665,76
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-20.952.763,07
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	-	
	Kapitalfluss I Ord.-, Außerord.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)	58.972.117,26
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	27.717.002,84
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-810.836,18
11.	Erh. Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 10.)	26.906.166,66
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	85.878.283,92
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	-388.380.000,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	-7.762.097,46
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 11. - 15.)	-396.142.097,46
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-310.263.813,54

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

634.879.355,03

Finanzmittel am Ende der Periode

324.615.541,49

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

**Jahresabschluss der Landesbetriebe (§ 26 Abs. 1 LHO)
sowie der
nettoveranschlagten betrieblichen Einrichtungen (§ 15 Abs. 2 LHO)
hier: berichtigte Jahresabschlüsse aus dem Vorjahr**

In Übersicht 7 werden die Jahresabschlüsse aus dem Vorjahr vorgelegt, bei denen sich gegenüber der Fassung, die in der Haushaltsrechnung 2012 berichtet wurde, inzwischen Zahlenänderungen ergeben haben.

7.1 Wirtschaftsplan Zentrum für Personaldienste incl. ePers
Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012 (geprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	32.109.139,06	Personalaufwendungen	20.433.844,27
Übrige Erträge	1.000.410,12	Sächliche Aufwendungen	8.659.202,81
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	633.666,60
		Übrige Aufwendungen	556.322,52
Insgesamt	33.109.549,18	Insgesamt	30.283.036,20
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		2.826.512,98	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	7.853.942,50	Eigenkapital	5.839.991,90
		- Grundkapital	1.651.225,22
		- Kapitalrücklage	1.117.192,26
		- Gewinnrücklage	114.659,79
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	2.956.914,63
		- Ablieferung im Geschäftsjahr	
		Sonderposten (SoPo)	5.394.340,62
Umlaufvermögen	15.853.738,55	Rückstellungen	11.367.469,46
		Verbindlichkeiten	1.186.816,00
Rechnungsabgrenzung	82.987,23	Rechnungsabgrenzung	2.050,30
Insgesamt	23.790.668,28	Insgesamt	23.790.668,28

7.1a Wirtschaftsplan Zentrum für Personaldienste incl. ePers

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	2.826.512,98
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	633.666,60
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-529.620,37
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	1.380.132,81
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-681.598,29
7.	Außerordentliches Ergebnis	-871.474,19
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.757.619,54
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-2.307.753,43
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	3.122,06
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	191.000,00
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-2.113.631,37
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	643.988,17
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	643.988,17

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

5.024.491,30

Finanzmittel am Ende der Periode

5.668.479,47

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

25.715.400,00

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

191.000,00

7.2 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	2.476.574,04	Personalaufwendungen	715.127,42
Übrige Erträge	717,29	Sächliche Aufwendungen	1.845.207,92
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	528.069,46
		Übrige Aufwendungen	382.285,59
Insgesamt	2.477.291,33	Insgesamt	3.470.690,39
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		-993.399,06	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	8.469.988,43	Eigenkapital	7.650.952,57
		- Grundkapital	9.048.540,78
		- Kapitalrücklage	3.745.434,90
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-4.149.624,05
		- Bilanzgewinn/-verlust	-993.399,06
		Sonderposten (SoPo)	140.956,77
Umlaufvermögen	484.325,97	Rückstellungen	248.739,29
		Verbindlichkeiten	854.624,27
Rechnungsabgrenzung	8.448,22	Rechnungsabgrenzung	67.489,72
Insgesamt	8.962.762,62	Insgesamt	8.962.762,62

7.2a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-993.399,06
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	528.069,46
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	76.029,80
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	403.808,23
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	14.508,43
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-329.422,89
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	140.956,77
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-188.466,12
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-173.957,69
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	212.734,90
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	212.734,90
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	38.777,21

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	19.386,07
Finanzmittel am Ende der Periode	58.163,28
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	199.000,00
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	140.956,77

7.3 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	12.576.261,58	Personalaufwendungen	2.433.562,87
Übrige Erträge	464.455,30	Sächliche Aufwendungen	10.031.022,03
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.075.460,94
		Übrige Aufwendungen	7.724,28
Insgesamt	13.040.716,88	Insgesamt	13.547.770,12
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-507.053,24	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	24.208.538,49	Eigenkapital	38.573.289,54
		- Grundkapital	2.963.472,58
		- Kapitalrücklage	36.116.870,20
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	-507.053,24
		Sonderposten (SoPo)	
Umlaufvermögen	21.146.067,45	Rückstellungen	4.192.638,48
		Verbindlichkeiten	2.033.730,68
Rechnungsabgrenzung	10.385,70	Rechnungsabgrenzung	565.332,94
Insgesamt	45.364.991,64	Insgesamt	45.364.991,64

6.19a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-507.053,24
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.075.460,94
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	1,28
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	1.123.095,93
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	707.084,63
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.398.589,54
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-413.761,02
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-413.761,02
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.984.828,52
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.984.828,52

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

18.555.837,40

Finanzmittel am Ende der Periode

20.540.665,92

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für Sanierungsaufwand

7.4 Wirtschaftsplan Technische Universität Hamburg Harburg

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	101.180.855,49	Personalaufwendungen	75.128.682,86
Übrige Erträge	19.302.515,29	Sächliche Aufwendungen	14.328.203,52
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.067.121,68
		Übrige Aufwendungen	19.147.342,95
		Aufwendungen für Studium und Lehre aus Studiengebühren	2.812.474,75
Insgesamt	120.483.370,78	Insgesamt	117.483.825,76
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		2.999.545,02	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	33.923.849,83	Eigenkapital	40.533.835,99
		- Grundkapital	
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	23.455.718,69
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	14.078.572,28
		- Bilanzgewinn/-verlust	2.999.545,02
		Sonderposten (SoPo)	29.448.846,79
Umlaufvermögen	54.799.847,94	Rückstellungen	4.834.955,73
		Verbindlichkeiten	14.467.523,82
Rechnungsabgrenzung	743.381,72	Rechnungsabgrenzung	181.917,16
Insgesamt	89.467.079,49	Insgesamt	89.467.079,49

7.4a Wirtschaftsplan Technische Universität Hamburg Harburg

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	2.999.545,02
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.067.121,68
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-5.361.863,95
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	28.220,68
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-2.143.822,05
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-4.011.046,45
7.	Außerordentliches Ergebnis	-8.878,84
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	-2.430.723,91
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-9.098.342,55
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	944.181,38
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse (Sonderposten)	6.426.152,50
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-1.728.008,67
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	-4.158.732,58
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	5.306.822,07
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	5.306.822,07
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	1.148.089,49

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	41.222.503,85
Finanzmittel am Ende der Periode	42.370.593,34
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	65.175.279,02
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	3.914.426,88

7.5 Wirtschaftsplan Institut für Hygiene und Umwelt

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	23.668.127,63	Personalaufwendungen	16.262.655,42
Übrige Erträge	16.679,28	Sächliche Aufwendungen	8.861.194,17
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.757.932,81
		Übrige Aufwendungen	4.201,00
Insgesamt	23.684.806,91	Insgesamt	26.885.983,40
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			2.376.722,21
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss- / Jahresfehlbetrag in EUR:		-824.454,28	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	9.425.779,93	Eigenkapital	3.409.581,42
		- Grundkapital	7.522.249,92
		- Kapitalrücklage	2.856.539,24
		- Gewinnrücklage	
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-6.144.753,46
		- Bilanzgewinn/-verlust	-824.454,28
		Sonderposten (SoPo)	7.445.779,59
Umlaufvermögen	4.402.915,29	Rückstellungen	586.000,00
		Verbindlichkeiten	2.337.710,36
Rechnungsabgrenzung	93.074,67	Rechnungsabgrenzung	142.698,52
Insgesamt	13.921.769,89	Insgesamt	13.921.769,89

7.5a Wirtschaftsplan Institut für Hygiene und Umwelt

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-820.489,28
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.524.067,21
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-798.818,83
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	20.024,58
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	72.000,00
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	16.858,75
7.	Außerordentliches Ergebnis	-4.201,00
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	9.441,43
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-2.169.114,82
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-20.024,58
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	2.402.397,35
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	213.257,95
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	222.699,38
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	222.699,38

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode	2.619.457,33
Finanzmittel am Ende der Periode	2.842.156,71
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen	2.376.722,21
Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen	2.402.397,35

7.6 Wirtschaftsplan Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH)

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	2.369.330,18	Personalaufwendungen	6.900.243,42
Übrige Erträge	730.413,06	Sächliche Aufwendungen	407.767,78
		Abschreibungen auf Anlagevermögen	90.111,30
		Übrige Aufwendungen	969.840,02
Insgesamt	3.099.743,24	Insgesamt	8.367.962,52
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			7.322.000,00
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in EUR:		2.053.780,72	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	632.077,68	Eigenkapital	2.053.781,72
		- Grundkapital	1,00
		- Kapitalrücklage	1.463.780,72
		- Gewinnrücklage	590.000,00
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	1.768.804,86
Umlaufvermögen	4.721.996,60	Rückstellungen	869.682,21
		Verbindlichkeiten	661.877,83
Rechnungsabgrenzung	72,34	Rechnungsabgrenzung	
Insgesamt	5.354.146,62	Insgesamt	5.354.146,62

7.6a Wirtschaftsplan Landesbetrieb Gebäudereinigung Hamburg (LGH)

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	2.053.780,72
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	90.111,30
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-90.111,30
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	869.682,21
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	-819.904,36
7.	Außerordentliches Ergebnis	
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.103.558,57
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-742.272,82
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	1.879.000,00
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	1.136.727,18
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	3.240.285,75
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	1,00
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	1,00
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	3.240.286,75

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode

0,00

Finanzmittel am Ende der Periode

3.240.286,75

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen

7.941.000,00

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen

1.879.000,00

7.5 Wirtschaftsplan Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012

Gewinn- und Verlustrechnung (vereinfacht)			
Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Betriebserträge	13.850.618,35	Personalaufwendungen	10.536.844,33
Übrige Erträge	3.544.010,84	Sächliche Aufwendungen	4.573.404,03
Zinsen und ähnliche Erträge	513,51	Abschreibungen auf Anlagevermögen	897.897,18
		Übrige Aufwendungen	2.419.657,74
		außerordentlicher Aufwand	100,00
Insgesamt	17.395.142,70	Insgesamt	18.427.903,28
Verlustübernahme aus dem Haushalt (Betriebsmittelzuschüsse)			
Abführungen an den Haushalt			
Jahresüberschuss-/ Jahresfehlbetrag in EUR:		-1.032.760,58	

Bilanz (verkürzt)			
Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen	32.615.933,64	Eigenkapital	3.679.816,90
		- Grundkapital	1.979.892,51
		- Kapitalrücklage	
		- Gewinnrücklage	1.699.924,39
		- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
		- Bilanzgewinn/-verlust	
		Sonderposten (SoPo)	32.273.476,29
Umlaufvermögen	8.528.457,98	Rückstellungen	963.500,15
		Verbindlichkeiten	301.057,23
Rechnungsabgrenzung	1.373.458,95	Rechnungsabgrenzung	5.300.000,00
Insgesamt	42.517.850,57	Insgesamt	42.517.850,57

7.7a Wirtschaftsplan Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky

Jahresergebnis der Kapitalflussrechnung (aggregiert) für netto-veranschlagte Einrichtungen (§ 15 Absatz 2 LHO) und Landesbetriebe (§ 26 LHO)		Ergebnis 2012
	Positionsbezeichnung	- in EUR -
1.	Ordentliches Ergebnis (Jahresergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	-1.032.660,58
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	897.897,18
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-853.267,45
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	581,89
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	-1.931.329,77
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva (+/-)	5.752.323,34
7.	Außerordentliches Ergebnis	-100,00
8.	- entfällt -	
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 8.)	2.833.444,61
9.	Desinvestitionen / Investitionen (+/-)	-1.402.302,56
9a	Zuführung zum Sonderposten	1.343.952,73
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-955.163,15
11.	Erhaltene Investitionszuschüsse	
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. bis 11.)	-1.013.512,98
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	1.819.931,63
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)	
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)	
14.	Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der FHH (+/-)	-3.872.679,14
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. u. 13.)	-3.872.679,14
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	-2.052.747,51

Nachrichtlicher Ausweis von:

Finanzmittel am Anfang der Periode 4.082.295,00

Finanzmittel am Ende der Periode 2.029.547,49

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH für laufende Aufwendungen 12.668.539,86

Zuweisungen und Zuschüssen der FHH zur Finanzierung von Investitionen 137.524,49

**Gesamtbeträge der nach § 59 LHO erlassenen Ansprüche nach Geschäftsbereichen
Haushaltsjahr 2013**

Einzelplan	Anzahl der Einzelfälle				Betrag EUR
	bis 500 EUR	über 500 EUR bis 5.000 EUR	über 5.000 EUR bis 50.000 EUR	über 50.000 EUR	
1 Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof	0	0	0	0	0,00
1.1 Senat und Senatsämter	0	0	0	0	0,00
1.2 - Bezirksamter 1.8	194	14	1	1	114.208,48
2 Behörde für Justiz und Gleichstellung	7	7	0	0	11.737,05
3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung	4	5	0	0	4.012,47
3.2 Behörde für Wissenschaft und Forschung	0	1	0	0	939,01
3.3 Kulturbehörde	0	0	0	0	0,00
4 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	2	4	0	0	4.900,94
5 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	0	0	0	0	0,00
6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	0	0	0	0	0,00
7 Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	0	0	0	0	0,00
8.1 Behörde für Inneres und Sport	0	0	0	0	0,00
9.1 Finanzbehörde	57.138	2.789	694	46	17.949.836,89
darunter:					
FB - Steuerverwaltung	0	0	0	0	0,00
Finanzämter	57.138	2.789	694	46	17.949.836,89
9.2 Allgemeine Finanzverwaltung	1.342	1.200	490	30	11.615.292,01
darunter:					
Kap. 9900 Gemeinschaftssteuern, Landessteuern und Finanzausgleiche	785	998	366	24	8.857.520,85
Kap. 9910 Gemeindesteuern	557	202	124	6	2.757.771,16
Gesamtsumme Fälle/Volumen	58.687	4.020	1.185	77	29.700.926,85

VERMÖGENSÜBERSICHT

I. Flächenmäßiger Nachweis des unbeweglichen Sachvermögens der Freien und Hansestadt Hamburg
 (Stand: 31.12.2013) (Angaben in Hektar)

 Flächengröße der zum unbeweglichen Sachvermögen der
 Freien und Hansestadt Hamburg gehörenden Grundstücke

Gesamtsumme: 33.697,2

	Verwaltungs- vermögen	Allgemeines Grundvermögen	Gesamt
1. Grundstücke in Hamburg (1)			29.684,7
1.1 Flächen, die eindeutig dem Verwaltungsvermögen oder dem Allgemeinen Grundvermögen zuge- ordnet sind.			
- bebaute Flächen (2)	8.639,3	4.629,9	13.269,2
(davon im Vermögen der §26 LHO-Betriebe)	(28,0)	(4.629,9)	(4.657,9)
- unbebaute Flächen (2)	9.434,8	5.080,5	14.515,3
(davon im Vermögen der §26 LHO-Betriebe)	(2,0)	(5.080,5)	(5.082,5)
1.2 Flächen, die bisher in ideellen Anteilen so- wohl dem Verwaltungsvermögen als auch dem Allgemeinen Grundvermögen zugeordnet und daher in ALKIS nicht differenziert dargestellt sind (3)	430,6	328,3	758,9
1.3 Flächen, bei denen die Zuordnung zum Verwaltungsvermögen bzw. zum Allgemeinen Grundvermögen noch nicht vorgenommen worden ist oder die in öffentlich-rechtliche Verfahren eingebracht sind			0,0
1.4 Grundstücke Dritter, an denen die Stadt grund- stücksgleiche Rechte hat (3)			149,4
- Erbbaurechte	1,9		
- Miteigentumsanteile (4)	147,5		
1.5 Sondervermögen			
- Stadt und Hafen (HafenCity)	99,6		991,9
- Schulbau Hamburg (SBH)	892,3		
2. Außerhamburgische Grundstücke			4.012,5
2.1 Grundstücke			
- unbebaute Grundstücke	3.035,8	931,0	3.966,8
(davon im Vermögen der §26 LHO-Betriebe)	(1,7)	(931,0)	(932,7)
- bebaute Grundstücke	27,8	16,5	44,3
(davon im Vermögen der §26 LHO-Betriebe)	(2,1)	(16,5)	(18,6)
2.2 Grundstücke Dritter, an denen die Stadt grund- stücksgleiche Rechte hat (3)			1,4
- Erbbaurechte	0,0		
- Miteigentumsanteile (4)	1,4		
3. Grundstücke der Stadt mit Erbbaurechten Dritter (5)			1.138,8
3.1 Grundstücke in Hamburg	10,6	1.055,5	
3.2 Grundstücke außerhalb Hamburgs	72,7		

Fußnoten:

- (1) basierend auf dem beim Landesbetrieb "Geoinformation und Vermessung" geführten Katastersystem ALKIS (Amtliches LiegenschaftKatasterInformationsSystem) der FHH
- (2) Umlegung, Grenzbereinigung, Verfahren nach dem Deichordnungsgesetz, Zerlegung und Verschmelzung
- (3) In der Gesamtflächenangabe enthalten
- (4) Gesamtfläche der Grundstücke, an denen die Stadt Miteigentumsanteile hält, ohne Hinweis auf die Höhe des Anteils
- (5) Teilmenge der Positionen 1. und 2. als nachrichtlicher Ausweis

II. Übersicht über die Anfangs- und Endbestände des wertmäßig nachzuweisenden Vermögens und der Schulden sowie über die im Laufe des Haushaltsjahres eingetretenen Zu- und Abgänge - Haushaltsjahr 2013 -

Bezeichnung	Bestand am 31.12.2012 €	Berichtigung -/+ €	Zugänge €	Abgänge €	Bestand am 31.12.2013 €
	1	2	3	4	5
1. Allgemeines Vermögen					
10 Betriebsvermögen					
100 Landesbetriebe/netto-veranschlagte Einrichtungen (soweit kaufmännische Buchführung)	654.244.930	-2.725.565	7.735.600.465	2.196.718.580	6.190.401.250
101 Kapitalbeteiligungen	8.300.312.548	-1.016.928	662.750.758	2.233.839.475	6.728.206.903
Zwischensumme 10	8.954.557.478	-3.742.492	8.398.351.222	4.430.558.055	12.918.608.153
11 Kapitalvermögen (Forderungen aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften)	422.982.515	0	17.945.814	222.450.792	218.477.537
Summe 1 - Allgemeines Vermögen	9.377.539.993	-3.742.492	8.416.297.036	4.653.008.847	13.137.085.690
2. Sonder- und Zweckvermögen					
20 Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	12.824.913	0	1.437.107	2.219.148	12.042.872
21 Grundstock für Grunderwerb	634.675.865	0	0	634.675.865	0
22 Schuldendienstrücklage	95.336.659	0	34.324.591	2.444.492	127.216.759
23 Sonstige Rücklagen und Zweckvermögen	1.519.207.312	303.824.595	2.419.385.616	360.919.998	3.881.497.525
Summe 2 - Sonder- u. Zweckvermögen	2.262.044.749	303.824.595	2.455.147.315	1.000.259.503	4.020.757.156
Vermögen insgesamt (Summen 1 u. 2)	11.639.584.743	300.082.103	10.871.444.351	5.653.268.350	17.157.842.846
3. Schulden					
30 Schulden aus Kreditmarktmitteln	20.599.688.900	0	8.165.796.922	5.553.604.809	23.211.881.013
Konjunkturstabilisierungs-Fonds	2.336.870.429		0	2.336.870.429	0
31 Schulden beim öffentlichen Bereich	1.073.977	0	0	107.233	966.744
Schulden insgesamt	22.937.633.306	0	8.165.796.922	7.890.582.471	23.212.847.757
4. Nachrichtlich:					
40 Kassenkredite	75.000.000	0	339.000.000	0	414.000.000
41 Termingelder	519.000.000	0	138.000.000	0	657.000.000
50 Bürgschaften, Garantien und sonstige Sicherheitsleistungen insgesamt	13.993.728.295	0	1.981.878.618	875.214.905	15.100.392.008

Anlagen zur Haushaltsrechnung

1. Abrechnung der Personalausgaben
2. Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtist und Gesamtsoll ab 3 Mio. EUR
3. Begründungen zu den Haushaltsresten ab 3 Mio. EUR
4. Übersicht über die nach den VV zu § 35 (1) LHO zulässigen Mehrausgaben, für die Minderausgaben in mindestens gleicher Höhe bei einem anderen Titel nachgewiesen werden.
5. Darstellung der Sollübertragungen aus Verstärkungsmitteln des Einzelplans 9.2 (Kapitel 9890.971.01 „Zwangsläufige Mehrausgaben im investiven Bereich“ sowie 9890.971.04 „Global veranschlagte Ausgaben zum Ausgleich zwangsläufiger Mehrausgaben“)
6. Haushaltsmäßige Behandlung von Vermögensschäden im steuerlichen Bereich

Abrechnung der Personalausgaben

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
	Abschnitt I.			
1.	Kontenrahmen D und NSM, Zentraltitel			
	Dienstbezüge			
1.1	Dienstbezüge lt. Kontenrahmen D			
	Titel 421.91			
	"Amtsbezüge der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Senatorinnen und Senatoren"	2.315.000,00	1.864.167,87	
	Rest Vorjahr	619.740,75		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-1.009.691,41		
	Rest Planjahr		60.881,47	
		1.925.049,34	1.925.049,34	0,00
	Titel 422.91			
	"Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter"	766.733.000,00	768.248.188,92	
	Rest Vorjahr	11.549.385,93		
	Sollübertragung	-5.260.445,51		
	<i>davon</i>			
	<i>Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014</i>	2.115.442,21		
	<i>Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014</i>	-1.643.529,11		
	<i>Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014</i>	-12.515.546,66		
	<i>Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014</i>	-579.828,00		
	<i>Art. 7 Nr. 7 HB 2013/2014</i>	-46.268,66		
	<i>Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014</i>	-23.093,40		
	<i>Art. 7 Nr. 24 HB 2013/2014</i>	281.932,74		
	<i>Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014</i>	50.746,27		
	<i>Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014</i>	757.152,76		
	<i>Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014</i>	-12.835,00		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-181.208,08		
	<i>§ 50 LHO</i>	72.961,00		
	<i>Bürgerschaftsbeschluss</i>	6.463.628,42		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	4.674.337,35		
	Rest Planjahr		7.289.566,48	
		777.696.277,77	775.537.755,40	-2.158.522,37
	Titel 427.91			
	"Beschäftigungsentgelte u.ä."	5.746.000,00	2.955.860,95	
	Rest Vorjahr	286.158,23		
	Sollübertragung	-242.198,23		
	<i>davon</i>			
	<i>Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014</i>	-40.763,23		
	<i>Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014</i>	-209.000,00		
	<i>Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014</i>	7.565,00		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-311.757,32		
	Rest Planjahr		338.832,04	
		5.478.202,68	3.294.692,99	-2.183.509,69
	Titel 428.91			
	"Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	526.016.000,00	567.930.857,41	
	Rest Vorjahr	35.409.088,78		

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben

KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
	Nachbewilligung	-106.000,00		
	Sollübertragung	34.330.926,54		
	<i>darunter</i>			
	Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	17.233.435,13		
	Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-918.712,25		
	Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014	-622.940,00		
	Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014	-440.420,00		
	Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014	-15.395,60		
	Art. 7 Nr. 14 HB 2013/2014	40.873,61		
	Art. 7 Nr. 15 HB 2013/2014	106.616,48		
	Art. 7 Nr. 20 HB 2013/2014	-258.502,75		
	Art. 7 Nr. 24 HB 2013/2014	658.303,13		
	Art. 7 Nr. 26 HB 2013/2014	52.892,58		
	Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014	1.727.474,49		
	Art. 7 Nr. 28 HB 2013/2014	79.152,55		
	Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	285.989,00		
	Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	2.561,00		
	Art. 14 HB 2013/2014	11.059.231,14		
	§ 50 LHO	225.406,76		
	Bürgerschaftsbeschluss	5.114.961,27		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	369.277,80		
	zugewachsene Einnahmen	12.313,60		
	Rest Planjahr		27.760.371,12	
		596.031.606,72	595.691.228,53	-340.378,19
	Summe Dienstbezüge (1.1)	1.381.131.136,51	1.376.448.726,26	-4.682.410,25
1.1.1	Zuschläge lt.			
	Kontenrahmen D			
	Titel 432.91			
	"Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter"	230.038.000,00	230.420.007,34	
	Rest Vorjahr	3.328.066,08		
	Sollübertragung	-1.647.218,20		
	<i>darunter</i>			
	Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	2.311.608,52		
	Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-493.058,74		
	Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014	-3.754.664,00		
	Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014	-173.948,40		
	Art. 7 Nr. 7 HB 2013/2014	-13.880,60		
	Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014	-6.928,02		
	Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014	15.223,88		
	Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	243.315,08		
	Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	-3.209,00		
	Art. 14 HB 2013/2014	-46.147,15		
	§ 50 LHO	21.888,30		
	Bürgerschaftsbeschluss	252.581,93		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	161.141,27		
	Rest Planjahr		172.295,63	
		231.879.989,15	230.592.302,97	-1.287.686,18

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

	Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
	Euro	Euro	Euro
Titel 438.91			
"Kostenanteil an Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	47.359.000,00	50.764.528,17	
Rest Vorjahr	1.850.997,03		
Nachbewilligung	-10.000,00		
Sollübertragung	2.026.336,94		
<i>darunter</i>			
Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	872.757,63		
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-82.684,11		
Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014	-56.064,60		
Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014	-39.637,80		
Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014	-1.385,62		
Art. 7 Nr. 14 HB 2013/2014	3.678,73		
Art. 7 Nr. 15 HB 2013/2014	9.570,02		
Art. 7 Nr. 20 HB 2013/2014	-23.265,67		
Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014	104.217,30		
Art. 7 Nr. 28 HB 2013/2014	7.123,73		
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	15.227,02		
Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	230,49		
Art. 14 HB 2013/2014	999.192,43		
§ 50 LHO	20.286,62		
Bürgerschaftsbeschluss	197.090,77		
Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	1.626.203,98		
Rest Planjahr		111.387,03	
	52.852.537,95	50.875.915,20	-1.976.622,75
Titel 441.91			
"Kostenanteil an den Beihilfen"	30.688.000,00	30.659.463,04	
Rest Vorjahr	449.507,74		
Sollübertragung	-224.364,82		
<i>darunter</i>			
Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	85.450,70		
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-65.741,16		
Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014	-500.621,87		
Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014	-23.193,12		
Art. 7 Nr. 7 HB 2013/2014	-1.850,75		
Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014	-923,75		
Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014	2.029,85		
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	30.258,11		
Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	-899,00		
Art. 14 HB 2013/2014	-7.532,92		
§ 50 LHO	2.918,44		
Bürgerschaftsbeschluss	255.740,65		
Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	40.081,64		
Rest Planjahr		22.972,75	
	30.953.224,56	30.682.435,79	-270.788,77
Summe Zuschläge (1.1.1)	315.685.751,66	312.150.653,96	-3.535.097,70

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
1.1.2	Zentrale Mittel für den Kontenrahmen D Titel xxxx. 461.01			
	"Zentral veranschlagte Personalausgaben"	0,00	0,00	
	Sollübertragung	-4.032.090,89		
	<i>darunter</i>			
	<i>Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014</i>	-4.237.440,68		
	<i>Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014</i>	335.650,00		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-59.015,81		
	<i>§ 50 LHO</i>	-71.284,40		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-1.561.981,24		
	zugewachsene Einnahmen	5.698.363,14		
	Rest Planjahr		104.291,01	
	Summe zentrale Mittel (1.1.2)	104.291,01	104.291,01	0,00
	Summe KRD/xxxx.461.01 (1.1-1.1.2)	1.696.921.179,18	1.688.703.671,23	-8.217.507,95
	davon			
	Ansatz/Ist	1.608.895.000,00	1.652.843.073,70	
	Rest Vorjahr	53.492.944,54		
	Nachbewilligung	-116.000,00		
	Sollübertragung	24.950.945,83		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	3.987.612,07		
	zugewachsene Einnahmen	5.710.676,74		
	Rest Planjahr		35.860.597,53	
		1.696.921.179,18	1.688.703.671,23	-8.217.507,95
1.2	Zentral im Epl. 9.2 veranschlagt			
	Titel 9700.461.01			
	"Zentral veranschlagte Personalausgaben"	84.729.000,00	0,00	
	Rest Vorjahr	170.000.000,00		
	Sollübertragung	-58.736.733,45		
	Rest Planjahr		195.000.000,00	
	Summe 1.2	195.992.266,55	195.000.000,00	-992.266,55
1.3	Dienstbezüge für NSM-Bereiche			
	Titel 422.xx			
	"Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter"	23.873.000,00	18.974.451,09	
	Rest Vorjahr	1.303.188,01		
	Sollübertragung	-81.096,50		
	<i>darunter</i>			
	<i>Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014</i>	50.455,71		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-131.552,21		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-4.207.695,85		
	Rest Planjahr		921.794,12	
		20.887.395,66	19.896.245,21	-991.150,45

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
	Titel 427.xx			
	"Beschäftigungsentgelte u.ä."	67.000,00	217.278,83	
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-126.273,18		
	zugewachsene Einnahmen	276.552,01		
		217.278,83	217.278,83	0,00
	Titel 428.xx			
	"Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	56.312.000,00	57.844.623,72	
	Rest Vorjahr	3.035.925,25		
	Sollübertragung	-820.327,06		
	<i>darunter</i>			
	<i>Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014</i>	15.509.476,82		
	<i>Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014</i>	-50.000,00		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-16.320.619,52		
	<i>§ 50 LHO</i>	40.815,64		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	5.407.152,02		
	zugewachsene Einnahmen	601.686,38		
	Rest Planjahr		3.091.582,53	
		64.536.436,59	60.936.206,25	-3.600.230,34
	Summe Dienstbezüge NSM (1.3)	85.641.111,08	81.049.730,29	-4.591.380,79
1.3.1	Zuschläge			
	NSM-Bereiche			
	Titel 432.xx			
	"Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter"	7.167.000,00	5.640.768,57	
	Rest Vorjahr	927.291,16		
	Sollübertragung	-28.453,07		
	<i>darunter</i>			
	<i>Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014</i>	15.136,72		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-43.589,79		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-1.421.853,83		
	Rest Planjahr		319.340,44	
		6.643.984,26	5.960.109,01	-683.875,25
	Titel 438.xx			
	"Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	5.074.000,00	5.105.977,59	
	Rest Vorjahr	611.963,33		
	Sollübertragung	-77.446,08		
	<i>darunter</i>			
	<i>Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014</i>	1.391.984,80		
	<i>Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014</i>	-4.500,00		
	<i>Art. 14 HB 2013/2014</i>	-1.468.604,28		
	<i>§ 50 LHO</i>	3.673,40		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	560.653,98		
	Rest Planjahr		225.270,99	
		6.169.171,23	5.331.248,58	-837.922,65

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
	Titel 441.xx			
	"Kostenanteil an den Beihilfen"	960.000,00	752.271,08	
	Rest Vorjahr	139.683,84		
	Sollübertragung	-4.192,10		
	<i>darunter</i>			
	Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	2.018,23		
	Art. 14 HB 2013/2014	-6.210,33		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	4.160,12		
	Rest Planjahr		79.055,81	
		1.099.651,86	831.326,89	-268.324,97
	Summe Zuschläge NSM (1.3.1)	13.912.807,35	12.122.684,48	-1.790.122,87
	Summe NSM gesamt (1.3 - 1.3.1)	99.553.918,43	93.172.414,77	-6.381.503,66
	Personalausgaben Abschnitt I.	1.992.467.364,16	1.976.876.086,00	-15.591.278,16
	Abschnitt II.			
	- KRN -			
1.	Nebenleistungen lt. Kontenrahmen N			
1.1	Beihilfen und dgl.			
	Titel 441.92			
	"Beihilfen"	35.581.000,00	38.515.543,79	
	Sollübertragung	3.446.737,79		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	387.566,34		
	Titel 443.92			
	"Fürsorgeleistungen"	20.035.000,00	22.420.449,02	
	Sollübertragung	2.360.000,00		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-1.064.200,87		
	Zwischensumme 441-443	60.746.103,26	60.935.992,81	189.889,55
1.2	Personalbezogene Sachausgaben			
	Titel 451.92			
	"Zuschüsse zur Gemeinschafts- schaftsverpflegung"	0,00	569,18	
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	465,18		
	Titel 453.92			
	"Trennungsentschädigung, Umzugskostenvergütungen"	256.000,00	156.563,40	
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	8.478,86		
	Titel 459.92			
	"Sonstige personalbezo- gene Sachausgaben"	1.200.000,00	2.198.197,37	
	Sollübertragung	550.000,00		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	681.880,35		
	Zwischensumme 451-459	2.696.824,39	2.355.329,95	-341.494,44
	KRN insgesamt	63.442.927,65	63.291.322,76	-151.604,89

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
	Abschnitt III.			
	-Versorgung -			
	(KRV und Kap. 9750)			
1.	Versorgungsbezüge lt. KRV			
1.1	431.93-446.93 (Epl. 1.0-9.2)			
	Titel 431.93			
	"Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats"			
	Richterinnen und Richter"	3.553.000,00	4.123.276,02	
	Sollübertragung	570.276,02		
		4.123.276,02	4.123.276,02	0,00
	Titel 432.93			
	"Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten,			
	Richterinnen und Richter"	705.929.000,00	720.151.257,19	
	Sollübertragung	9.677.063,49		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	4.547.521,00		
		720.153.584,49	720.151.257,19	-2.327,30
	Titel 438.93			
	"Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und			
	Arbeitnehmer"	35.011.000,00	29.912.897,72	
	Nachbewilligung	10.000,00		
	Sollübertragung	-215.893,00		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	-4.906.111,62		
		29.898.995,38	29.912.897,72	13.902,34
	Zw.Summe 431.93-438.93 (Epl. 1.0-9.2)	754.175.855,89	754.187.430,93	11.575,04
1.2	Titel 446.93			
	"Beihilfen in Krankheitsfällen u.a. für			
	Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger"	145.726.000,00	154.465.168,85	
	Sollübertragung	8.800.000,00		
		154.526.000,00	154.465.168,85	-60.831,15
	Zw.Summe KRV	908.701.855,89	908.652.599,78	-49.256,11
2.	Kapitel 9750			
2.1	Personalausgaben			
	(Obergruppe 42)	24.608.000,00	29.341.306,45	
	Rest Vorjahr	207.903,67		
	Sollübertragung	3.423.817,28		
	zugewachsene Einnahmen	5.909.585,50		
	(Obergruppe 43)	36.205.000,00	30.902.046,01	
	Sollübertragung	13.305.547,90		
	Zw.Summe Personalausgaben	83.659.854,35	60.243.352,46	-23.416.501,89

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

		Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
		Euro	Euro	Euro
2.2	Nebenleistungen (Obergruppe 44) Sollübertragung	688.000,00 8.841.866,85	722.271,85	
	(Obergruppe 45) Sollübertragung	12.000.000,00 890.042,97	12.890.042,97	
	Zw.Summe Nebenleistungen	22.419.909,82	13.612.314,82	-8.807.595,00
	Zw.Summe Kapitel 9750	106.079.764,17	73.855.667,28	-32.224.096,89
	Abschnitt III. insgesamt	1.014.781.620,06	982.508.267,06	-32.273.353,00
	Abschnitt IV. Versorgungszuschläge xxxx.632.91 <small>(dezentralisiert aus Obergruppe 43 Kapitel 9750)</small>			
	Versorgungszuschläge für § 15 LHO-Betriebe (Epl. 1.1, 3.2, 3.3, 4.0, 6.0, 8.1, 9.1)	108.570.000,00	103.899.231,25	
	Rest Vorjahr	2.337.000,00		
	Sollübertragung	437.098,75		
	Inanspruchnahme Deckungsfähigkeit	218.705,14		
	Rest Planjahr		3.060.855,25	
	Abschnitt IV. insgesamt	111.562.803,89	106.960.086,50	-4.602.717,39
	Abschnitt V. Zusammenstellung der Ergebnisse <small>(Gesamt-Soll/Gesamt-Ist)</small>			
	<u>Aktiver Bereich</u>			
	1. Dienstbezüge KRK I. 1.1	1.381.131.136,51	1.376.448.726,26	-4.682.410,25
	xxxx.461.01 I. 1.1.2	104.291,01	104.291,01	-0,00
	9700.461.01 I. 1.2	195.992.266,55	195.000.000,00	-992.266,55
	NSM-Bereiche I. 1.3	85.641.111,08	81.049.730,29	-4.591.380,79
	Zw.Se. Dienstbezüge	1.662.868.805,15	1.652.602.747,56	-10.266.057,59
	2. Nebenleistungen KRN II.	63.442.927,65	63.291.322,76	-151.604,89
	441.91 KRK I. 1.1.1	30.953.224,56	30.682.435,79	-270.788,77
	441.xx NSM I. 1.3.1	99.553.918,43	93.172.414,77	-6.381.503,66
	Zw.Summe Nebenleistungen	193.950.070,64	187.146.173,32	-6.803.897,32
	Gesamtsumme	1.856.818.875,79	1.839.748.920,88	-17.069.954,91
	<u>Versorgung</u>			
	1. Versorgungsbezüge lt. KRV			
	431.93-438.93 (Epl. 1.0-9.2) III. 1.1	754.175.855,89	754.187.430,93	
	2. Kapitel 9750 Personalausgaben III. 2.1	83.659.854,35	60.243.352,46	
	432.91 VersZuschl KRK I. 1.1.1	231.879.989,15	230.592.302,97	
	438.91 VersZuschl KRK I. 1.1.1	52.852.537,95	50.875.915,20	
	432.xx VersZuschl NSM I. 1.3.1	6.643.984,26	5.960.109,01	
	438.xx VersZuschl NSM I. 1.3.1	6.169.171,23	5.331.248,58	
	Zuschläge 632.91 IV.	111.562.803,89	106.960.086,50	
	Zw.Summe Versorgungsbezüge	1.246.944.196,72	1.214.150.445,65	-32.793.751,07

Zusammengefasste Darstellung der Personalausgaben
KRD aller Einzelpläne inkl. xxxx.461.01, NSM-Bereiche, Kapitel 9710, KRV, Kapitel 9750, xxxx.632.91

	Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
	Euro	Euro	Euro
3. Beihilfen			
xxxx.446.93 Beihilfen der Epl. 1.0-9.2 III. 1.2	154.526.000,00	154.465.168,85	
Nebenleistungen Kapitel 9750 III. 2.2	22.419.909,82	13.612.314,82	
Zw.Summe Beihilfen	176.945.909,82	168.077.483,67	-8.868.426,15
Gesamtsumme	1.423.890.106,54	1.382.227.929,32	-41.662.177,22
Aktiver Bereich und Versorgung	3.280.708.982,33	3.221.976.850,20	-58.732.132,13

1) Rest Vorjahr

xxxx.421.91	KRD	619.740,75 €
xxxx.422.91	KRD	11.549.385,93 €
xxxx.427.91	KRD	286.158,23 €
xxxx.428.91	KRD	35.409.088,78 €
xxxx.432.91	KRD	3.328.066,08 €
xxxx.438.91	KRD	1.850.997,03 €
xxxx.441.91	KRD	449.507,74 €
Zwischensumme	KRD	53.492.944,54 €
9700.461.01	Epl. 9.2	170.000.000,00 €
Summe Dienstbezüge KRD/xxxx.461.01		223.492.944,54 €
xxxx.422.xx	NSM	1.303.188,01 €
xxxx.428.xx	NSM	3.035.925,25 €
xxxx.432.xx	NSM	927.291,16 €
xxxx.438.xx	NSM	611.963,33 €
xxxx.441.xx	NSM	139.683,84 €
Summe Dienstbezüge NSM		6.018.051,59 €
xxxx.632.91	VersorgungZ W'Pläne	2.337.000,00 €
Summe		231.847.996,13 €

2) Rest Haushaltsjahr

xxxx.421.91	KRD	60.881,47 €
xxxx.422.91	KRD	7.289.566,48 €
xxxx.427.91	KRD	338.832,04 €
xxxx.428.91	KRD	27.760.371,12 €
xxxx.432.91	KRD	172.295,63 €
xxxx.438.91	KRD	111.387,03 €
xxxx.441.91	KRD	22.972,75 €
Zwischensumme	KRD	35.756.306,52 €
xxxx.461.01	Epl. 1.0 bis 9.1	104.291,01 €
9700.461.01	Epl. 9.2	195.000.000,00 €
Summe Dienstbezüge KRD/xxxx.461.01		230.860.597,53 €
xxxx.422.xx	NSM	921.794,12 €
xxxx.428.xx	NSM	3.091.582,53 €
xxxx.432.xx	NSM	319.340,44 €
xxxx.438.xx	NSM	225.270,99 €
xxxx.441.xx	NSM	79.055,81 €
Summe Dienstbezüge NSM		4.637.043,89 €
xxxx.632.91	VersorgungZ W'Pläne	3.060.855,25 €
Summe		238.558.496,67 €

3) Zugewachsene Einnahmen

1341.428.91 82	KRD	12.313,60 €
Summe	KRD	12.313,60 €
1140.428.72 11	NSM	241.686,38 €
3800.427.75 37	NSM	276.552,01 €
4010.428.61 97	NSM	360.000,00 €
Summe	NSM	878.238,39 €
1140.461.01 11	Zentraltitel	200.000,00 €
1211.461.01 81	Zentraltitel	384.123,79 €
1311.461.01 82	Zentraltitel	257.694,38 €
1411.461.01 83	Zentraltitel	239.669,42 €
1511.461.01 84	Zentraltitel	174.307,29 €
1611.461.01 86	Zentraltitel	848.399,67 €

1711.461.01 87	Zentraltitel	178.824,15 €
1811.461.01 88	Zentraltitel	270.918,61 €
4000.461.01 40	Zentraltitel	624.140,46 €
5000.461.01 50	Zentraltitel	724.096,29 €
6000.461.01 60	Zentraltitel	1.796.189,08 €
Summe	Zentraltitel	5.698.363,14 €
9750.429.01	Versorgung	5.909.585,50 €

4) NBB (Nachbewilligungen Bürgerschaft)

Drucksache 20/6335	Epl. 06.0.	428	-106.000,00 €
Drucksache 20/6335	Epl. 06.0.	438	-10.000,00 €
Drucksache 20/6335	Epl. 06.0.	438	10.000,00 €
Summe			-106.000,00 €

5) Ausgleich der Budgets KRD und NSM

Einzelplan 1.1	KRD	632.082,84 €
Einzelplan 1.3	KRD	4.728.497,63 €
Summe		4.728.497,63 €

6) Sollveränderungen nach Haushaltsbeschluss 2013/2014 KRD inkl. 461.01

Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	18.340.490,28 €
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-3.412.725,37 €
Art. 7 Nr. 3 HB 2013/2014	-17.449.837,13 €
Art. 7 Nr. 5 HB 2013/2014	-1.257.027,32 €
Art. 7 Nr. 7 HB 2013/2014	-62.000,01 €
Art. 7 Nr. 10 HB 2013/2014	-47.726,39 €
Art. 7 Nr. 14 HB 2013/2014	44.552,34 €
Art. 7 Nr. 15 HB 2013/2014	116.186,50 €
Art. 7 Nr. 20 HB 2013/2014	-281.768,42 €
Art. 7 Nr. 24 HB 2013/2014	940.235,87 €
Art. 7 Nr. 26 HB 2013/2014	52.892,58 €
Art. 7 Nr. 27 HB 2013/2014	2.242.906,79 €
Art. 7 Nr. 28 HB 2013/2014	86.276,28 €
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	1.331.941,97 €
Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	-14.151,51 €
Art. 14 HB 2013/2014	11.764.519,61 €
§ 50 LHO	272.176,72 €
Bürgerschaftsbeschluss	12.284.003,04 €
Summe	24.950.945,83 €

Sollveränderungen nach Haushaltsbeschluss 2013/2014 NSM-Bereiche

Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	16.901.461,62 €
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-54.500,00 €
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	67.610,66 €
Art. 11 Nr. 21 HB 2013/2014	0,00 €
Art. 14 HB 2013/2014	-17.970.576,13 €
§ 50 LHO	44.489,04 €
Summe	-1.011.514,81 €

alle Titelgruppen	Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
	Euro	Euro	Euro
Titel 422.xx			
"Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter"	23.873.000,00	18.974.451,09	
Rest Vorjahr	1.303.188,01		
Sollübertragung	-81.096,50		
<i>darunter</i>			
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	50.455,71		
Art. 14 HB 2013/2014	-131.552,21		
Inanspruchnahme DF	-4.207.695,85		
Rest Planjahr		921.794,12	
	20.887.395,66	19.896.245,21	-991.150,45
Titel 427.xx			
"Beschäftigungsentgelte u.ä."	67.000,00	217.278,83	
Inanspruchnahme DF	-126.273,18		
Zugewachsene Einnahmen	276.552,01		
	217.278,83	217.278,83	0,00
Titel 428.xx			
"Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	56.312.000,00	57.844.623,72	
Rest Vorjahr	3.035.925,25		
Sollübertragung	-820.327,06		
<i>darunter</i>			
Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	15.509.476,82		
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-50.000,00		
Art. 14 HB 2013/2014	-16.320.619,52		
§ 50 LHO	40.815,64		
Inanspruchnahme DF	5.407.152,02		
<i>darunter</i>	0,00		
Zugewachsene Einnahmen	601.686,38		
Rest Planjahr		3.091.582,53	
	64.536.436,59	60.936.206,25	-3.600.230,34
Summe Dienstbezüge (1.)	85.641.111,08	81.049.730,29	-4.591.380,79
2. Zuschläge lt.			
Titel 432.xx			
"Kostenanteil an den Versorgungs- bezügen der Beamten und Richter"	7.167.000,00	5.640.768,57	
Rest Vorjahr	927.291,16		
Sollübertragung	-28.453,07		
<i>darunter</i>			
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	15.136,72		
Art. 14 HB 2013/2014	-43.589,79		
Inanspruchnahme DF	-1.421.853,83		
<i>darunter</i>	0,00		
Rest Planjahr		319.340,44	
	6.643.984,26	5.960.109,01	-683.875,25

alle Titelgruppen	Soll	Ist	Mehrausgaben Minderausgaben (= -)
	Euro	Euro	Euro
Titel 438.xx			
"Kostenanteil an Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"	5.074.000,00	5.105.977,59	
Rest Vorjahr	611.963,33		
Sollübertragung	-77.446,08		
<i>darunter</i>			
Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	1.391.984,80		
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-4.500,00		
Art. 14 HB 2013/2014	-1.468.604,28		
§ 50 LHO	3.673,40		
Inanspruchnahme DF	560.653,98		
<i>darunter</i>	0,00		
Rest Planjahr		225.270,99	
	6.169.171,23	5.331.248,58	-837.922,65
Titel 441.xx			
"Kostenanteil an den Beihilfen"	960.000,00	752.271,08	
Rest Vorjahr	139.683,84		
Sollübertragung	-4.192,10		
<i>darunter</i>			
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	2.018,23		
Art. 14 HB 2013/2014	-6.210,33		
Inanspruchnahme DF	4.160,12		
<i>darunter</i>			
Rest Planjahr		79.055,81	
	1.099.651,86	831.326,89	-268.324,97
Summe Zuschläge (2.)	13.912.807,35	12.122.684,48	-1.790.122,87
Gesamtsumme xxxx_Z xx (1.-2.)	99.553.918,43	93.172.414,77	-6.381.503,66
<i>darunter</i>			
Ansatz/Ist	93.453.000,00	88.535.370,88	
Rest Vorjahr	6.018.051,59		
Sollübertragung	-1.011.514,81		
<i>darunter</i>			
Art. 7 Nr. 1 HB 2013/2014	16.901.461,62		
Art. 7 Nr. 2 HB 2013/2014	-54.500,00		
Art. 11 Nr. 7 HB 2013/2014	67.610,66		
Art. 14 HB 2013/2014	-17.970.576,13		
§ 50 LHO	44.489,04		
Inanspruchnahme DF	216.143,26		
<i>darunter</i>			
Zugewachsene Einnahmen	878.238,39		
Rest Planjahr		4.637.043,89	
	99.553.918,43	93.172.414,77	-6.381.503,66

**Begründungen zu den Abweichungen
zwischen Gesamtist und Gesamtsoll ab 3 Mio. EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtist
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Einnahmen -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll (in EUR)	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 1.2</u>				
1231.232.02	81	3.575.649,53	0,00	3.575.649,53
<u>Einzelplan 1.4</u>				
1431.233.02	83	4.363.165,28	977.000,00	3.386.165,28
<u>Einzelplan 3.1</u>				
3100.111.43	30	4.151.678,65	0,00	4.151.678,65
3100.261.01	30	13.773.000,00	17.000.000,00	-3.227.000,00
3100.389.01	30	32.679.576,63	0,00	32.679.576,63
<u>Einzelplan 4.0</u>				
4120.272.02	40	20.679.930,21	15.000.000,00	5.679.930,21
4150.231.04	40	43.360.497,55	38.460.000,00	4.900.497,55
4500.331.01	40	10.681.410,29	7.532.000,00	3.149.410,29
4610.231.04	40	153.392.188,67	135.105.000,00	18.287.188,67
4610.231.05	40	173.267.472,44	176.321.000,00	-3.053.527,56
4620.182.11	40	6.606.660,06	880.000,00	5.726.660,06
4650.231.01	40	15.600.000,00	0,00	15.600.000,00

Begründung

5

Der Haushaltstitel wird aufgrund eines unterschiedlich hohem Fallaufkommens als Leertitel geführt. In 2013 ist es zu einem enormen Fallanstieg gekommen.

2013 gab es einen erheblichen Zuwachs im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Die Aufwendungen werden von auswärtigen Kostenträgern erstattet. Die Mehreinnahmen dienen gemäß Haushaltsvermerk zur Deckung der Ausgaben bei dem Titel 1431.671.24.

Der Titel wurde mit der Drs. 20/3642 als Leertitel veranschlagt, da die Gebühreneinnahmen aus der ganztägigen Betreuung an Schulen nicht kalkulierbar sind.

Die Einnahmen sind hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben, da zum Zeitpunkt der Gründung von Schulbau Hamburg der Übergang der Schulhausmeister nicht kalkulierbar war.

Mit der Umstellung auf den doppischen Produkthaushalt zum 1.01.2014 musste zum Übertrag des Bestands des Selbstbewirtschaftungsfonds für Schulen aus technischen Gründen ein außerplanmäßiger Einnahmetitel als Leertitel eingerichtet werden.

Die Zuweisungen durch die EU erfolgen nachträglich auf der Grundlage von abgerechneten und geprüften ESF-Projekten. Es handelt sich bei den Mehreinnahmen um vorfinanzierte, periodenfremde EU Projekte aus 2012, die zum Abschluss der Förderperiode 2013 abgerechnet wurden.

Das Abrechnungsverfahren wurde umgestellt. Ab 2013 erfolgt die Personalkostenerstattung nicht mehr nach dem Nettoprinzip (Vorabzug des kommunalen Finanzierungsanteils i.H.v. 15,2%) sondern nach dem Bruttoprinzip.

Die Abweichung beruht auf einem höheren Abruf von Finanzhilfen des Bundes als geplant wegen der zügigen Umsetzung des Hamburger Investitionsprogramms Krippenausbau.

Die Bezugsbasis hat sich verändert. Ab 2013 werden die Kosten des laufenden Jahres zugrundegelegt.

Minderausgaben bei 4610.681.07 in Höhe von ca. 9,4 Mio. Euro führen bei einem Erstattungssatz von 35,9% zu Mindereinnahmen.

Einnahmen wurden bis 2010 netto verbucht (von der Ausgabe abgesetzt); seit 2011 in voller Höhe brutto. Das Soll 2013 wurde durch Schätzung ermittelt.

Es handelt sich um einen Leertitel. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 4650.671.05 und werden in Höhe der Ausgaben vom Bund erstattet.

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtist
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Einnahmen -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll (in EUR)	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 6.0</u>				
6100.231.02	60	10.916.507,71	17.000.000,00	-6.083.492,29
6210.231.01	60	12.562.979,12	17.334.000,00	-4.771.020,88
6610.382.01	90	4.091.176,29	0,00	4.091.176,29
6700.331.01	60	13.144.973,20	8.000.000,00	5.144.973,20
<u>Einzelplan 7.0</u>				
7200.121.58	70	7.724.169,69	1.098.000,00	6.626.169,69
7200.122.01	70	81.372.879,46	92.000.000,00	-10.627.120,54
7200.122.02	70	8.606.851,46	5.400.000,00	3.206.851,46
7200.122.10	70	24.920.059,06	29.944.000,00	-5.023.940,94
7200.231.03	70	127.218.487,88	138.784.000,00	-11.565.512,12
<u>Einzelplan 8.1</u>				
8000.282.01	80		4.200.000,00	-4.200.000,00

Begründung

5

Die Erstattungsbeiträge des Bundes werden jährlich in Höhe der Hälfte der veranschlagten Ausgaben zum Soll gestellt. Die Wohngeldzahlungen und die daraus resultierenden Erstattungsmittel des Bundes fielen in 2013 geringer aus als im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2013/2014 zu erwarten war.

Der Ansatz ist insbesondere von den zu erwartenden Personalausgaben und den vom Auftragsvolumen des Bundes abhängigen Ausgaben des Titels 6210.534.67 geprägt. Gemäß der mit dem Bund abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung wird eine vollständige Refinanzierung aller Ist-Kosten der Bundesbauabteilung vorgenommen. Eventuelle Über- bzw. Unterdeckungen werden am Ende des Jahrs ausgeglichen. Im Rahmen der Jahresabschlusses 2013 wurde ein Rückerstattungsbetrag in Höhe von 1.137.020,88 Euro ermittelt, welcher am letzten Buchungstag an den Bund zurückgegeben wurde. Dieser mindert folglich die Einnahmen. Darüber hinaus ist nach Prüfung und Berichtigung des Jahresabschlusses 2006 eine Erstattung i. H. v. 200.000,- Euro eingenommen worden.

Die Einnahmen im Rahmen der Grundstückseigentümergebühren in Innovationsbereichen (BID) sind nicht planbar und verfügen daher über keinen Ansatz (durchlaufende Gelder). Die Zahlungseingänge wurden vollständig auf den korrespondierenden Ausgabetitel (06.0.6610.982.01) verfügt, um die vorhandenen Aufwendungen zu decken.

Die hohe Anzahl von Betroffenen bei BIDs erklärt den großen Betrag.

Da andere Bundesländer ihre geplanten Zuschüsse an der Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz nicht in Anspruch genommen haben, konnte Hamburg auf Grund der hohen Ausgabesituation mehr Bundesmittel abrufen als geplant war.

Mehreinnahmen infolge Einnahmeabführung des beim LSBG angesiedelten Pilotprojekts zur Intensivierung der Parkraumüberwachung (s. Drs. 20/6252).

Die Konzessionsabgabe ist verbrauchsabhängig zu entrichten und damit im Voraus nur anhand von Vorjahresentwicklungen zu schätzen. Mindereinnahme infolge des Ausgleichs von Überzahlungen aus 2012.

Die Konzessionsabgabe ist verbrauchsabhängig zu entrichten und damit im Voraus nur anhand von Vorjahresentwicklungen zu schätzen.

Es besteht ein Rechtsstreit mit einem Werberechte innehabenden Unternehmen über die Höhe der Entgelte. Hieraus resultieren noch offene Forderungen.

Die monatlichen Bundeszuweisungen gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz decken die Ausgaben beim Titel 7200.682.02. Aus kassentechnischen Gründen konnte die Dezembereinnahme des Haushaltsjahres 2013 erst im Januar 2014 zum Haushaltsjahr 2014 verbucht werden.

Der Titel 8000.282.01 (Eigenbeteiligung von Polizei- und Feuerwehrbeamten an der Heilfürsorge) wird unter der AOB 80 - Behörde für Inneres und Sport - geplant (Gesamtsoll), jedoch unter der AOB 97 - Personalamt - bewirtschaftet (Gesamtist). Bei der erforderlichen gemeinsamen Betrachtung beider AOB ergibt sich auf dem Titel im Ergebnis eine Mehreinnahme in Höhe von 357.576,35 Euro.

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtist
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Einnahmen -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll (in EUR)	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
8000.282.01	97	4.557.576,35	0,00	4.557.576,35
<u>Einzelplan 9.2</u>				
9600.162.01	90	1.476.027,02	15.000.000,00	-13.523.972,98
9600.162.03	90	26.161.788,08	0,00	26.161.788,08
9650.111.51	90	33.651.874,68	41.000.000,00	-7.348.125,32
9750.281.01	97	16.563.973,48	21.000.000,00	-4.436.026,52
9890.359.01	90	145.694.744,08	182.722.000,00	-37.027.255,92
9990.325.02	90	647.912.567,41	1.050.000.000,00	-402.087.432,59

Begründung

5

Der Titel 8000.282.01 (Eigenbeteiligung von Polizei- und Feuerwehrbeamten an der Heilfürsorge) wird unter der AOB 80 - Behörde für Inneres und Sport - geplant (Gesamtsoll), jedoch unter der AOB 97 - Personalamt - bewirtschaftet (Gesamtist). Bei der erforderlichen gemeinsamen Betrachtung beider AOB ergibt sich auf dem Titel im Ergebnis eine Mehreinnahme in Höhe von 357.576,35 Euro.

Geringere Liquiditätsüberschüsse und ein niedriges Zinsniveau sind die Ursachen der gesunkenen Zinseinnahmen.

Der Leertitel dient zur Abwicklung von Einnahmen aus Derivatgeschäften; die Einnahmen wachsen den Zinsausgaben bei 09.2.9600.575.01 zu.

Die Einnahmen haben sich verringert, weil Sicherheitsleistungen nicht in der Höhe abgerufen wurden wie geplant.

Das Volumen ist nach der Abrechnung des Versorgungslastenteilung-Staatsvertrags geringer ausgefallen als erwartet.

Zum Haushaltsausgleich 2013 wurden weniger Mittel benötigt als veranschlagt.

Das Gesamtist umfasst die Nettokreditaufnahme in Höhe von knapp 198 Mio. Euro sowie den gebildeten Einnahmerest des Jahres 2013 in Höhe von 450 Mio. Euro. Das Gesamtsoll umfasst den übertragenen Einnahmerest des Jahres 2012 in Höhe von 600 Mio. Euro und die veranschlagten Mittel in Höhe von 450 Mio. Euro.

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtit
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgaben -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll -in EUR- ohne Zuwachsende Einnahmen	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 1.4</u>				
1431.671.24	83	2.907.165,96	-628.608,10	3.535.774,06
<u>Einzelplan 3.1</u>				
3020.681.86	30	0,00	-12.434.778,01	12.434.778,01
3100.671.01	30	44.297.126,24	40.145.447,59	4.151.678,65
3100.989.01	30	11.915.838,56	0,00	11.915.838,56
3100.989.02	30	20.763.738,07	0,00	20.763.738,07
<u>Einzelplan 3.2</u>				
3400.685.06	34	43.238.727,87	47.713.232,29	-4.474.504,42
3420.632.91	34	25.030.505,20	29.360.442,25	-4.329.937,05
<u>Einzelplan 4.0</u>				
4120.547.04	40	3.215.136,53	6.961.136,53	-3.746.000,00
4120.683.01	40	10.155.875,96	13.555.875,96	-3.400.000,00
4470.682.02	40	8.590.376,32	1.819.998,43	6.770.377,89
4500.893.41	40	25.081.517,84	20.800.107,55	4.281.410,29

Begründung

5

Die Mehrausgaben werden gemäß Haushaltsvermerk aus Mehreinnahmen bei 1431.233.02 und 1431.281.03 gedeckt. 2013 gab es einen erheblichen Zuwachs im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Die Aufwendungen sind von den auswärtigen Kostenträgern auf den Titel 1431.233.02 erstattet worden.

Der Titel erscheint aus technischen Gründen. Bei dem als GesSoll HR ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Bundeszuschüsse vom Bezirksamt HH-Mitte (zuwachsende Einnahmen), die dem Bezirksamt per Sollübertragung wieder zugewiesen wurden.

Es handelt sich um einen Leertitel, auf den u.a. Mittel aus der GBS-Rückstellung (Titel: 3020.971.03) übertragen werden. Geschuldet dem Abrechnungsmodus - eine Spitzabrechnung aller in einem Schuljahr durch den Kooperationspartner erbrachten Betreuungsleistungen erfolgt erst zum Ende eines Schuljahres und nicht eines Haushaltsjahres - ist die ausgewiesene Abweichung zwischen Gesamtsoll und -ist entstanden.

Mit der Umstellung auf den doppischen Produkthaushalt zum 1.01.2014 musste zum Übertrag des Bestands des Selbstbewirtschaftungsfonds für Schulen aus technischen Gründen ein außerplanmäßiger Ausgabetitel eingerichtet werden. Es handelt sich um Mittel, die in den AB 238 übertragen werden.

Mit der Umstellung auf den doppischen Produkthaushalt zum 1.01.2014 musste zum Übertrag des Bestands des Selbstbewirtschaftungsfonds für Schulen aus technischen Gründen ein außerplanmäßiger Ausgabetitel eingerichtet werden. Es handelt sich um Mittel, die in den AB 241 übertragen werden.

Details zum Zuschusstitel für den Aufgabenbereich 246 "Steuerung und Service" sind der Jahresrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.

Die Abweichung (Minderausgabe) beruht auf bedarfsgerechten Zuweisungen der Versorgungszuschläge an den Wirtschaftsplan der Universität Hamburg.

Die Minderausgabe ist entstanden durch mehrjährige Maßnahmen, die in 2013 nicht vollständig haushaltswirksam wurden.

Die Minderausgabe ist entstanden durch mehrjährige Maßnahmen, die in 2013 nicht vollständig haushaltswirksam wurden.

Der Mehrbetrag resultiert aus der Summe der zuwachsenden Einnahmen aus Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen zur Unterbringung und Erstversorgung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge.

Die Abweichung beruht zum überwiegenden Teil darauf, dass der Mittelabfluss – insbesondere aufgrund der sukzessiven Auszahlung nach Baufortschritt – zeitversetzt erfolgt. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass Bundeszuweisungen für den Krippenausbau aufgrund der Besonderheiten des Hamburger Kita-Finanzierungssystems teilweise im Vorhinein abgerufen wurden.

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamttist
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgaben -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll -in EUR- ohne Zuwachsende Einnahmen	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
4610.681.19	40	2.773.085,76	12.443.085,76	-9.670.000,00
4650.671.05	40	82.884,33	-15.517.115,67	15.600.000,00
<u>Einzelplan 5.0</u>				
5100.893.79		98.510.747,05	68.667.009,48	29.843.737,57
<u>Einzelplan 6.0</u>				
6100.681.86	60	0,00	12.684.855,33	-12.684.855,33
6100.821.01	60	9.164.699,76	4.682.187,95	4.482.511,81
6100.893.02	60	9.515.000,00	0,00	9.515.000,00
6610.982.01	90	4.348.530,99	257.354,70	4.091.176,29
6700.741.02	60	3.255.231,30	7.255.231,30	-4.000.000,00
6700.746.01		46.178.188,72	41.033.215,52	5.144.973,20
<u>Einzelplan 7.0</u>				
7200.539.04	70	8.153.376,41	3.401.306,06	4.752.070,35

Begründung

5

Die tatsächlichen Bedarfe waren unerwartet niedriger als veranschlagt.

Es handelt sich um einen Leertitel. Die Bedarfe werden in voller Höhe durch Bundeserstattung auf den Einnahmetitel 4650.231.05 (s. a. dort) gedeckt.

Die Krankenhausinvestitionen und deren Abfinanzierung laufen regelhaft über mehrere Jahre, abhängig von Größe und Umfang der Projekte. Die Auszahlungen erfolgen aufgrund von Mittelanforderungen der Krankenhausträger jeweils nach Baufortschritt. Infolge des zügigen Baufortschritts bei einzelnen Maßnahmen sowie durch das Vorziehen von Maßnahmen im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive wurde die Inanspruchnahme eines Haushaltsvorgriffs erforderlich.

Aufgrund der Wohngeldreform von 2009 wurden im Haushaltsjahr 2013 weniger Wohngeldleistungen in Anspruch genommen als in den Vorjahren. Nicht verbrauchte Mittel wurden von den Bezirken an den Titel der BSU zurückgegeben. Ein Ist existiert nicht, da es sich um eine Zweckzuweisung handelt und die Mittel den Bezirken daher per Sollübertragung zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2009 werden sowohl durch vollständige Übertragung der Haushaltsreste aus dem Vorjahr als auch durch vereinnahmte Rückflüsse aus abgeschlossenen Maßnahmen (6100.134.01) neue Bodenordnungsmaßnahmen finanziert ("Revolvierender Fonds"). Bodenordnungsverfahren sind mit erheblichen Unwägbarkeiten behaftet und stehen in Abhängigkeit von Entscheidungen privater und öffentlicher Dritter, wodurch eine zeitliche Steuerung der Mittel nur schwer planbar ist.

Der Titel ist mit einer Grundbewilligung von 0 € veranschlagt, da die Mittel zu 100% aus zuwachsenden Einnahmen (6100.331.02) bestehen.

Es handelt sich um einen Leertitel. Der Titel wird ausschließlich durch die Einnahmen beim korrespondierenden Einnahmetitel (6610.382.01) gemäß Haushaltsvermerk gedeckt (durchlaufende Gelder). Die Durchführung mehrerer BID-Maßnahmen gleichzeitig erklärt die hohe Summe.

Die tatsächlichen Kosten der Maßnahme lagen letztendlich unter dem Planansatz. Nicht verbrauchte Mittel wurden zur Erbringung der Globalen Minderausgabe aufgegeben.

Da andere Bundesländer ihre geplanten Zuschüsse an der Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz nicht in Anspruch genommen haben, konnte Hamburg auf Grund der hohen Ausgabesituation mehr Bundesmittel abrufen als geplant war und diese entsprechend ausgeben. Die Mehrausgaben sind gedeckt durch die Mehreinnahmen in gleicher Höhe beim Titel 6700.331.01.

Die gegenüber der Grundbewilligung entstandenen Mehrausgaben sind durch planmäßig zuwachsende Einnahmen (Titel 7200.231.04) gedeckt.

**Begründungen zu den Abweichungen zwischen Gesamtit
und Gesamtsoll ab 3 Millionen EUR
- ohne Steuern, Globaltitel, Zentraltitel -**

**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgaben -**

Kap. Titel	AOB	Gesamtist (in EUR)	Gesamtsoll -in EUR- ohne Zuwachsende Einnahmen	Mehr Weniger (-)
1		2	3	4
7200.682.02	70	70.571.193,27	-56.647.294,61	127.218.487,88
7200.891.02	70	43.306.530,44	21.906.530,44	21.400.000,00
7400.742.03	70	8.917.517,29	12.775.882,57	-3.858.365,28
<u>Einzelplan 8.1</u>				
8500.894.01	80	23.672.612,94	29.197.075,18	-5.524.462,24
<u>Einzelplan 9.2</u>				
9600.571.01	90	2.179.462,62	6.000.000,00	-3.820.537,38
9600.575.01	90	758.043.839,51	917.000.000,00	-158.956.160,49
9600.575.20	90	801.230,00	10.700.000,00	-9.898.770,00
9650.913.01	90	34.324.591,37	0,00	34.324.591,37
9750.916.01	97	10.627.965,77	2.404,48	10.625.561,29

Begründung

5

Die Abweichung und das negative Gesamtsoll sind systembedingt. Der Titel wird ausschließlich durch zuwachsende Einnahmen gespeist und dient als Pool, um Mittel auf andere Titel zu übertragen. Eine Bewirtschaftung findet bei diesem Titel nicht statt.

Es handelt sich um Mittel gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG), die der Bund zweckgebunden den Ländern für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere durch den Schienenpersonennahverkehr, zur Verfügung stellt. Die Mittel sind grundsätzlich in voller Höhe zu übertragen und werden zur Finanzierung geeigneter betrieblicher Maßnahmen herangezogen.

Die gegenüber der Grundbewilligung entstandenen Mehrausgaben sind durch planmäßig zuwachsende Einnahmen (Titel 7200.331.03) gedeckt. Der Titel wird genutzt, um Finanzhilfen des Bundes auf den Titel 7200.891.15 und bei Bedarf auch auf andere bestehende oder außerplanmäßig eingerichtete Titel weiterzuleiten.

Der hohe Rest ist temporär und resultiert aus verzögertem Baufortschritt.

Die ausgewiesene Differenz ist gesperrt und daher vom Gesamtsoll abzuziehen. Dadurch ergibt sich eine tatsächliche Differenz von 0 Euro.

Minderausgaben aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.

Minderausgaben aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sowie der ersparten Zinsen in Folge der in den letzten Jahren hinter den Planwerten zurückliegenden Nettoneuverschuldung.

Minderausgaben aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und damit einhergehendem niedrigem Disagio.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch zuwachsende Einnahmen aus 09.2.9650.111.51 und 09.2.9650.141.01.

Die Mehrausgaben konnten durch entsprechende zuwachsende Einnahmen aus dem Titel 09.2.9750.381.01 ausgeglichen werden.

**Begründungen
zu den Haushaltsresten ab 3 Mio. EUR**

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR****Haushaltsrechnung
2013
- Einnahmereste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
<u>Einzelplan 9.2</u>			
9990.325.02	90	Sonstige Kreditmarktmittel	450.000.000,00

Begründung

4

Für das Jahr 2013 war gem. Drs. 20/4578 i.V.m. Drs. 20/5435 eine Netto-Kreditaufnahme in Höhe von 450 Mio. Euro veranschlagt. Dies entsprach auch der Kreditermächtigung für das Jahr 2013. Durch den aus dem Jahr 2012 übertragenen Einnahmerest des "Sondervermögen Konjunkturstabilisierungs-Fonds Hamburg" in Höhe von 600 Mio. Euro abzüglich der Netto-Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich 2013 in Höhe von 198 Mio. Euro ergibt sich ein Rest in Höhe von rund 402 Mio. Euro. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2012 wurde somit nicht ausgeschöpft. Gemäß § 18 Absatz 3 LHO i.V.m. § 113 LHO gilt die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben bis zum Ende des Jahres 2013, sodass die verbleibende Kreditermächtigung nicht mehr gültig ist. In Höhe der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung für das Jahr 2013 wurde ein Einnahmerest gebildet.

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
<u>Einzelplan 1.1</u>			
1100.971.03	11	Innovationsfonds Hamburg	3.697.879,41
<u>Einzelplan 1.2</u>			
1211.428.91	97	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.293.809,66
1241.701.02	81	Zuweisungen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt für Investitionsmaßnahmen für öffentliche Toiletten	3.003.647,77
1241.711.01	81	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau) TSI	3.537.117,51
<u>Einzelplan 1.6</u>			
1641.741.53	86	Grundinstandsetzung von Straßen	3.113.989,52
<u>Einzelplan 1.8</u>			
1811.428.91	97	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.263.138,22
<u>Einzelplan 2.0</u>			
2000.685.02	20	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Regierungsaufgaben der Justiz	12.276.576,43
2110.685.01	20	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Gerichte	7.424.743,83
2300.685.01	20	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Justizvollzug	6.903.590,34
2300.894.01	20	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Justizvollzug	27.938.012,68
<u>Einzelplan 3.1</u>			
3000.812.55	30	Investitionsmittel für das Projekt IT-Infrastruktur an Schulen	3.050.289,67

Begründung
4
<p>Der Innovationsfonds dient der finanziellen Unterstützung der Umsetzung des Arbeitsprogrammes des Senats. Die Fachbehörden gehen davon aus, dass auch weiterhin eine punktuelle und anschiebende finanzielle Unterstützung durch die Senatskanzlei und konkret durch den bisher hierfür zur Verfügung stehenden Innovationsfonds erfolgt oder zumindest grundsätzlich möglich ist.</p> <p>Der Rest wurde mit Sicht auf die Erfüllung der für 2014 bestehenden Konsolidierungsverpflichtungen erwirtschaftet.</p> <p>Aufgrund der Umstellung auf SNH kam es zu Verzögerungen bei der Mittelübertragung von der BSU auf die Bezirksamter. Die Mittel wurden deshalb zum Jahresende auf den Einzelplan des federführenden Bezirksamts HH-Mitte übertragen, das sie bei Bedarf an die anderen Bezirksamter weiterleitet.</p> <p>Die Reste werden in voller Höhe zur Abrechnung der Maßnahmen benötigt. Beginn bzw. Fortschritt der Maßnahmen haben sich aufgrund von Abstimmungsbedarfen oder Genehmigungsverfahren verzögert. Zu berücksichtigen ist auch, dass die anteiligen Mittel aus dem "Sanierungsfonds Hamburg 2020" in Höhe von 1,7 Mio. Euro erst seit Oktober 2013 verfügbar sind.</p> <p>Die Reste werden in voller Höhe zur Abrechnung der Maßnahmen benötigt.</p> <p>Der Rest wurde mit Sicht auf die Erfüllung der für 2014 bestehenden Konsolidierungsverpflichtungen erwirtschaftet.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 233 "Steuerung und Service" zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 235 "Gerichte" zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 236 "Justizvollzug" zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 236 "Justizvollzug" zu entnehmen.</p> <p>Der Bearbeitungsstand der einzelnen IT-Verfahren ist ausschlaggebend für den Zeitpunkt der Beschaffung bzw. Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter. Da die Mittel nicht kontinuierlich abfließen, sind Verschiebungen unabweisbar notwendig. Die Mittel wurden über den IT-Plan im Zusammenhang mit laufenden IT-Projekten bewilligt und werden für die jeweils im IT-Plan definierten Zwecke unverändert benötigt.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
3100.518.78	30	Mieten und Pachten	4.905.932,23
3100.671.01	30	Förderung von ganztägigen Angeboten an Schulen	8.102.872,03
3100.989.01	30	Verrechnungen an den Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 238	11.915.838,56
3100.989.02	30	Verrechnungen an den Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 241	20.763.738,07
3140.428.91	97	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.776.985,00
3200.685.38	30	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Aktionsprogramms Berufsbildung	3.042.751,32
<u>Einzelplan 3.2</u>			
3400.685.06	34	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 246 Steuerung und Service der BWF	34.640.352,17
3400.685.07	34	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 247 Hochschulen der BWF	10.726.548,21
3400.685.09	34	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 249 Forschungs-, Transfer- und sonstige Einrichtungen BWF	9.839.807,24
3400.894.01	34	Zuschuss zu den Investitionsmitteln an den Aufgabenbereich 246 Steuerung und Service der BWF	133.547.918,24
<u>Einzelplan 3.3</u>			
3720.686.04	37	Zuschuss an die Stiftung "Hamburg öffentliche Bücherhallen"	4.493.270,40

Begründung
4
<p>Die Gesamtsumme ist durch Festlegungen gebunden (davon 56.416, 93 Euro zur Erstattung an SBH für Miete Dienstwohnungen). Darüber hinausgehende Reste in Höhe von 3.325.600 Euro wurden zur Konkretisierung der Globalen Minderausgabe herangezogen.</p>
<p>Die Haushaltsmittel wurden für die Abrechnung der Träger, die Leistungen im Rahmen der ganztägigen Bildung und Betreuung erbracht haben, veranschlagt. Die Abrechnung konnte nicht für alle Träger im Haushaltsjahr 2013 erfolgen, da an einigen Schulen erst im Laufe des Schuljahres ein Betreuungsangebot geschaffen wurde und daher nicht alle Abschlusszahlungen für diese Leistungen zulasten des Haushaltsjahres 2013 ausgeführt werden konnten. Gleichwohl wurden die Leistungen im Haushaltsjahr 2013 durch die Träger erbracht. Die Abrechnung der Träger erfolgt anhand rechnerisch ermittelter Abschlagzahlungen. Erst am Schuljahresende 2013/14 erfolgt anhand der konkreten Betreuungszahlen im Rahmen eines Abgleichs mit den Trägern eine Spitzabrechnung. Die bisher nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel werden deshalb weiter benötigt.</p>
<p>Es handelt sich um einen Teil des Bestands im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schlulen, der den Schulen im Haushaltjahr 2014 wieder zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehen soll.</p>
<p>Es handelt sich um einen Teil des Bestands im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schlulen, der den Schulen im Haushaltjahr 2014 wieder zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehen soll.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird im Wesentlichen zur Ausfinanzierung der gem. Drs. 18/3780 gebildeten Vertretungsbudgets für Schulen benötigt.</p>
<p>Reste in Höhe von 1.244.000 Euro wurden zur Konkretisierung der Globalen Minderausgabe 2013 eingesetzt. Reste in Höhe von 1.571.170,25 Euro sind durch Festlegungen gebunden. Die übrigen Mittel sollen zu einer Verbesserung des Angebots verwendet werden.</p>
<p></p>
<p>Details zum Zuschusstitel für den Aufgabenbereich 246 "Steuerung und Service" sind der Jahresrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p>
<p>Details zum Zuschusstitel für den Aufgabenbereich 247 "Hochschulen" sind der Jahresrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p>
<p>Details zum Zuschusstitel für den Aufgabenbereich 249 "Forschungs-, Transfer- und sonstige Einrichtungen" sind der Jahresrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p>
<p>Details zum Zuschusstitel für Investitionsmittel des Aufgabenbereichs "Steuerung und Service" sind der Jahresrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p>
<p>Der Betrag wurde bereits zugewendet aber noch nicht vollständig abgerufen. Nicht abgerufene Mittel resultieren aus Rückstellungen von ca 3 Mio. EUR (ATZ, Resturlaub und Jubiläen), Mietnebenkosten, Rückbau und Umzüge, Rücklagen sowie Personalmittel für Dezember, welche erst im Januar abgerufen werden.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
3750.893.01	37	Zuschuss an das Land Niedersachsen für den Bau eines gemeinsamen Grundbucharchives	3.662.174,50
3800.891.02	37	Herrichtung einer Gedenkstätte Lohseplatz	3.285.157,88
3800.893.02	37	Zuschüsse für Bauinvestitionen	3.826.323,68
3800.893.07	37	Gebäudesanierung Deichtorhallen	3.590.613,24
3920.831.01	37	Durchführung von Kapitalerhöhungen bei der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	141.900.000,00
3920.891.01	37	Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH	83.165.039,28
3920.893.01	37	Zuschüsse für Bauinvestitionen	5.431.296,74
<u>Einzelplan 4.0</u>			
4000.812.55	40	Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Jus-IT-Maßnahmen	3.404.579,03
4120.863.01	40	Darlehen zur Existenzgründung kleinerer Betriebe	3.088.938,22
4220.682.15	40	Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr	3.251.651,70
4500.671.01	40	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	8.472.185,15
4500.681.01	40	Förderung von Kindern in Kindertagespflege	4.132.893,56
4500.893.41	40	Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung	11.270.719,99
4650.893.01	40	Zusch. f. Invest. im Bereich der Eingliederungshilfe	3.450.000,00
<u>Einzelplan 6.0</u>			
6000.812.04	60	Planungs- und Investitionsmittel im Zusammenhang mit der Verlagerung des Standortes der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	8.630.807,82

Begründung
4
<p>Investitionszuschuss FHH an das Land Niedersachsen zur gemeinschaftfinanzierten Errichtung des Grundbucharchivs Stade, die Überweisung des Zuschusses erfolgt entsprechend dem Baufortschritt</p> <p>Die Mittel wurden durch den Koalitionsvertrag 2008 zur Errichtung eines Dokumentationszentrums "Lohse-Platz" eingeplant. In der jetzigen mit Planungskosten verbundenen Phase verhandelt die HafenCity GmbH den Vertrag zum Ankauf des Grundstückes.</p> <p>Die Mittel sind zur Finanzierung einer Vielzahl überjähriger Baumaßnahmen vorgesehen. Die Auszahlung der Mittel orientiert sich dabei am Baufortschritt.</p> <p>Bedingt durch die Verzögerungen in der Planungsphase einhergehend mit dem Wechsel der Projektsteuerung startete die Maßnahme im Oktober 2013. Zudem werden die Mittel abschlägig in 2-Monats Raten bezahlt.</p> <p>Aus den mit Drs. 20/7738 + 19/1841 bewilligten Mittel müssen die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BauKG bestritten werden. Der Abfluss der Mittel erfolgt nach Baufortschritt.</p> <p>Aus den mit Drs. 20/7738 + 19/1841 bewilligten Mittel müssen die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BauKG bestritten werden. Der Abfluss der Mittel erfolgt nach Baufortschritt.</p> <p>Die Mittel sind zur Finanzierung einer Vielzahl überjähriger Baumaßnahmen vorgesehen. Die Auszahlung der Mittel orientiert sich dabei am Baufortschritt.</p> <p>Die Mittel für das Projekt JUS-IT wurden von der Finanzbehörde auf den Leertitel der BASFI übertragen; der Haushaltsrest ist am Ende des Jahres 2013 entstanden und wird zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Rechnungen aus dem Jahre 2013) benötigt.</p> <p>Die Mittel werden in voller Höhe für das Kleinstkreditprogramm als "Kreditmasse" benötigt.</p> <p>Die endgültige Fahrgeldabrechnung 2012 ist in Teilen erst 2014 erfolgt. Der Ausgabereist wird in voller Höhe zur Finanzierung der Erstattungsbeträge des Jahres 2012 an die Verkehrsunternehmen benötigt.</p> <p>Der beantragte Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt. Der Rest ist gebunden für Maßnahmen in den Krippenausbauprogrammen und als komplementärer Landesanteil für das neue Bund-Länder-Krippenausbauprogramm 2013/2014.</p> <p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt. Der Baubeginn für das Stadthaushotel HafenCity hat sich verzögert.</p> <p>Im Jahre 2013 sind vertragliche Verpflichtungen insbesondere in Form von Koordinierungs- und Qualitätssicherungsaufträgen im Rahmen von Beschaffungen eingegangen worden. Deren Hauptleistungen wurden bis Ende des Jahres 2013 erbracht, werden allerdings erst im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam. Des Weiteren konnten diverse bauliche, nutzerseitige Maßnahmen erst nach Bezug des Gebäudes konzipiert werden, die im Wesentlichen als sog. Änderungsanträge gegenüber der Sprinkenhof AG im Zuge einer Schlussabrechnung in 2014 kassenwirksam werden.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
6100.661.50	60	Zinsausgleichszahlungen an die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt	5.031.879,59
6100.671.50	60	Bereitstellung von Fördermitteln und Dienstleistungs-entgelten für das Förderprogramm Wärmeschutz im Gebäudebestand	3.333.000,00
6100.821.01	60	Aufwendungen in Bodenordnungsmaßnahmen (BauGB), Flurbereinigungsverfahren (FlurbG) - revolv. Fonds -	8.734.859,23
6210.534.67	60	Vergütung an Privatarchitekten u. a. für Bauaufgaben des Bundes	4.123.008,42
6610.671.50	60	Grüne Dächer	3.000.000,00
6610.821.01	60	Grunderwerb für Grünanlagen, Spielplätze und Kleingarten-Ersatzflächen	13.083.473,70
6610.893.01	60	Finanzierung von Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der IBA 2013 im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "Hamburgs Sprung über die Elbe"	6.936.825,40
6610.893.02	60	Finanzierung von Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der IGS 2013	9.495.465,34
6610.893.04	60	Infrastrukturmaßnahmen für die Hafentlassung und Entwicklung der Schlossinsel (i.R.d. Leitprojekts 'Hamburgs Sprung über die Elbe') -Investitionsausgaben-	6.040.017,00
6610.893.06	60	Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Realisie- rung des Leitprojektes 'Hamburgs Sprung über die Elbe' (IBA/IGS) - Investitionsausgaben-	4.434.081,89
6700.741.86	60	Wasserwirtschaftliche Baumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Bezirke, Zweckzuweisung an die Bezirke	6.569.732,03

Begründung
4
<p>Von der Investitions- und Förderbank bereits bewilligte Zuschüsse wurden von den Kunden in 2013 noch nicht abgerufen, wodurch sich die Auszahlungen nach 2014 verschieben. Dadurch fallen die an die Investitions- und Förderbank aus dem Haushalt zu leistenden Ausgleichszahlungen in 2013 geringer aus als geplant.</p> <p>Die Mittel sind für bereits eingegangene Verpflichtungen der Investitions- und Förderbank aus Fördermittelbescheiden für bisher nicht abgeschlossene und daher noch nicht abgerechnete Baumaßnahmen sowie zur Bewirtschaftung des Förderprogramms Wärmeschutz im Gebäudebestand für 2014 erforderlich.</p> <p>Vereinnahmte Rückflüsse aus abgeschlossenen Maßnahmen (6100.134.01) sind zur Finanzierung neuer Maßnahmen vorzuhalten. Daher werden die zur Verfügung stehenden Mittel grundsätzlich für die Verfahrensdurchführungen im Folgejahr benötigt und dementsprechend vollständig übertragen.</p> <p>Gemäß der mit dem Bund abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung wird jahresübergreifend eine vollständige Refinanzierung aller Ist-Kosten der Bundesbauabteilung vorgenommen. Die Ausgaben sind abhängig vom Auftragsvolumen des Bundes. Im Jahr 2013 wurden bereits erbrachte Leistungen teilweise nicht ausgezahlt. Diese Kosten müssen voraussichtlich im Laufe des Jahres 2014 für das Jahr 2013 entrichtet werden.</p> <p>Die Haushaltsmittel für das Förderprogramm zur Dachbegrünung konnten erst Ende 2013 durch Umschichtung innerhalb des Einzelplans 6.0 (2 Mio. Euro) und durch Sollübertragung aus dem Einzelplan 1.1 (1 Mio. Euro) bereitgestellt werden. Diese werden daher noch zur Durchführung der Maßnahmen benötigt.</p> <p>Der Rest wird benötigt für noch nicht vollzogenen igs-Gründerwerb sowie für den Erwerb für Ersatz-Kleingarten-Parzellen und Ausgleichsflächen im Zusammenhang mit der igs sowie für die Abwicklung von erteilten Ankaufaufträgen an den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen für öffentliche Grün- und Erholungsanlagen (ca. 9,5 Mio. Euro). Darüber hinaus ist die Übernahme von planrechtlich gesicherten Dauerkleingärten aus dem allgemeinen Grundvermögen vorgesehen.</p> <p>Die Reste werden in voller Höhe zum Abschluss der Maßnahmen für die IBA 2013 benötigt. Die Abrechnung einiger Maßnahmen erfolgt erst im Jahr 2014.</p> <p>Die Reste werden für die Abrechnung der Maßnahmen für die igs 2013 benötigt. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis Ende 2014 abgerechnet.</p> <p>Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei den Ausschreibungsverfahren und Bauabläufen konnten die Mittel nicht wie beabsichtigt abfließen. In den Folgejahren ist ein deutlich höherer Mittelabfluss zu erwarten. Die Reste werden in voller Höhe zur Fortführung der Maßnahmen für die Harburger Schlossinsel benötigt.</p> <p>Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen konnten nicht alle in 2013 vorgesehenen Maßnahmen abgeschlossen werden. Die Reste werden in voller Höhe zur Fortführung der Maßnahmen für Sprung über die Elbe, insbesondere für die Abrechnung von Kontrakten mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer benötigt.</p> <p>Diverse von den Bezirken geplante Projekte konnten nicht termingerecht in die Bauausführung überführt werden. Dies hatte verschiedene Ursachen wie z.B. Zeitverzögerungen durch hohen Abstimmungsaufwand mit Privaten, Firmen und Dienststellen der FHH, notwendig gewordene Planungsänderungen aber auch personelle Engpässe in den Bezirken.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
6700.746.01	60	Verbesserung des Hochwasserschutzes einschließlich der Binnenentwässerung	5.546.632,50
6700.787.01	60	Untersuchungs-, Vorbereitungs- und Nachsorgemaßnahmen bei Untergrundverunreinigungen	3.281.016,66
6700.787.73	60	Westerweiterung EUROGATE/Sanierung Petroleumhafen	6.288.163,13
6800.671.50	60	Bereitstellung von Fördermitteln an die IFB	4.456.000,00
6800.892.10	60	Förderung von Maßnahmen zur Energie- / Wassereinsparung usw.	8.991.375,31
6800.892.11	60	Förderung von Maßnahmen zur Energie- / Wassereinsparung usw. - nicht aktivierbar	11.946.705,81
<u>Einzelplan 7.0</u>			
7100.545.02	70	Förderfonds der Metropolregion Hamburg	3.424.314,31
7200.682.02	70	Zuweisungen des Bundes gem § 5 Regionalisierungsgesetz	70.571.193,27

Begründung
4
<p>Das Bauprogramm Hochwasserschutz befindet sich derzeit in der Endphase. In dieser Phase werden die kostenintensivsten und komplexesten Maßnahmen im Innenstadtbereich durchgeführt (u.a. Großbaustelle Landungsbrücken). Die Reste ergeben sich aus bautypischen Verzögerungen einzelner Projektschritte innerhalb derartiger Maßnahmen.</p>
<p>Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen konnten nicht alle in 2013 zur Umsetzung vorgesehenen Maßnahmen abgeschlossen werden. Die Mittel werden insbesondere für Maßnahmen der Gefahrenabwehr bei Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen weiterhin benötigt. Sie sind in erheblichem Umfang durch Verträge und rechtliche Verpflichtungen gebunden. Bei der Restebildung spielt auch eine Rolle, dass öffentliche Bedarfsträger die Untersuchungskosten aus verschiedensten Gründen in Einzelfällen selbst übernehmen oder private Bedarfsträger als Verursacher kostenpflichtig sind.</p>
<p>Die Umsetzung der Maßnahme „Westerweiterung EUROGATE/Sanierung Petroleumhafen“ erfolgt in zwei aufeinander folgenden Phasen. Im ersten Schritt hat die HPA auf der Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages für die BSU die Sanierung der Belastungsschwerpunkte (Hot-Spots) im Rahmen des Flächenrecyclings im Bereich Petroleumhafen durchgeführt. Diese Sanierungsmaßnahme dauerte von Mai 2010 bis Juni 2013. Erst im Anschluss daran konnte die BSU mit der Sanierungsvorbereitung der 2. Phase, den sog. In-situ-Maßnahmen, in verschiedenen Bereichen der Fläche beginnen. Die Reste werden in voller Höhe für die Durchführung der in-situ-Maßnahmen benötigt. Sie werden aus Gründen der Gefahrenabwehr durchgeführt und sind zwingend erforderlich. Die Umsetzung wird gemäß aktueller Planung von 2015 bis 2020 erfolgen.</p>
<p>Die Mittel wurden zweckgebunden gemäß Masterplan Klimaschutz bzw. über die Drucksache zur Einrichtung der IFB zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind in entsprechenden Höhen für die verschiedenen Förderprogramme gebunden. Somit ist eine vollständige Übertragung der Mittel erforderlich.</p>
<p>Die Mittel dienen überwiegend der Förderung von Investitionsvorhaben, bei denen die Zuwendungen erst nach Inbetriebnahme der geförderten Anlagen und nach Vorlage des Verwendungsnachweises durch die privaten Zuwendungsempfänger ausgezahlt werden. Dieser Zeitablauf ist nur bedingt steuerbar. Der Abfluss ist aufgrund der speziellen Rahmenbedingungen bei den Zuwendungsempfängern und den Förderprojekten lediglich zeitlich verzögert. Es handelt sich daher bei den ausgewiesenen Resten nicht um frei verfügbare Reste. Die Mittel sind überwiegend rechtlich gebunden durch ergangene Zuwendungsbescheide an private Zuwendungsempfänger sowie durch Verträge. Nicht gebundene Mittel sind überwiegend zweckgebunden per Sollübertragung gemäß Masterplan Klimaschutz zur Verfügung gestellt worden.</p>
<p>Die Mittel dienen überwiegend der Förderung von Investitionsvorhaben, bei denen die Zuwendungen erst nach Inbetriebnahme der geförderten Anlagen und nach Vorlage des Verwendungsnachweises durch die privaten Zuwendungsempfänger ausgezahlt werden. Dieser Zeitablauf ist nur bedingt steuerbar. Der Abfluss ist aufgrund der speziellen Rahmenbedingungen bei den Zuwendungsempfängern und den Förderprojekten lediglich zeitlich verzögert. Es handelt sich daher bei den ausgewiesenen Resten nicht um frei verfügbare Reste. Die Mittel sind überwiegend rechtlich gebunden durch ergangene Zuwendungsbescheide an private Zuwendungsempfänger sowie durch Verträge. Nicht gebundene Mittel sind überwiegend zweckgebunden per Sollübertragung gemäß Masterplan Klimaschutz zur Verfügung gestellt worden.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird in voller Höhe für Förderprojekte in der Metropolregion Hamburg benötigt.</p>
<p>Es handelt sich um Mittel gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG), die der Bund zweckgebunden den Ländern für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere durch den Schienenpersonennahverkehr, zur Verfügung stellt. Die Mittel sind grundsätzlich in voller Höhe zu übertragen und werden zur Finanzierung geeigneter betrieblicher Maßnahmen herangezogen.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
7200.682.15	70	Betriebskosten- und sonstige Zuschüsse für den ÖPNV	5.351.894,79
7200.741.01	70	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfra- struktur im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hamburg-Messe	10.015.569,94
7200.741.02	70	Förderung Radverkehr	3.177.720,46
7200.741.09	70	Bau/ GI Brücken etc.	4.547.453,80
7200.741.10	70	Neu-, Um- und Ausbau von Straßen	5.449.537,47
7200.741.14	70	Grundinstandsetzung von Hauptverkehrsstraßen	3.820.534,38
7200.741.19	70	RABT - Sicherheitstechnische Nachrüstung von städtischen Verkehrstunneln	15.079.300,00
7200.750.23	70	Umgehung Finkenwerder	6.159.942,26
7200.770.01	70	Busbeschleunigungsprogramm	28.896.804,15

Begründung
4
<p>Es handelt sich um Mittel gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG), die der Bund zweckgebunden den Ländern für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere durch den Schienenpersonennahverkehr, zur Verfügung stellt. Die Mittel sind grundsätzlich in voller Höhe zu übertragen und werden zur Finanzierung geeigneter betrieblicher Maßnahmen herangezogen.</p> <p>Verzögerungen beim Baubeginn der Unterführung der Gleise Bahnhof Sternschanze. Die Reste werden weiterhin benötigt.</p> <p>Bei vielen Projekten besteht ein verzögerter Planungs- und Bauablauf. Die Haushaltsmittel sind für Einzelprojekte und Velorouten betragsmäßig und planerisch eingestellt worden sowie rechtlich durch geschlossene und zu schließende Verträge/Kontrakte mit dem LSBG gebunden. 2014 ist mit einer erheblichen Umsetzung von Maßnahmen zu rechnen, für die die Planungen zu einem großen Teil vorliegen (u.a. Velorouten 2, 8, 11). Der Haushaltsrest wird insofern zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Durch grundlegende und längerfristige Planungen verzögert sich der Baubeginn bei diversen Maßnahmen. Der Sanierungsrückstau bei erforderlichen Brückenbaumaßnahmen soll in 2014 verstärkt abgebaut werden. Die Reste sind bereits verplant und beauftragt und werden zur Durchführung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Die Abwicklung der restlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses an Knoten (Titel 7200.741.23) werden zukünftig im Rahmen von Umbaumaßnahmen bei diesem Titel konzentriert. Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung verschiedener Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Durch die Vielzahl kleinerer Maßnahmen (< 2,5 Mio. Euro) kommt es in der Abwicklung sowie der Rechnungslegung im Rahmen der Durchführung zu Verzögerungen. Die Reste sind bereits verplant und beauftragt und werden zur Durchführung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Der ursprünglich vorgesehene Baubeginn der Maßnahme Wallringtunnel hat sich durch einen weiterhin erhöhten Planungsaufwand und eine damit einhergehende Verlängerung der Planungszeit verzögert. Bei Planungsbeginn wurde davon ausgegangen, dass lediglich eine Bauwerksinstandsetzung und sicherheitstechnische Nachrüstung, aber keine umfassenden baulichen Eingriffe in das vorhandene Tunnelbauwerk erforderlich werden. Im Zuge der Planung hat sich jedoch gezeigt, dass viele Anforderungen der RABT 2006 in dem vorhandenen Bauwerk aus den 1960iger Jahren nur schwierig umsetzbar sind, da die vorhandene Geometrie, das Tragwerk und der Baugrund nur bedingten Handlungsspielraum ermöglichen. Es haben sich maßgebliche Umbaumaßnahmen im Zuge der Umsetzung der Anforderungen der RABT 2006 als notwendig erwiesen, die eine Änderung der Zeit-/Maßnahmenplanung ergeben. Der Haushaltsrest wird insofern zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Die Schlußabrechnung der Umgehung Finkenwerder verzögert sich in Folge langwieriger Verhandlungen mit ortsansässige Landwirten weiterhin. Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Nach Abschluss des Aufbaus der Projektorganisation sowie des Übergangs in weitere Planungsphasen wird sich der Mittelabfluss zukünftig erheblich steigern. Der Haushaltsrest, entstanden durch Verzögerungen beim Planungs- und Projektablauf, wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen insofern in voller Höhe benötigt.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
7200.771.01	70	Sicherung der Verkehrsinfrastruktur - Straßen einschließlich Radwege -	3.524.135,11
7200.771.15	70	Grundinstandsetzung der Meiendorfer Straße	7.764.000,00
7200.771.19	70	Grundinstandsetzung des Unteren Landwegs	10.300.000,00
7200.772.05	70	Grundinstandsetzung der Brücke Hannoversche Straße	9.533.487,92
7200.788.01	70	Allgemeine Erschließung	3.726.411,05
7200.788.02	70	Erschließung Hafencity	20.558.330,40
7200.788.04	70	Äußere Erschließung Hafencity Westliche Anbindung	8.620.788,72
7200.788.05	86	Erschließung der Fläche B-Plan Jenfeld 23 ehem. Lettow-Vorbeck-Kaserne)	15.977.804,01
7200.788.08	70	Äußere Erschließung HafenCity Deichtorplatz / Ferdinandstor	6.483.070,00
7200.789.05	70	Rückstellung für die Erschließung der Fläche B-Plan Jenfeld 23 (ehem. Lettow-Vorbeck-Kaserne)	15.039.646,94
7200.799.01	70	Vergütungen an Vertragsarchitektinnen, -architekten, - ingenieurinnen, -ingenieure, Sachverständige u. dgl. sowie sächliche Bauaufsichtskosten	4.560.505,23
7200.799.04	70	Honorare, Ingenieur- und sonstige Dienstleistungen für Investitionsprojekte in der Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen	10.261.570,23
7200.799.22	70	Vergütungen für Ingenieurleistungen u. dgl. (nicht aktivierbar im Anlagevermögen)	4.556.189,37
7200.821.02	70	Grunderwerb und Entschädigungen bei Maßnahmen des Straßenbaus	5.291.724,42
7200.821.03	90	Grunderwerb und Entschädigungen bei Erschließungsmaßnahmen	10.545.369,46

Begründung
4
<p>Die Reste werden für den Abbau des Sanierungsstaus bei der Verbesserung der Infastruktur im Bereich Strassen, Brücken und Radwege in voller Höhe benötigt.</p> <p>Bei der Maßnahme verzögert sich der Baubeginn auf Grund noch ausstehender Ergebnisse zu Grundstücksverhandlungen sowie dem derzeit aufgrund von Widersprüchen der Anlieger ruhenden Planfeststellungsverfahren. Der Haushaltsrest wird insofern zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Bei der Maßnahme verzögert sich der Baubeginn auf Grund des noch laufenden B-Plan Verfahrens auf voraussichtlich 2014. Die Reste sind daher zu übertragen.</p> <p>Für die Grundinstandsetzung/Erneuerung der Brücke ist eine Vollsperrung der Hannoverschen Straße erforderlich. Mit den Arbeiten soll 2015 begonnen werden. Die Reste werden weiterhin benötigt.</p> <p>Temporäre Verschiebungen im Bauablauf diverser Baumaßnahmen. Der Haushaltsrest wird insofern weiterhin zur Fortführung und Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Verzögerungen beim Baubeginn und im Ablauf bei den Erschließungsmaßnahmen, u.a. Deichtorplatz. Der Haushaltsrest wird weiterhin zur Fortführung und Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Bedingt durch Umplanungen kommt es zu einem späteren Baubeginn der Mahatma-Gandhi-Brücke. Der Haushaltsrest wird insofern weiterhin zur Fortführung und Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Es handelt sich um laufende Maßnahmen. Der Haushaltsrest, entstanden durch Verzögerungen im Ablauf bei Erschließungsmaßnahmen, wird weiterhin zur Fortführung und Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Im Rahmen der Planung und Koordinierung zur Durchführung der Maßnahme Deichtorplatz kommt es zur Verzögerung des Baubeginns. Die Mittel sind bereits beauftragt und werden weiterhin zur Fortführung und Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Rückstellungstitel für die Gesamtfinanzierung der Maßnahme Jenfelder Au (Lettow-Vorbeck-Kaserne), siehe Titel 7200.788.05. Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Verzögerung bei der Vorplanung von Einzelmaßnahmen im Straßenbau. Die Mittel werden für künftige Vorplanungsleistungen im Zusammenhang mit künftigen Einzelmaßnahmen im Straßen- und Brückenbau (> 2,5 Mio.) benötigt.</p> <p>Die Reste sind für noch nicht erteilte Aufträge im Zusammenhang mit dem Bundesfernstrassenbau, insbesondere dem 6-/8-streifigen Ausbau der A7, dem Neubau der A26 und der Hafenerquerstange eingeplant und werden insofern weiterhin in voller Höhe benötigt.</p> <p>Die Reste werden zur Durchführung einzelner Projekte/Maßnahmen, insbesondere Erfassen und Auswerten von digitalen Verkehrs- und Wegedaten, Lärmmessungen, Entwicklung von gesamtverkehrliche Untersuchungen und Konzepten weiterhin in voller Höhe benötigt.</p> <p>Im Rahmen von div. Infrastrukturmaßnahmen im Straßen- und Radwegebau ist Grunderwerb erforderlich. Die Abwicklung verzögert sich in diesem Bereich im Rahmen der Durchführung von einzelnen Maßnahmen. Die Reste werden weiterhin in voller Höhe benötigt.</p> <p>Laufende Maßnahmen. Die Reste werden weiterhin benötigt.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
7200.881.05	70	Kostenanteile Hamburgs zum Um-, Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen sowie zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesfernstraßenbaus	10.480.143,21
7200.891.02	70	zuweisungen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Entflechtungsgesetz	43.306.530,44
7200.891.04	70	Zuwendungen an Verkehrsunternehmen für den behindertengerechten Ausbau von Schnellbahnhaltstellen	20.222.810,26
7200.891.08	70	Zuweisungen des Bundes gem. § 5 Regionalisierungsgesetz für Investitionen	40.801.023,84
7200.891.10	70	Kostenbeiträge zu verschiedenen Baumaßnahmen der Verkehrsunternehmen gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz etc.	5.472.100,85
7200.891.15	70	Allgemeine Investitionszuschüsse an Verkehrsunternehmen (§ 3 Abs. 1 Entflechtungsgesetz)	4.100.500,00
7200.891.18	70	Kostenanteil Hamburgs am Bau der Schnellbahnanbindung Flughafen	3.960.529,68
7200.891.19	70	Kostenanteil Hamburgs am Bau der U-Bahn Hafencity	17.719.264,97
7200.891.20	70	Kostenanteil Hamburgs an der Aufhebung der Bahnübergänge in Wandsbek	7.703.555,48
7200.891.23	70	Zuführungen an den Treuhand Süderelbefonds	16.233.133,57
7200.891.24	70	Kostenanteil Hamburgs am zweigleisigen Ausbau der AKN zwischen Halstenbeker Str. und Landesgrenze	9.695.026,33
7200.891.27	70	Zuwendungen zum Umbau des ZOB Bergedorf	6.928.192,97

Begründung
4
<p>Aufgrund von Verzögerungen im Planfeststellungsverfahren konnte mit verschiedenen Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen noch nicht begonnen werden (u.a. Wilhelmsburger Reichsstraße; Knotenpunkt Kielerstraße/Volkspark/Sportplatzring). Die vertraglich gebundenen Restmittel werden für die Realisierung der Baumaßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Es handelt sich um Bundesmittel gemäß § 3 des Entflechtungsgesetzes, die nach Bedarf auf fachlich zutreffende Abwicklungstitel übertragen werden. Zeitweilig werden hier Mittel auch für größere Maßnahmen angespart und sind daher in voller Höhe zu übertragen.</p> <p>Es handelt sich um zweckgebundene Bundesmittel gemäß § 3 des Entflechtungsgesetzes, die zur beschleunigten Umsetzung des barrierefreien Ausbaus von insgesamt 35 U-Bahn-Haltestellen bis zum Jahr 2015 weiterhin in voller Höhe benötigt werden.</p> <p>Es handelt sich um Mittel gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz, die der Bund zweckgebunden zur Verfügung stellt und dementsprechend grundsätzlich in voller Höhe zu übertragen sind. Sie werden bedarfsgerecht auf die fachlich zutreffenden Abwicklungstitel übertragen. Durch teilweise lange Vorplanungs- und Planungsphasen ergeben sich teilweise Reste in erheblicher Größenordnung.</p> <p>Die Reste sind durch Verzögerungen von Abrechnungen mit der DB entstanden und werden weiterhin zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p> <p>Es handelt sich um zweckgebundene Bundesmittel gemäß § 3 des Entflechtungsgesetzes, die zur Finanzierung von Zuwendungsmaßnahmen der Hamburger Hochbahn AG eingesetzt werden (u.a. Zentralisierung der Betriebsführung; Anpassungen Notausstiege; Fahrgastinformations- und Managementsystem; digitalisierter Betriebsfunk). Die Reste werden zur Abdeckung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Die Reste werden u.a. für noch ausstehenden Forderungen des Bundes und eines Rechtsstreits mit der DB AG weiterhin in voller Höhe benötigt.</p> <p>Der Bau der U4 in die HafenCity wird zu einem erheblichen Teil aus Bundesmitteln finanziert. Neben Mitteln gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz werden auch Mittel aus dem GVFG-Bundesprogramm eingesetzt. Abhängig vom Zeitpunkt der Einnahmen können sich insofern Reste bilden, die für die folgenden Rechnungen der Hamburger Hochbahn AG eingesetzt werden und daher in voller Höhe zu übertragen sind.</p> <p>Verzögerter Baubeginn bei der Maßnahme Hammer Straße und Abrechnungsüberhang bei weiteren Maßnahmen (Claudiusstraße, Tonndorf, Dassauweg). Darüber hinaus wachsen dem Titel die vorfinanzierten Kostenanteile des Bundes und der DB zeitverzögert zu.</p> <p>Die Mittel wurden zur Einigung mit den Grundeigentümern und zur Förderung des Obstanbaus in der Süderelberegion im Zuge des Baus der Umgehung Finkenwerder bereitgestellt. Z.Zt. gibt es planrechtliche Umsetzungsschwierigkeiten insbesondere bei wasserwirtschaftlichen Maßnahmen. Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahmen in voller Höhe benötigt.</p> <p>Der Hamburger Anteil am zweigleisigen Ausbau der AKN zwischen Halstenbeker Straße und Landesgrenze wird zum Teil aus Bundesmitteln mitfinanziert. Neben Mitteln gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz werden auch Mittel aus dem GVFG-Bundesprogramm sowie Finanzhilfeeinweisungen gemäß Entflechtungsgesetz eingesetzt. Der Haushaltsrest wird für die Rechnungen der AKN benötigt und ist daher in voller Höhe zu übertragen.</p> <p>Die Reste resultieren aus Bauverzögerungen. Der Mittelabfluss erfolgt nach Baufortschritt über mehrere Jahre. Die Abrechnung erfolgt voraussichtlich in 2014. Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
7200.891.47	70	Zuwendungen an die Hamburger Hochbahn für die Anpassung des Bahnhofs Barmbek	3.086.290,67
7200.891.48	70	Zuwendung für den Bau eines P+R-Hauses in Poppenbüttel	8.500.000,00
7200.893.02	70	Zuschüsse und Darlehen aus Ausgleichsbeträgen für Zwecke nach § 49 Absatz 4 der Hamburgischen Bauordnung	23.486.275,06
7200.893.03	70	Zuwendunegn zum Bau von Anlagen für den ruhenden Verkehr	3.143.841,33
7200.893.10	70	Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Flächenentwicklung Bahnflächen Altona -Investitionsausgaben-	6.044.000,00
7200.893.47	70	Zuwendungen an die Deutsche Bahn für die Anpassung des Bahnhofs Barmbek im Zusammenhang mit dem Umbau des ZOB	7.550.000,00
7300.683.02	70	Innovations- und Clusterorientierte Wirtschaftspolitik	4.356.673,62
7300.683.04	70	Innovationsregion Hamburg	4.563.948,82
7300.683.07	70	Luffahrtcluster Hamburg	3.795.779,38
7350.547.06	70	Hafenfremde Leistungen	5.634.352,47
7400.683.07	70	Förderung der Wirtschaft	6.177.883,45
7400.742.03	70	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen (Bauwerk)	8.427.605,39
7400.892.09	70	Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	5.284.298,29

Begründung
4
<p>Die bereits in Betrieb gegangene zweite Busanlage (Nordseite) wird voraussichtlich in 2014 abgerechnet. Aufgrund des späteren Baubeginns der DB-Maßnahmen verschieben sich die Arbeiten der HOCHBAHN teilweise bis zum Ende 2015. Der Haushaltsrest wird insofern zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p>
<p>Es handelt sich um Ausgleichsbeträge gemäß § 49 Abs. 4 HBauO (Titel 7200.893.02), die mit Zustimmung der Bürgerschaft zweckgebunden auf den fachlich zutreffenden Abwicklungstitel übertragen worden sind. Durch teilweise lange Planungsphasen ergeben sich Reste, die für die Durchführung in Folgejahren benötigt werden.</p>
<p>Es handelt sich um zweckgebundene Ausgleichsbeträge gemäß § 49 Abs. 4 HBauO, die bei den Titeln 1x41.342.03 bzw. 7200.342.03 vereinnahmt werden und vom Titel 7200.893.02 auf die fachlich zutreffenden Abwicklungstitel übertragen werden. Bei Maßnahmen über 0,8 Mio. Euro wird die Bürgerschaft in Kenntnis gesetzt.</p>
<p>Es handelt sich um zweckgebundene Ausgleichsbeträge gemäß § 49 Abs. 4 HBauO (Titel 7200.893.02), die auf diesen Titel zum Bau und Ausbau von R+R-Anlagen und Quartiersgaragen übertragen worden sind und als projektbezogene Zuwendung der P+R Gesellschaft oder anderen Vorhabenträgern zukommen. Die Reste werden u.a. für den Bau der Quartiersgarage Paulsenplatz, dem Neubau der Tiefgarage Eulenkamp/Straßburger Str., der Grundinstandsetzung der P+R-Anlage Harburg, den Ausbau von verschiedenen P+R-Anlagen mit Video- und Notrufanlagen weiterhin in voller Höhe benötigt.</p>
<p>Städtebaulicher sowie Erschließungsvertrag werden zur Zeit zwischen den Beteiligten abgestimmt. Die Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen für eine Vorweggenehmigungsreife wird für 2014 erwartet. Zur Fortsetzung der Maßnahme werden die Reste in voller Höhe benötigt.</p>
<p>Es handelt sich um zweckgebundene Ausgleichsbeträge gemäß § 49 Abs. 4 HBauO (Titel 7200.893.02), die durch Verträge mit der DB Station&Service GmbH gebunden sind und für die bauliche Durchführung in den Folgejahren benötigt werden.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt, da aufgrund von Zuwendungsbescheiden Zahlungsverpflichtungen bestehen.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt, da aufgrund von Zuwendungsbescheiden Zahlungsverpflichtungen bestehen.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt, da aufgrund von Zuwendungsbescheiden Zahlungsverpflichtungen bestehen. Außerdem kam es zu Verzögerungen bei der Schaffung eines neuen Kreditprogramms der IFB, wofür der Großteil des Haushaltsrestes benötigt wird.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt. Bei diversen Maßnahmen gab es zeitliche Verzögerungen, die zu einer entsprechenden zeitversetzten Umsetzung führen.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird zur Fortsetzung bzw. Abrechnung der Maßnahme in voller Höhe benötigt, da aufgrund von Zuwendungsbescheiden Zahlungsverpflichtungen bestehen. Außerdem kam es zu Verzögerungen bei der Schaffung eines neuen Kreditprogramms der IFB, wofür der Großteil des Haushaltsrestes benötigt wird.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
7400.971.06	70	Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums aus Mitteln des ELER Förderperiode 2007 - 2013	12.465.790,55
7500.526.01	70	Kosten der Planfeststellung	5.350.442,12
<u>Einzelplan 8.1</u>			
8000.894.02	80	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Regierungsaufgaben der Behörde für Inneres und Sport	5.323.515,11
8500.894.01	80	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Polizei	8.149.440,68
8550.894.01	80	Zuschuss für Investitionsmittel an den Aufgabenbereich Feuerwehr	5.910.468,79
<u>Einzelplan 9.1</u>			
9000.685.03	90	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 279	11.896.806,54
9000.685.04	90	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 278	11.729.700,03
9010.685.03	90	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 280	38.977.575,59
9100.685.03	90	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 281	14.972.983,68
<u>Einzelplan 9.2</u>			
9590.682.10	90	Zuschuss an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH zum Verlustausgleich	27.352.000,00
9590.831.04	90	Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co. KG	33.377.529,82
9700.461.01	90	Zentral veranschlagte Personalausgaben (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	195.000.000,00
9700.461.20	90	Fonds zur Zwischenfinanzierung von Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung (Modernisierungsfonds) - stellengebundene Personalausgaben)	20.000.000,00
9700.682.02	90	Mehrbedarf für Landesbetriebe, Zuwendungsempfänger aufgrund von Tarif- und Besoldungsänderungen u.a.	30.000.000,00
9800.536.56	90	Zentral veranschlagte Folgekosten für Investitionen der Informationstechnik (IT)	24.358.493,11

Begründung
4
<p>Bei dem Haushaltsrest handelt es sich um disponierte ELER-Fondsmittel, die in der lfd. Programmperiode 2007 bis 2013 (2015) zur Umsetzung von Fördermaßnahmen u. -projekten benötigt werden.</p> <p>Aufgrund noch anhängiger Gerichtsverfahren (z.B. "Ausbau der A7", "Airbus Start- u. Landebahnverlängerung", "Fahrrinnenanpassung") wird der Haushaltsrest in voller Höhe benötigt.</p> <p>Details zum Zuschusstitel für Investitionsmittel des Aufgabenbereichs 272 sind der doppelten Haushaltsrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p> <p>Details zum Zuschusstitel für Investitionsmittel des Aufgabenbereichs 275 sind der doppelten Haushaltsrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p> <p>Details zum Zuschusstitel für Investitionsmittel des Aufgabenbereichs 277 sind der doppelten Haushaltsrechnung der Aufgabenbereiche zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 279 zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 278 zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 280 zu entnehmen.</p> <p>Details sind der doppelten Haushaltsrechnung für den Aufgabenbereich 281 zu entnehmen.</p> <p>Der Rest in Höhe von 27.352 Tsd. Euro wurde beantragt, da zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststand, ob sich Mittelbedarfe aus dem Zuwendungsbescheid 2013 ergeben. Nach dem inzwischen vorliegenden Jahresabschluss steht fest, dass sich keine weiteren Verpflichtungen ergeben und die Mittel nicht mehr benötigt werden.</p> <p>Der Rest wird in voller Höhe übertragen, weil er für die noch durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen sowie zur weiteren Finanzierung der allgemeinen Hafeninfrastruktur (vgl. Bü-Drs. 19 /1518 iVm 18/7608) benötigt wird, sofern es der Liquiditätsbedarf der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co. KG erfordert.</p> <p>Der Rest wird zur Risikovorsorge von Budgetanpassungsbedarfen (z.B. strukturelle Anpassungen Versorgung, Beihilfe, Eingliederung der Rückkehrer) benötigt.</p> <p>Der Rest wird zur Risikovorsorge (Anreizsysteme Verwaltungsmodernisierung, Eingliederung Teildienstunfähiger) ausnahmsweise in der beantragten Höhe benötigt.</p> <p>Der Rest wird zur Risikovorsorge auch ggf. rückwirkender Mehrdarfe (z.B. Beihilfe, Versorgung, personalwirtschaftliche Maßnahmen) benötigt.</p> <p>Mittel werden zur Umsetzung von zentralen Aufgaben durch die FB für die Behörden, Ämter und Landesbetriebe benötigt.</p>

**Begründungen zu den Haushaltsresten
ab 3 Millionen EUR**
**Haushaltsrechnung
2013
- Ausgabenreste -**

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Haushaltsrest (in EUR)
1		2	3
9890.791.03	90	Sonderinvestitionsprogramm "Hamburg 2010"	14.521.000,00
9890.791.06	90	Rückstellung für noch zu konkretisierende Investitionsmaßnahmen	67.476.000,00
9890.791.07	11	Sanierungsfonds Hamburg 2020	18.608.690,00
9890.812.56	90	Zentral veranschlagte Investitionen für das Projekt IT-Infrastruktur an Schulen	6.243.303,68
9890.971.08	90	Zentral veranschlagte Ausgaben zur Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Verwaltung	6.000.000,00
9890.971.11	90	Zentral veranschlagte Ausgaben für ein Projekt zur IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben	9.338.495,03
9890.971.12	90	Zentral veranschlagte Mittel für Aufwendungen im Zusammenhang mit Kampfmittelräumung	3.788.393,36
9890.971.16	90	Zentral veranschlagte Ausgaben für das Projekt Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens (SNH)	13.482.084,74
9890.971.17	90	Zentral veranschlagte Ausgaben für das Projekt Modernisierung und Optimierung der Buchhaltung des Hamburger Kernhaushalts	10.676.813,86
9890.971.20	90	Globale Mehrausgabe für Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen	41.334.780,43
9890.971.21	90	Allgemeine zentrale Reserve	11.629.000,00
9890.971.22	90	Reserve für Maßnahmen zur Sanierung, Entschuldung und Rekapitalisierung	75.721.000,00
9890.971.28	90	Zentrale Rückstellung für Aufwendungen im Zuge der Restrukturierung und Sanierung der Hamburger Arbeit Beschäftigungsgesellschaft mbH	3.167.124,30

Anteil der Reste ab 3 Millionen Euro:
2.025.875.914,50

Begründung
4
<p>Eine Reihe von SIP-Maßnahmen befinden sich noch in der Umsetzung (z. B. HCU). Der Rest wird zur finanziellen Absicherung der laufenden Maßnahmen benötigt.</p>
<p>Der Haushaltsrest wird u. a. zur Umsetzung für in Planung befindliche Baumaßnahmen benötigt, die in ihren wesentlichen Bestandteilen noch nicht fertig gestellt sind. Weitere Mittel werden vorgehalten, um noch nicht erkennbare finanzielle Risiken bei laufenden Maßnahmen abdecken zu können.</p>
<p>Eine Reihe von Maßnahmen wurden identifiziert und die Planung aufgenommen.</p>
<p>Aufgrund verzögerter Umsetzungen im IT-Projekt der BSB werden ausnahmsweise die noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel in 2014 benötigt. Es sind noch nicht alle Rechnungen für die Leistungserbringungen 2013 eingegangen bzw. die abgeschlossenen Verträge erfüllt worden.</p>
<p>Die Mittel werden für bereits bewilligte und weitere effizienzsteigernde Maßnahmen, die erwartet werden, benötigt.</p>
<p>Aufgrund verzögerter Umsetzungen im Landesbetrieb ZPD werden die noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Jahres 2013 für das IT-Projekt ePers / KoPers in 2014 benötigt. Es sind noch nicht alle Rechnungen für die Leistungserbringungen 2013 eingegangen bzw. die abgeschlossenen Verträge erfüllt worden.</p>
<p>Die Mittel werden für weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kampfmittelräumung benötigt.</p>
<p>In der Vergangenheit ist es durch die Evaluation des NHH-Projektes und die Neuausrichtung des Haushaltswesens zu Verzögerungen beim Projektfortschritt gekommen. Die Mittel werden für die Realisierung und Umsetzung von SNH in einem ERP- und BI-System entsprechend der Neuausrichtung durch die Bürgerschaft (Drs. 20/2363) benötigt.</p>
<p>Die Mittel werden für die weitere Projektlaufzeit in voller Höhe benötigt, insbesondere für den personellen Aufbau des Hamburger Dienstleister Buchhaltung, der weiteren Anbindung von Fachverfahren an SAP, die Konsolidierung der IT-Maßnahmen durch Dataport sowie die Kosten für die Qualifizierungslehrgänge Hamburger Finanz-/Bilanzbuchhalter durch das ZAF.</p>
<p>Die Mittel werden für anstehende / erwartete Bedarfe im Bereich der gesetzlichen Leistungen benötigt.</p>
<p>Der Rest wird zur Absicherung sich abzeichnender Risiken benötigt.</p>
<p>Die Mittel werden in voller Höhe für anstehende Maßnahmen benötigt.</p>
<p>Die Reste werden in voller Höhe für die Umsetzung des Sanierungskonzeptes benötigt.</p>

**Übersicht über die nach den VV zu § 35 (1) LHO
zulässigen Mehrausgaben, für die Minderausgaben in
mindestens gleicher Höhe bei einem anderen Titel nachgewiesen werden**

Mehrausgaben dieser Art sind nicht geleistet worden.

**Darstellung der Sollübertragungen aus den
Verstärkungstiteln 9890.971.01 und 9890.971.04**

Darstellung der Sollübertragung aus den Verstärkungstiteln 9890.791.01 und 9890.971.04

1. aus 9890.791.01 "Zwangsläufige Mehrausgaben im investiven Bereich" auf

Fehlanzeige

2. aus 9890.971.04 "Global veranschlagte Ausgaben zum Ausgleich zwangsläufiger Mehrausgaben" auf

Empfängertitel	Zweckbestimmung	Betrag in Euro	Deckung bei	Zweckbestimmung
01.3.1331.893.51	Investitionszuschüsse für die Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Träger der freien Jugendhilfe	50.000,00	01.3.1311.821.02	Erstattung nach § 61 LHO für die Übertragung des Grundstücks Bürgerhaus Bornheide
07.0.7000.539.01	Ausgaben im Rahmen des Umzuges in das Dienstgebäude Alter Steinweg	95.000,00	07.0.7500.526.01	Kosten der Planfeststellung
03.3.3720.683.04	Fonds zur Zwischennutzung städtischer Räume und Flächen	40.000,00	06.0.6700.541.03	Allgemeine Betriebsausgaben der Abfallwirtschaft
03.1.3200.671.01	Erstattung an die KfW Bankengruppe gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG	125.000,00	03.1.3200.685.39	Förderung der außerschulischen Berufsvorbereitung
03.1.3000.681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	9.000,00	03.1.3000.532.01	Versicherungsprämien und Unfallentschädigungen
03.1.3160.684.10	Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft	100.000,00	03.1.3100.534.78	Sonstige sächliche Ausgaben
01.1.1140.812.04	Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30.000,00	01.1.1140.511.66	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
03.1.3000.535.56 03.1.3000.534.75 03.1.3020.534.77	Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IT) Sonstige sächliche Ausgaben Sächliche Ausgaben	14.956,64 6.000,00 554,30	03.1.3200.685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung

**Haushaltmäßige Behandlung von Vermögensschäden
im steuerlichen Bereich (Zusammenstellung der als Mindereinnahmen ver-
rechneten Vermögensschäden)**

Vermögensschäden im steuerlichen Bereich, insbesondere Fälle der Veruntreuung von Steuergeldern durch Finanzamtsbedienstete, werden haushaltsmäßig als Mindereinnahmen mit den Einnahmen der jeweiligen Steuerart verrechnet (Ausnahme vom Bruttoprinzip gemäß § 35 Absatz 1 Satz 2 LHO). In der Haushaltsrechnung sind die festgestellten Vermögensschäden getrennt nach Steuerarten aufzuführen.

Im Haushaltsjahr 2013 sind keine Vermögensschäden festgestellt worden.

Zusätzliche Anlagen zur Haushaltsrechnung

1. Haushaltsübersicht (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)
2. Gruppierungsübersicht
3. Funktionenübersicht
4. Haushaltsquerschnitt
5. Gesamtrechnung nach Einzelplänen
6. Gesamtrechnung nach Einnahme- und Ausgabearten
7. Ansatzänderungen durch die Bürgerschaft

**Haushaltsübersicht
der Haushaltsrechnung**

Epl. Nr.	Bezeichnung	Steuern ohne 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09	Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111
1	2	3	4
01.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof	-	- G
		- A	2.180,71
01.1	Senat und Personalamt	-	- G
		- A	1.925.690,35
01.2	Bezirksamt Hamburg-Mitte	-	18.526.188,47 G (1.486,50)
		- A	3.798.658,57
01.3	Bezirksamt Altona	-	10.463.707,47 G
		- A	1.906.466,47
01.4	Bezirksamt Eimsbüttel	-	7.977.229,04 G
		- A	1.452.065,11
01.5	Bezirksamt Hamburg-Nord	-	13.018.698,18 G
		- A	3.386.162,62
01.6	Bezirksamt Wandsbek	-	9.162.520,44 G
		- A	3.820.995,68
01.7	Bezirksamt Bergedorf	-	4.820.399,67 G
		- A	837.119,88
01.8	Bezirksamt Harburg	-	6.813.467,90 G
		- A	2.266.688,01
02.0	Behörde für Justiz und Gleichstellung	-	- G
		- A	650.950,00
03.1	Behörde für Schule und Berufsbildung	-	7.799.526,68 G
		- A	5.033.390,36
03.3	Kulturbehörde	-	112.558,22 G
		- A	600.810,38
04.0	Beh. für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	-	2.733.762,60 G
		- A	19.808.373,99
05.0	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	-	7.847.319,03 G
		- A	3.489.799,74
06.0	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	-	23.540.865,87 G
		1.483.816,71 A	8.089.783,86
07.0	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	-	6.459.414,91 G
		- A	157.383.271,06

Laufende Übertragungen 2	Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)	Besondere Finanzierungseinnahm en 35 - 38	Gesamteinnahmen	Epl. Nr.
5	6	7	8	9
-	-	230.159,66	232.340,37	01.0
	- Z			
710.014,55	-	-	2.635.704,90	01.1
	- Z			
23.481.423,39 (122.083,43)	-	725,90	52.457.172,97 (123.569,93)	01.2
	6.650.176,64 Z			
6.087.392,74	-	10.306,50	19.664.317,82	01.3
	1.196.444,64 Z			
7.194.548,80 (180.375,27)	-	6.235,60	18.766.399,45 (180.375,27)	01.4
	2.136.320,90 Z			
5.307.896,46	-	56.247,50	22.974.404,76	01.5
	1.205.400,00 Z			
8.679.506,11	-	6.447,70	22.539.993,75	01.6
	870.523,82 Z			
3.035.753,58	-	5.110,50 (1.027,90)	9.399.048,63 (1.027,90)	01.7
	700.665,00 Z			
5.708.589,71 (48.495,00)	-	-	15.416.799,26 (48.495,00)	01.8
	628.053,64 Z			
-	-	-	650.950,00	02.0
	- Z			
32.181.786,02	-	32.679.576,63	77.958.016,86	03.1
	263.737,17 Z			
1.692.783,89	-	-	2.895.360,36	03.3
	489.207,87 Z			
460.802.116,75	-	-	494.025.663,63	04.0
	10.681.410,29 Z			
3.864.875,93	-	-	15.601.994,70	05.0
	400.000,00 Z			
29.450.068,03	-	4.728.530,01	104.358.319,01	06.0
	37.065.254,53 Z			
147.739.244,75 (2.039.866,04)	-	-	370.795.845,16 (2.039.866,04)	07.0
	59.213.914,44 Z			

Epl. Nr.	Bezeichnung	Steuern ohne 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09	Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111
1	2	3	4
08.1	Behörde für Inneres und Sport	-	- G
09.1	Finanzbehörde	- A	32.100.425,30
09.2	Allgemeine Finanzverwaltung	9064.146.993,30	57.878.823,73 G
	Zwischensumme	20.140.528,14 A	120.517.646,85
	Summe Gesamt - Ist	9064.146.993,30	177.154.482,21 G (1.486,50)
	Soll laut Haushaltsplan	21.624.344,85 A	438.519.994,03
	Rest Vorjahr (R)	9085.771.338,15	615.674.476,24 (1.486,50)
	Nachbewilligungen durch die Bürgerschaft(NBB)	9380.375.000,00	622.055.000,00
	Nachträge (NTR)	117.000.000,00-	1.325.550,57
	Summe Gesamt - Soll	-	-
	Mehr-(+) / Minderbetrag(-) -Ist/Soll-	9263.375.000,00	623.380.550,57
		177.603.661,85-	7.706.074,33-

Laufende Übertragungen 2	Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)	Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38	Gesamteinnahmen	Epl. Nr.
5	6	7	8	9
4.557.576,35	-	-	36.658.001,65	08.1
	- Z			
0,03	-	-	71.449.515,12	09.1
	- Z			
189.626.390,55 (554.069,20)	647.912.567,41 (450.000.000,00) - Z	598.456.687,25	10698679.637,23 (450.554.069,20)	09.2
930.119.967,64 (2.944.888,94)	647.912.567,41 (450.000.000,00) 121.501.108,94 Z	636.180.027,25 (1.027,90)	12037159.485,63 (452.947.403,34)	Zw.-Summe
930.119.967,64 (2.944.888,94)	769.413.676,35 (450.000.000,00)	636.180.027,25 (1.027,90)	12037159.485,63 (452.947.403,34)	Gesamt-Ist
893.037.000,00	539.232.000,00	198.432.000,00	11633131.000,00	Soll
2.499.576,93	-	600.000.000,00	603.825.127,50	R
-	-	434.000.000,00	317.000.000,00	NBB
-	-	-	-	NTR
895.536.576,93	1139.232.000,00	632.432.000,00	12553956.127,50	Gesamt-Soll
34.583.390,71 +	369.818.323,65-	3.748.027,25 +	516.796.641,87-	+/-

Epl. Nr.	Personalausgaben 4	Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54	Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62,66
10	11	12	13	14
01.0	32.300.445,26 (2.064.054,77)	7.043.013,37 (2.149.931,26)	5.529.617,19 (4.038,53)	- - - H
01.1	56.156.255,56 (1.240.884,42)	14.524.057,47 (2.876.260,47)	52.119.464,13 (2.518.212,84)	- - - H
01.2	79.262.935,41 (3.498.665,56)	33.502.807,73 (6.620.267,68)	100.879.800,49 (778.541,80)	- - - H
01.3	56.458.789,31 (107.672,38)	22.368.050,74 (5.733.349,77)	52.279.192,69 (878.529,22)	- - - H
01.4	52.702.927,18 (833.979,82)	18.592.645,38 (4.548.492,88)	38.913.889,41 (392.791,26)	- - - H
01.5	58.292.853,35 (1.195.339,77)	30.435.560,45 (5.567.712,84)	51.424.552,35 (1.349.672,66)	- - - H
01.6	77.697.826,23 (1.245.558,18)	30.205.284,11 (7.528.089,29)	80.745.127,63 (2.495.144,20)	- - - H
01.7	30.891.360,83 (483.335,21)	14.239.914,43 (2.481.855,42)	27.922.627,05 (101.053,54)	- - - H
01.8	47.680.011,83 (4.394.959,98)	17.740.707,88 (6.163.227,15)	43.950.392,07 (1.291.683,71)	- - - H
02.0	116.397.663,57 -	- -	245.916.367,48 (28.451.814,79)	- - - H
03.1	1.409.623.237,50 (15.207.457,28)	398.694.522,51 (28.385.432,46)	527.219.938,19 (18.300.034,50)	- - - H
03.2	60.387.944,94 -	- -	790.938.351,83 (57.503.841,91)	- - - H
03.3	17.307.502,87 (447.534,13)	9.207.914,08 (2.160.805,96)	229.490.334,14 (14.167.394,89)	- - - H
04.0	105.668.979,46 (1.469.193,50)	20.177.115,92 (4.308.867,62)	2.144.751.036,99 (32.685.476,65)	- - - H
05.0	51.500.964,91 (2.522.728,49)	12.547.883,35 (3.663.764,06)	287.148.100,35 (9.297.957,27)	- - - H
				276.000,00 H (21.269,13)

Besondere Finanzierungs- ausgaben 9	Gesamtausgaben ohne Investitionen 16	Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8 17	Gesamtausgaben 18	Epl. Nr. 19
230.159,66 -	45.103.235,48 (4.218.024,56)	219.818,90 B (207.100,97) 933.130,67 (828.398,60)	46.256.185,05 (5.253.524,13)	01.0
4.335.566,23 (4.335.566,23)	127.135.343,39 (10.970.923,96)	3.342.741,52 B (3.207.608,74) 5.639.497,37 (1.534.596,15)	136.117.582,28 (15.713.128,85)	01.1
725,90 (392,70)	213.646.269,53 (10.897.867,74)	34.394.617,62 B (20.951.406,27) 12.346.846,03 (3.515.771,17)	260.387.733,18 (35.365.045,18)	01.2
13.959,85 (5.784,55)	131.119.992,59 (6.725.335,92)	14.713.559,40 B (8.548.825,95) 4.924.715,92 (559.784,16)	150.758.267,91 (15.833.946,03)	01.3
13.118,90 (6.371,60)	110.222.580,87 (5.781.635,56)	12.726.831,66 B (6.840.992,39) 350.421,21 (71.703,50)	123.299.833,74 (12.694.331,45)	01.4
306.390,30 (272.735,67)	140.459.356,45 (8.385.460,94)	20.927.310,65 B (13.722.706,45) 3.823.277,02 (1.324.304,82)	165.209.944,12 (23.432.472,21)	01.5
7.059,36 (1.799,56)	188.655.297,33 (11.270.591,23)	17.926.439,51 B (11.730.763,86) 1.269.562,73 (763.450,46)	207.851.299,57 (23.764.805,55)	01.6
6.366,50 -	73.060.268,81 (3.066.244,17)	11.709.124,62 B (5.254.577,35) 754.166,00 (551.074,05)	85.523.559,43 (8.871.895,57)	01.7
- -	109.371.111,78 (11.849.870,84)	13.596.989,61 B (6.878.482,42) 2.117.940,50 (1.033.786,00)	125.086.041,89 (19.762.139,26)	01.8
- -	362.314.031,05 (28.451.814,79)	- B -	395.814.016,31 (57.192.708,35)	02.0
34.625.649,38 (34.625.649,38)	2.370.163.347,58 (96.518.573,62)	33.499.985,26 (28.740.893,56) 1.298.709,31 B (893.433,09) 18.398.067,25 (7.073.297,08)	2.389.860.124,14 (104.485.303,79)	03.1
- -	851.326.296,77 (57.503.841,91)	- B -	1.056.688.296,78 (191.051.760,15)	03.2
82.950,97 (82.950,97)	256.088.702,06 (16.858.685,95)	205.362.000,01 (133.547.918,24) 2.403.432,93 B (714.961,60) 316.695.198,91 (256.912.279,86)	575.187.333,90 (274.485.927,41)	03.3
1.835.206,48 (1.835.206,48)	2.272.432.338,85 (40.298.744,25)	5.915.748,79 B (43.845,13) 95.768.816,81 (32.166.075,10)	2.374.116.904,45 (72.508.664,48)	04.0
- -	351.472.948,61 (15.505.718,95)	407.231,11 B (407.231,11) 109.971.805,58 (2.526.306,44)	461.851.985,30 (18.439.256,50)	05.0

Epl. Nr.	Personalausgaben 4	Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54	Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62,66
10	11	12	13	14
06.0	97.562.882,67 (6.345.373,64)	98.211.333,75 (32.721.084,14)	137.959.208,99 (18.135.859,45)	2.390.025,22 - 99.651.879,59 H (5.031.879,59)
07.0	61.177.453,31 (1.555.483,92)	104.734.471,13 (31.358.412,68)	343.942.679,12 (113.787.461,07)	- - 73.336,55 H -
08.1	293.940.350,61 (25.570,23)	1.205.974,94 -	651.965.313,71 (3.141.695,30)	- - - H -
09.1	87.373.265,49 -	- -	369.502.148,99 (80.577.065,84)	- - - H -
09.2	288.933.789,14 (215.078.121,86)	33.372.512,13 (24.736.337,76)	271.783.857,00 (58.110.093,36)	761.152.498,25 - - H -
Zw-Summe	3.081.317.439,43 (257.715.913,14)	866.803.769,37 (171.003.891,44)	6.454.381.999,80 (443.968.362,79)	763.542.523,47 - 100.001.216,14 H (5.053.148,72)
Gesamt-Ist	3.081.317.439,43 (257.715.913,14)	866.803.769,37 (171.003.891,44)	6.454.381.999,80 (443.968.362,79)	863.543.739,61 (5.053.148,72)
Soll	2.832.306.000,00	684.969.000,00	5.818.378.000,00	1.024.192.000,00
R	250.553.055,02	139.144.307,24	491.792.282,06	12.879.650,64
NBB	106.000,00-	1.954.000,00	51.783.000,00	-
NTR	-	-	-	-
SO	4.363.749,91	59.423.799,70	192.280.164,87	126,40-
DF	380.515,92	27.177.397,52-	17.527.248,59	27.537,05-
Gesamt-Soll	3.087.497.320,85	858.313.709,42	6.571.760.695,52	1.037.043.987,19
+/-	6.179.881,42-	8.490.059,95+	117.378.695,72-	173.500.247,58-
VE	-	109.179.000,00	424.061.435,00	-

Besondere Finanzierungs- ausgaben 9	Gesamtausgaben ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8	Gesamtausgaben	Epl. Nr.
15	16	17	18	19
10.230.274,44 (6.377.351,04)	446.005.604,66 (68.611.547,86)	120.805.216,37 B (48.428.618,77) 175.985.882,31 (96.407.389,54)	742.796.703,34 (213.447.556,17)	06.0
15.405.082,14 (15.405.082,14)	525.333.022,25 (162.106.439,81)	379.083.881,73 B (259.195.906,85) 361.459.299,66 (279.870.631,66)	1.265.876.203,64 (701.172.978,32)	07.0
-	947.111.639,26	89.667,37 B	998.881.926,32	08.1
-	(3.167.265,53)	-	(23.141.820,07)	
-	456.875.414,48	51.680.619,69 (19.974.554,54)	459.700.585,24	09.1
-	(80.577.065,84)	-	(83.475.925,68)	
542.282.812,37 (180.330.255,23)	1.897.525.468,89 (478.254.808,21)	2.825.170,76 (2.898.859,84) 103.646.485,04 B (103.646.485,04) 54.326.859,38 (39.790.512,78)	2.055.498.813,31 (621.691.806,03)	09.2
609.375.322,48 (243.279.145,55)	11.875.422.270,69 (1.121.020.461,64)	743.207.806,14 B (490.672.945,99) 1.458.133.263,07 (910.085.587,55)	14.076.763.339,90 (2.521.784.995,18)	Zw.-Summe
609.375.322,48 (243.279.145,55)	11.875.422.270,69 (1.121.020.461,64)	2.201.341.069,21 (1.400.764.533,54)	14.076.763.339,90 (2.521.784.995,18)	Gesamt-Ist
449.437.000,00	10.809.282.000,00	823.849.000,00	11.633.131.000,00	Soll
164.037.093,02	1.058.406.387,98	1.224.614.755,43	2.283.021.143,41	R
111.740.000,00	165.371.000,00	151.629.000,00	317.000.000,00	NBB
-	-	-	-	NTR
249.386.957,59-	6.680.630,49	6.680.630,49-	-	SO
714.788,51-	10.011.958,57-	10.011.958,57	-	DF
475.112.346,92	12.029.728.059,90	2.203.424.083,51	14.233.152.143,41	Gesamt- Soll
134.262.975,56	154.305.789,21-	2.083.014,30-	156.388.803,51-	+ / -
53.456.217,14	586.696.652,14	479.849.570,00 B 514.317.777,86	1.580.864.000,00	VE

Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
0	<i>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln</i>	
01	<i>Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage</i>	
011	Lohnsteuer	1.994,9
012	Veranlagte Einkommensteuer	766,2
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	320,0
014	Körperschaftsteuer	195,5
015-016	Umsatzsteuer / Einfuhrsteuer	1.524,2
017	Gewerbesteuerumlage	215,5
018	Zinsabschlag	143,3
01	<i>Summe Obergruppe 01</i>	5.159,8
05	<i>Landessteuern</i>	
051	Vermögensteuer	0,0-
054	Kraftfahrzeugsteuer	---
06	<i>Landessteuern</i>	
069	Sonstige Landessteuern (Gruppen 052, 053, 055-069)	604,1
05-06	<i>Summe Obergruppen 05-06</i>	604,1
07	<i>Gemeindesteuern</i>	
071	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	974,5
072-073	Grundsteuer	429,7
075	Gewerbesteuer	1.932,9
077	Gewerbesteuerumlage	272,9-
078	Gemeindeanteil am Zinsabschlag	39,0
08	<i>Gemeindesteuern</i>	
081	Vergnügungsteuer für die Vorführung von Bildstreifen	---
082	Sonstige Vergnügungsteuern (z.B. Spielgerätesteuer)	30,3

Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
084	Getränkesteuer	---
086	Schankerlaubnissteuer	---
087	Jagd- und Fischereisteuer	---
089	Sonstige Gemeindesteuern (Gruppen 076, 083, 089)	166,4
07-08	Summe Obergruppen 07-08	3.300,1
01-08	Einnahmen aus Steuern (Obergruppen 01 - 08)	9.064,1
09	Steuerähnliche Abgaben	
093	Abgaben von Spielbanken	19,9
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1,7
09	Summe Obergruppe 09	21,6
0	Summe Hauptgruppe 0	9.085,7
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	
11	Lohnsteuer	
111	Gebühren, sonstige Entgelte	177,1
112	Geldstrafen und Geldbußen	35,7
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen	16,9
11	Summe Obergruppe 11	229,8
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	80,2
122	Konzessionsabgaben	174,8
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	0,8
124	Mieten und Pachten	9,8
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	6,9
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen	1,3
12	Summe Obergruppe 12	274,0

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
13	<i>Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen</i>	
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	2,7
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,3
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	---
134	Kapitalrückzahlungen	4,4
13	<i>Summe Obergruppe 13</i>	7,6
14	<i>Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen</i>	
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	1,4
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	---
14	<i>Summe Obergruppe 14</i>	1,4
15	<i>Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich</i>	
151	Zinseinnahmen vom Bund	---
152	Zinseinnahmen von Ländern	---
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	---
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	53,4
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	---
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	---
15	<i>Summe Obergruppe 15</i>	53,4
16	<i>Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen</i>	
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	7,7
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	28,4
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	---
16	<i>Summe Obergruppe 16</i>	36,2
17	<i>Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich</i>	
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	---

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	---
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	---
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	---
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	---
17	<i>Summe Obergruppe 17</i>	---
18	<i>Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen</i>	
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	2,0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	11,0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	---
18	<i>Summe Obergruppe 18</i>	13,0
1	<i>Summe Hauptgruppe 1</i>	615,6
2	<i>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</i>	
21	<i>Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich</i>	
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	150,8
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	---
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	---
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie der Bundesanstalt für Arbeit	---
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	---
21	<i>Summe Obergruppe 21</i>	150,8
22	<i>Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich</i>	
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	---
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	---
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---

Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	---
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungs- trägern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	---
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	---
22	<i>Summe Obergruppe 22</i>	---
23	<i>Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich</i>	
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	580,7
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	22,5
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	23,8
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	10,0
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungs- trägern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0,4
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	27,4
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	---
23	<i>Summe Obergruppe 23</i>	665,0
26	<i>Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen</i>	
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	22,2
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwal- tungsausgaben aus dem Ausland (sow. nicht v.d. EU)	---
26	<i>Summe Obergruppe 26</i>	22,2
27	<i>Zuschüsse von der EU</i>	
271	Erstattungen von der EU	0,0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	27,7
27	<i>Summe Obergruppe 27</i>	27,8
28	<i>Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen</i>	
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	51,4
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	9,7
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,0

Gruppierungsübersicht

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	---
28	Summe Obergruppe 28	61,2
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
292	Vermögensübertragungen von den Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
298	Vermögensübertragungen von sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
29	Summe Obergruppe 29	---
2	Summe Hauptgruppe 2	927,1
09, 1, 2	Übrige laufende Einnahmen (Obergruppe 09, Hauptgruppen 1 und 2)	1.564,4
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u Zuschüssen f. Investit, besond. Finanzierungseinn.	
31	Schuldenaufnahmen b.Gebietskörperschaften, Sonder- vermögen u.gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen	
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	---
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	---
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeinde- verbänden	---
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	---
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	---
31	Summe Obergruppe 31	---
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	---
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesanstalt für Arbeit	---
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	197,9
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	---

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
32	<i>Summe Obergruppe 32</i>	197,9
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	100,0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	6,4
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	---
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie v. d. Bundesanstalt für Arbeit	---
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	---
33	<i>Summe Obergruppe 33</i>	106,5
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	
341	Beiträge	7,4
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	4,6
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	2,9
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	---
34	<i>Summe Obergruppe 34</i>	15,0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	
351	Einnahmen aus der Ausgleichsrücklage	---
352	Einnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	---
353	Einnahmen aus der Schuldendienstrücklage	2,4
354	Einnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	---
355	Einnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	---
356	Einnahmen aus Fonds und Stöcken	317,3
359	Sonstige	262,6
35	<i>Summe Obergruppe 35</i>	582,4
36	Entnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	

Gliederung der Einnahmen nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen
1	2	3
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	---
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	
371	Globale Mehreinnahmen	5,6
372	Globale Mindereinnahmen	---
37	<i>Summe Obergruppe 37</i>	5,6
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	10,9
382	Durchlaufende Posten	4,4
389	Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	32,6
38	<i>Summe Obergruppe 38</i>	47,9
3	<i>Summe Hauptgruppe 3</i>	955,5
	<i>Gesamteinnahmen</i>	11.584,2

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
4	Personalausgaben	
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	
411	Aufwendungen für Abgeordnete	10,5
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	4,5
41	Summe Obergruppe 41	15,1
42	Bezüge und Nebenleistungen	
421	Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	1,8
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	793,3
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	11,9
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3,3
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	626,3
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	31,6
42	Summe Obergruppe 42	1.468,5
43	Versorgungsbezüge und dgl.	
431	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	4,1
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	956,2
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	30,0
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	85,7
439	Sonstige Versorgungsbezüge	---
43	Summe Obergruppe 43	1.076,1
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger	69,9
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	23,1
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	154,4
44	Summe Obergruppe 44	247,5

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
45	<i>Sonstige personalbezogene Ausgaben</i>	
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soz. Einrichtungen	0,0
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergr. 41 bis 44)	12,8
453	Trennungentschädigungen, Umzugskostenvergütungen	0,1
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben (soweit nicht bei den Gruppen 451-453)	3,1
45	<i>Summe Obergruppe 45</i>	16,2
46	<i>Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben</i>	
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	---
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	---
46	<i>Summe Obergruppe 46</i>	---
4	<i>Summe Hauptgruppe 4</i>	2.823,6
5	<i>Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst</i>	
51	<i>Sächliche Veraltungsausgaben</i>	
511	Geschäftsbedarf u.Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenst., s. Gebrauchsgegenst	28,6
514	Haltung von Fahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl.	1,6
517	Bewirtschaftung der Grundstücke	129,5
518	Mieten und Pachten	245,4
519	Unterhaltung der Grundstücke	10,5
52	<i>Sächliche Veraltungsausgaben</i>	
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	41,0
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0,8
525	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung	40,7
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8,5
527	Dienstreisen	0,9
529	Verfügungsmittel	0,7

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
53	Sächliche Verwaltungsausgaben	
531	Veröffentlichungen	2,5
532	Steuern, Abgaben und Versicherungen	20,6
533	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	2,4
54	Sächliche Verwaltungsausgaben	
534-546	Sonstiges	120,7
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40,7
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0,0
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	---
51-54	Summe Obergruppen 51-54	695,8
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	
561	Zinsausgaben an Bund	0,0
562	Zinsausgaben an Länder	---
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	---
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	---
56	Summe Obergruppe 56	0,0
57	Zinsausgaben am Kreditmarkt	
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	4,5
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	---
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	758,8
576	Zinsausgaben an Ausland	---
57	Summe Obergruppe 57	763,4
56-57	Zinsausgaben insgesamt (Obergruppen 56-57)	763,4

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
58	<i>Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse</i>	
581	Tilgungsausgaben an Bund	0,1
582	Tilgungsausgaben an Länder	---
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	---
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	---
58	<i>Summe Obergruppe 58</i>	0,1
59	<i>Tilgungsausgaben an Kreditmarkt</i>	
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	---
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	---
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	---
596	Tilgungsausgaben an Ausland	---
59	<i>Summe Obergruppe 59</i>	---
5	<i>Summe Hauptgruppe 5</i>	1.459,3
6	<i>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</i>	
61	<i>Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich</i>	
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	---
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	64,5
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	---
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	---
61	<i>Summe Obergruppe 61</i>	64,5
62	<i>Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich</i>	

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
621	Schuldendiensthilfen an Bund	---
622	Schuldendiensthilfen an Länder	---
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	---
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	---
62	<i>Summe Obergruppe 62</i>	---
63	<i>Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich</i>	
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	28,5
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	142,4
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	19,6
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0,2
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	64,9
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,2
63	<i>Summe Obergruppe 63</i>	255,9
66	<i>Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche</i>	
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	49,4
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,0
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	45,4
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	---
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	---
66	<i>Summe Obergruppe 66</i>	94,9
67	<i>Erstattungen für laufende Zwecke an sonstige Bereiche</i>	
671	Erstattungen an Inland	1.689,9
676	Erstattungen an Ausland	0,0

Gruppierungsübersicht

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
67	<i>Summe Obergruppe 67</i>	1.689,9
68	<i>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche</i>	
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1.159,4
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	563,1
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	36,9
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	287,6
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.878,6
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	74,1
687	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland (soweit nicht an die EU)	---
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	---
68	<i>Summe Obergruppe 68</i>	4.000,0
69	<i>Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen</i>	
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	---
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	---
69	<i>Summe Obergruppe 69</i>	---
6	<i>Summe Hauptgruppe 6</i>	6.105,3
5, 6	<i>Sach- und Fachausgaben insgesamt (Hauptgr. 5 u. 6 ohne Obergr. 56-59, 61, 62 u. 66)</i>	6.641,6
56-59,62,66	<i>Schuldendienst und -hilfen insgesamt (Obergruppen 56-59, 62 und 66)</i>	858,4
62, 66	<i>Schuldendiensthilfen insgesamt (Obergruppen 62 und 66)</i>	94,9
7	<i>Baumaßnahmen</i>	
701-739	Hochbau	10,5

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
741-789	Tiefbau	194,1
791-799	Andere Baumaßnahmen	47,8
7	<i>Summe Hauptgruppe 7</i>	252,5
8	<i>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	
81	<i>Erwerb von beweglichen Sachen</i>	
811	Erwerb von Fahrzeugen	3,5
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50,2
81	<i>Summe Obergruppe 81</i>	53,8
82	<i>Erwerb von unbeweglichen Sachen</i>	
821	Grunderwerb	6,3
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	0,3
82	<i>Summe Obergruppe 82</i>	6,6
83	<i>Erwerb von Beteiligungen und dgl.</i>	
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	47,0
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	---
83	<i>Summe Obergruppe 83</i>	47,0
85	<i>Darlehen an öffentlichen Bereich</i>	
851	Darlehen an Bund	---
852	Darlehen an Länder	---
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
854	Darlehen an Sondervermögen	---
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
857	Darlehen an Zweckverbände	---
85	<i>Summe Obergruppe 85</i>	---
86	<i>Darlehen an sonstige Bereiche</i>	

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,1
862	Darlehen an private Unternehmen	---
863	Darlehen an Sonstige im Inland	15,3
866	Darlehen an Ausland	---
86	Summe Obergruppe 86	15,4
87	Inanspruchnahme von Gewährleistungen	
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2,4
87	Summe Obergruppe 87	2,4
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0,3
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	---
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---
884	Zuweis. f. Invest. an Sonderverm., Landesbetr. u. netto-veransch. Betr. o. untern. Aufgabenstellung	13,3
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	---
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---
88	Summe Obergruppe 88	13,6
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	83,7
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	12,4
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	233,0
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	108,8
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0,0
8	Summe Hauptgruppe 8	577,2
89	Summe Obergruppe 89	438,1
7, 8	Investitionsausgaben (Hauptgruppen 7-8)	829,8

Gliederung der Ausgaben nach Gruppen - in Mio. EUR -

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben
1	2	3
9	<i>Besondere Finanzierungsausgaben</i>	
91	<i>Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke</i>	
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	---
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	---
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	34,3
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	---
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	---
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	327,6
919	Zuführungen an sonstige Vermögensbestände	---
91	<i>Summe Obergruppe 91</i>	361,9
96	<i>Ausgaben zur Deckung von Fehbeträgen aus Vorjahren</i>	
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	---
97	<i>Globale Mehr- und Minderausgaben</i>	
971	Globale Mehrausgaben	---
972	Globale Minderausgaben	---
97	<i>Summe Obergruppe 97</i>	---
98	<i>Haushaltstechnische Verrechnungen</i>	
981-989	Haushaltstechnischer Verrechnungen	4,1
9	<i>Summe Hauptgruppe 9</i>	366,1
	<i>Gesamtausgaben</i>	11.584,2

Funktionenübersicht

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2	3	4
0	Allgemeine Dienste	---	---
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	---	---
011	Politische Führung	0,9	147,8
012	Innere Verwaltung	18,6	670,5
013	Informationswesen	0,0	0,3
014	Statistischer Dienst	---	---
015	Zivildienst	---	---
016	Hochbauverwaltung	27,2	17,1
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsem- pf. soweit nicht unter 038,039,048,058,068,118,138	35,3	345,5
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	---	0,3
	Summe Oberfunktion 01	82,0	1.181,5
02	Auswärtige Angelegenheiten	---	---
021	Auslandsvertretungen (nur Bund)	---	---
022	Internationale Organisationen	---	---
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	---	0,3
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	---	---
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	---	---
	Summe Oberfunktion 02	---	0,3
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	---	---
042	Polizei	---	483,7
043	Öffentliche Ordnung	82,0	11,3
044	Brandschutz	---	105,5
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	---	0,1
046	Wetterdienst	---	---
047	Schutz der Verfassung	---	9,9
048	Versorgung einschließlich Beihilfen d. VersorgEmpf im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	4,6	258,7
	Summe Oberfunktion 04	86,5	869,2
05	Rechtsschutz	---	---
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	---	154,2
056	Justizvollzugsanstalten	---	83,9
058	Versorgung einschließl. Beihilfen für Versorgungs- empf. im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder)	---	102,1
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	---	---
	Summe Oberfunktion 05	---	340,2
06	Finanzverwaltung	---	---
061	Steuer- und Zollverwaltung	25,6	171,2
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzver- waltung	---	---
068	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs- empf. im Bereich der Finanzverwaltung	---	68,7
	Summe Oberfunktion 06	25,6	239,9
	Summe Hauptfunktion 0	194,2	2.631,1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	---	---
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	---	---
111	Unterrichtsverwaltung	1,3	55,3
112	Öffentliche Grundschulen	34,2	432,5
113	Private Grundschulen	---	---
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	0,9	614,8
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	---	118,8
118	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs- empf. im Bereich der Schulen (nur Länder)	---	503,1
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	---	---
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	0,2	103,6
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	---	13,1
127	Öffentliche berufliche Schulen	---	241,8
128	Private berufliche Schulen	---	---
129	Sonstige schulische Aufgaben	20,6	27,0

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2	3	4
	Summe Oberfunktion 11-12	57,2	2.110,0
13	Hochschulen	---	---
132	Hochschulkliniken	---	---
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	---	620,7
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	---	---
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	---	---
138	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs- empf. im Bereich der Hochschulen (nur Länder)	---	101,1
139	Sonstige Hochschulaufgaben	---	---
	Summe Oberfunktion 13	---	721,8
14	Förderung für Schülerinnen u. Schüler, Studieren- de, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	---	---
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	13,1	38,8
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	---	48,4
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	2,5	3,8
145	Schülerbeförderung	0,1	7,5
	Summe Oberfunktion 14	15,6	98,5
15	Sonstiges Bildungswesen	---	---
152	Volkshochschulen	0,0	7,0
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teil- nehmende)	0,3	5,9
154	Ausbildung der Lehrkräfte	---	30,2
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	1,0	3,9
	Summe Oberfunktion 15 Fachinformationszentren	1,3	47,0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung, wehrtechn. Entw)	---	---
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	0,1	6,6
163	Wissenschaftliche Museen	---	---
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	---	80,5
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	---	0,7
167	Zuschüsse an int. wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	---	---
	Summe Oberfunktion 16-17	0,1	87,8
18	Kultur und Religion	---	---
181	Theater	0,2	160,9
182	Musikpflege	---	13,8
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0,7	48,0
184	Zoologische und botanische Gärten	---	---
185	Musikschulen	2,9	10,4
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	0,3	29,3
187	Sonstige Kulturpflege	0,9	21,3
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	0,0	7,4
	Summe Oberfunktion 18	5,0	291,1
19	Denkmalschutz und -pflege	---	---
195	Denkmalschutz und -pflege	1,4	8,3
199	Kirchliche Angelegenheiten	---	0,9
	Summe Oberfunktion 19	1,4	9,1
	Summe Hauptfunktion 1	80,5	3.365,2
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	---	---
21	Verwaltung und soziale Angelegenheiten	---	---
211	Verwaltungskostenerstattung SGB II (nur Bund)	---	---
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	47,5	106,5
	Summe Oberfunktion 21 (nur Bundesträger)	47,5	106,5
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	---	---
221	Allgemeine Rentenversicherung (nur Bundesträger)	---	---
222	Knappschaftliche Rentenversicherung (nur Bundesträger)	---	---
223	Unfallversicherung	0,4	6,3

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2		
224	Krankenversicherung	---	---
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund)	---	---
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund)	---	---
227	Pflegeversicherung	0,0	---
229	Sonstige Sozialversicherungen	---	6,1
	Summe Oberfunktion 22	0,5	12,4
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	---	---
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	---	0,6
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	---	---
233	Wohngeld	11,8	26,1
235	Soziale Einrichtungen	1,1	147,6
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	0,4	13,6
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	3,7	26,3
	Summe Oberfunktion 23 gleichartige Leistungen	16,9	214,1
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	---	---
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	5,9	8,4
243	Lastenausgleich	---	0,2
244	Wiedergutmachung	1,0	5,4
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	---	---
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1,0	1,1
	Summe Oberfunktion 24	7,9	15,0
25	Arbeitsmarktpolitik	---	---
251	Arbeitslosengeld nach dem SGB II	---	---
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	179,9	9,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	21,3	56,6
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Ar- beitsuchende nach dem SGB II	---	27,5
	Summe Oberfunktion 25	201,2	93,1
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	---	---
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	0,4	35,6
262	Jugendsozialarbeit	0,1	0,2
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	0,1	29,6
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	28,2	286,8
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	7,9	17,5
	Summe Oberfunktion 26	36,7	369,7
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	---	---
270	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	10,8	570,8
	Summe Oberfunktion 27	10,8	570,8
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	---	---
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	188,7	824,6
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	---	0,0
283	Eingliederungshilfen nach dem SGB XII	24,7	425,0
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	0,9	91,3
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	---	18,0
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	---	---
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,3	61,8
	Summe Oberfunktion 28	214,5	1.420,6
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	---	---
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	12,1	24,5
	Summe Oberfunktion 29	12,1	24,5
	Summe Hauptfunktion 2	548,1	2.826,7
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	---	---
31	Gesundheitswesen	---	---
311	Gesundheitsverwaltung	0,0	---

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2	3	4
312	Krankenhäuser und Heilstätten	0,5	159,1
313	Arbeitsschutz	0,5	0,6
314	Gesundheitsschutz	10,5	88,9
	Summe Oberfunktion 31	11,6	248,6
32	Sport und Erholung	---	---
321	Park- und Gartenanlagen	5,0	39,9
322	Sport	3,7	17,0
	Summe Oberfunktion 32	8,7	56,9
33	Umwelt- und Naturschutz	---	---
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	23,8	36,9
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	2,9	25,1
	Summe Oberfunktion 33	26,8	62,1
	Strahlenschutz	---	---
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	---	---
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	---	---
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	0,0	---
	Summe Oberfunktion 34	0,0	---
	Summe Hauptfunktion 3	47,0	367,5
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	---	---
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	---	---
411	Förderung des Wohnungsbaues	13,6	103,7
412	Wohnungsbauprämie/Vermögensbildung (nur Bund)	---	---
419	Sonstiges Wohnungswesen	0,1	0,3
	Summe Oberfunktion 41	13,7	104,0
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	---	---
421	Geoinformation	0,0	0,2
422	Raumordnung und Landesplanung	9,7	90,0
423	Städtebauförderung	12,1	35,5
	Summe Oberfunktion 42	21,8	125,7
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung u Abfallwirtschaft)	---	---
430	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung u Abfallwirtschaft)	11,8	10,6
	Summe Oberfunktion 43	11,8	10,6
	Summe Hauptfunktion 4	47,3	240,4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	---	---
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	---	---
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	1,0	2,1
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	1,4	1,7
	Summe Oberfunktion 51 (Gemeinschaftsaufgabe)	2,4	3,7
52	Landwirtschaft und Ernährung	---	---
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum (Gemeinschaftsaufgabe)	3,4	1,4
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	---	0,9
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	0,1	1,4
	Summe Oberfunktion 52	3,4	3,7
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	---	---
531	Forstwirtschaft und Jagd	0,0	0,2
532	Fischerei	0,1	0,1
	Summe Oberfunktion 53	0,1	0,3
	Gewerbe und Dienstleistungen	---	---
	Summe Hauptfunktion 5	5,9	7,7
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	---	---
61	Verwaltung für Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	---
610	Verwaltung für Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1,9	36,4

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2	3	4
	Summe Oberfunktion 61	1,9	36,4
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	---	---
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	0,6	14,0
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	---	---
625	Küstenschutz	13,1	49,2
	Summe Oberfunktion 62	13,7	63,2
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	---	---
631	Kohlenbergbau	---	---
632	Sonstiger Bergbau	0,4	---
634	Verarbeitende Industrie	---	4,9
635	Handwerk und Kleingewerbe	---	0,5
638	Baugewerbe	---	---
	Summe Oberfunktion 63	0,4	5,4
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	---	---
641	Kernenergie	---	---
642	Erneuerbare Energieformen	---	2,5
643	Elektrizitätsversorgung	81,4	---
644	Wasserversorgung	33,3	0,0
645	Abwasserentsorgung	4,2	32,9
646	Abfallwirtschaft	---	21,1
647	Straßenreinigung	---	11,8
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	8,7	9,3
	Summe Oberfunktion 64	127,5	77,6
65	Handel und Tourismus	---	---
651	Handel	---	4,3
652	Tourismus	0,0	11,7
	Summe Oberfunktion 65	0,0	16,0
66	Geld- und Versicherungswesen	---	---
661	Banken und Kreditinstitute	---	---
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	---	---
	Summe Oberfunktion 66	---	---
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	---	---
680	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	35,1	65,7
	Summe Oberfunktion 68	35,1	65,7
69	Regionale Fördermaßnahmen	---	---
691	Betriebliche Investitionen	---	0,5
692	Verbesserung der Infrastruktur	5,6	3,5
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	---	31,6
	Summe Oberfunktion 69	5,6	35,5
	Summe Hauptfunktion 6	184,1	299,8
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	---	---
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	---	---
710	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	---	---
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	---	0,3
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	0,0	---
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	---	1,2
	Summe Oberfunktion 71	0,0	1,5
72	Straßen	---	---
721	Bundesautobahnen	6,9	36,7
722	Bundesstraßen	---	---
723	Landesstraßen	---	---
724	Kreisstraßen	---	---
725	Gemeindestraßen	32,1	122,5
726	Straßenbeleuchtung	0,0	38,0
729	Sonstiger Straßenverkehr	28,1	10,0
	Summe Oberfunktion 72	67,1	207,2
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	---	---
731	Wasserstraßen und Häfen	21,5	54,2
732	Förderung der Schifffahrt	---	---
	Summe Oberfunktion 73	21,5	54,2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	---	---
741	Öffentlicher Personennahverkehr	164,7	207,3

Funktionenübersicht

- Haushaltsrechnung 2013 -

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen - in Mio. EUR -

Kenn- ziffer	Funktionen / Aufgabenbereiche	Einnahmen / Ausgaben	
		3	4
1	2		
742	Eisenbahnen	0,0	1,2
	Summe Oberfunktion 74	164,7	208,4
75	Luftfahrt	---	---
750	Luftfahrt	0,4	0,1
	Summe Oberfunktion 75	0,4	0,1
77	Nachrichtenwesen	---	---
771	Post- und Telekommunikation	---	0,4
772	Rundfunk und Fernsehen	---	---
	Summe Oberfunktion 77	---	0,4
79	Sonstiges Verkehrswesen	---	---
790	Sonstiges Verkehrswesen	0,6	10,0
	Summe Oberfunktion 79	0,6	10,0
	Summe Hauptfunktion 7	254,3	481,8
8	Finanzwirtschaft	---	---
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	---	---
811	Grundvermögen	78,6	15,0
812	Kapitalvermögen	82,4	15,1
813	Sondervermögen	10,6	376,4
	Summe Oberfunktion 81	171,6	406,5
82	Steuern und Finanzzuweisungen	---	---
820	Steuern und Finanzzuweisungen	9.235,1	64,5
	Summe Oberfunktion 82	9.235,1	64,5
83	Schulden	---	---
830	Schulden	197,9	761,3
	Summe Oberfunktion 83	197,9	761,3
84	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	---	---
840	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	0,2	95,1
	Summe Oberfunktion 84	0,2	95,1
85	Rücklagen	---	---
850	Rücklagen	582,1	34,3
	Summe Oberfunktion 85	582,1	34,3
86	Sonstiges	---	---
860	Sonstiges	30,0	2,2
	Summe Oberfunktion 86	30,0	2,2
88	Globalposten	---	---
880	Globalposten	5,7	---
	Summe Oberfunktion 88	5,7	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---
890	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,2	0,2
	Summe Oberfunktion 89	0,2	0,2
	Summe Hauptfunktion 8	10.222,9	1.364,1
	Gesamt	11.584,2	11.584,2

Haushaltsquerschnitt

(Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Steuern, steuer- ähnll. Abg u. EU- Eigen- mittel	Gebühren und sonstige Entgelte	sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Einn. aus wirt- schaftl. Tätig- keit und Vermögen	Erlöse Kapital- rück- zahlun- gen	Zins- ein- nahmen	Darleh- ensrück- flüsse, Gewähr- lei- stungen	
		1	2	3	4	5	6	7	
0	Allgemeine Dienste	---	71,7	40,0	3,2	0,8	---	---	
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	---	0,8	3,9	3,2	0,8	---	---	
011	Politische Führung	---	---	0,1	0,0	---	---	---	
012	Innere Verwaltung	---	0,8	3,4	2,4	0,8	---	---	
013	Informationswesen	---	---	0,0	---	---	---	---	
016	Hochbauverwaltung	---	0,0	0,0	0,8	---	---	---	
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsem- pf. soweit nicht unter 038,039,048,058,068,118,138	---	---	0,3	---	---	---	---	
02	Auswärtige Angelegenheiten	---	---	---	---	---	---	---	
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	---	46,8	34,6	---	---	---	---	
043	Öffentliche Ordnung	---	46,8	34,6	---	---	---	---	
048	Versorgung einschließlich Beihilfen d. VersorgEmpf im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	---	---	---	---	---	---	---	
05	Rechtsschutz	---	---	---	---	---	---	---	
06	Finanzverwaltung	---	24,2	1,4	---	---	---	---	
061	Steuer- und Zollverwaltung	---	24,2	1,4	---	---	---	---	
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	---	8,3	1,2	4,3	0,7	---	0,0	
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	---	0,4	0,4	2,2	---	---	---	
111	Unterrichtsverwaltung	---	0,1	0,4	0,0	---	---	---	
112	Öffentliche Grundschulen	---	0,1	---	1,4	---	---	---	
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	---	0,1	---	0,8	---	---	---	
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	---	4,5	0,3	0,2	0,7	---	---	
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	---	0,0	---	0,2	---	---	---	
127	Öffentliche berufliche Schulen	---	---	---	---	---	---	---	
129	Sonstige schulische Aufgaben	---	4,5	0,3	0,0	0,7	---	---	
13	Hochschulen	---	---	---	---	---	---	---	
14	Förderung für Schülerinnen u. Schüler, Studieren- de, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	---	---	0,3	---	---	---	---	
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	---	---	0,3	---	---	---	---	
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	---	---	---	---	---	---	---	
145	Schülerbeförderung	---	---	---	---	---	---	---	
15	Sonstiges Bildungswesen	---	0,1	0,0	1,1	---	---	---	
152	Volkshochschulen	---	---	---	---	---	---	---	
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teil- nehmende)	---	0,1	0,0	0,0	---	---	---	
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	---	---	---	1,0	---	---	---	
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung, wehrtechn. Entw)	---	0,0	0,0	---	---	---	---	
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	---	0,0	0,0	---	---	---	---	
18	Kultur und Religion	---	3,2	0,0	0,8	---	---	---	
181	Theater	---	---	---	0,2	---	---	---	
182	Musikpflege	---	---	---	---	---	---	---	
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	---	0,1	0,0	0,2	---	---	---	
185	Musikschulen	---	2,8	---	0,1	---	---	---	
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	---	---	---	---	---	---	---	
187	Sonstige Kulturpflege	---	0,3	---	0,2	---	---	---	
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	---	0,0	0,0	0,0	---	---	---	
195	Denkmalschutz und -pflege	---	0,1	0,2	0,0	---	---	0,0	
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	---	3,0	8,1	0,4	1,1	0,1	10,2	
21	Verwaltung und soziale Angelegenheiten	---	0,2	0,2	0,4	1,1	---	---	
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	---	0,2	0,2	0,4	1,1	---	---	

Die den einzelnen Spalten zuzuordnenden Gruppierungsnummern sind dem Anhang zu entnehmen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd.Zwecke aus dem öffentlichen Bereich					Schulden- aufnahmen		Zuwei- sungen für Investi- tionen	Beiträge und Zu- schüsse für Investi- tionen	Beson- dere Fi- nanzier- ungsein- nahmen	Ein- nahmen ins- gesamt	Fkz
Bund LAF ERP	Länder	Ge- mein- den	Sonst.	aus sonst. Be- reichen	aus dem öffent- lichen Bereich	am Kredit- markt					
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
25,0	0,2	0,1	0,3	47,0	---	---	5,3	0,5	0,1	194,2	0
25,0	0,2	0,1	0,3	41,9	---	---	5,3	0,5	0,1	82,0	01
0,0	0,1	---	---	0,6	---	---	---	---	---	0,9	011
0,1	---	---	0,3	5,0	---	---	5,3	0,5	0,1	18,6	012
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	013
12,6	---	---	---	13,8	---	---	---	0,0	---	27,2	016
12,3	0,1	0,1	---	22,5	---	---	---	---	---	35,3	018
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	02
---	---	---	---	5,1	---	---	---	---	---	86,5	04
---	---	---	---	0,6	---	---	---	---	---	82,0	043
---	---	---	---	4,6	---	---	---	---	---	4,6	048
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	05
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	25,6	06
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	25,6	061
16,1	14,1	---	---	2,3	---	---	0,5	0,3	32,7	80,5	1
---	---	---	---	0,6	---	---	---	0,1	32,7	36,4	11
---	---	---	---	0,6	---	---	---	0,1	---	1,3	111
---	---	---	---	---	---	---	---	---	32,7	34,2	112
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,9	114
1,0	13,9	---	---	0,0	---	---	---	0,2	---	20,8	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,2	124
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	127
1,0	13,9	---	---	0,0	---	---	---	0,2	---	20,5	129
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	13
14,9	---	---	---	0,4	---	---	---	---	---	15,6	14
12,4	---	---	---	0,3	---	---	---	---	---	13,0	141
2,5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2,5	144
---	---	---	---	0,1	---	---	---	---	---	0,1	145
---	---	---	---	0,1	---	---	---	---	---	1,3	15
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	0,0	152
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	0,3	153
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1,0	155
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	0,1	16
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	0,1	162
---	0,3	---	---	0,3	---	---	0,5	---	---	5,0	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,2	181
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	182
---	---	---	---	0,0	---	---	0,5	---	---	0,7	183
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2,9	185
---	0,3	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	186
---	---	---	---	0,3	---	---	---	---	---	0,9	187
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	188
0,2	---	---	---	0,9	---	---	---	---	---	1,4	195
414,5	7,3	20,0	27,5	45,2	---	---	10,7	---	---	548,1	2
43,4	---	0,1	0,8	1,4	---	---	---	---	---	47,5	21
43,4	---	0,1	0,8	1,4	---	---	---	---	---	47,5	219

(Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Steuern, steuer- ähnli. Abg u. EU- Eigen- mittel	Gebühren und sonstige Entgelte	sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Einn. aus wirt- schaftl. Tätig- keit und Vermögen	Erlöse Kapital- rück- zahlun- gen	Zins- ein- nahmen	Darleh- ensrück- flüsse, Gewähr- lei- stungen	
		1	2	3	4	5	6	7	
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	---	---	---	---	---	---	---	
223	Unfallversicherung	---	---	---	---	---	---	---	
227	Pflegeversicherung	---	---	---	---	---	---	---	
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	---	1,0	0,0	---	---	0,0	0,0	
233	Wohngeld	---	---	0,0	---	---	---	---	
235	Soziale Einrichtungen	---	1,0	---	---	---	0,0	0,0	
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	---	---	---	---	---	---	---	
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	---	---	---	---	---	---	---	
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	---	---	0,0	---	---	---	0,0	
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	---	---	---	---	---	---	0,0	
244	Wiedergutmachung	---	---	0,0	---	---	---	0,0	
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	---	---	---	---	---	---	---	
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	---	---	---	---	---	---	---	
25	Arbeitsmarktpolitik	---	---	0,2	---	---	0,0	6,9	
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	---	---	---	---	---	---	6,6	
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	---	---	0,2	---	---	0,0	0,3	
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	---	0,3	0,1	0,0	---	---	---	
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	---	0,2	0,1	---	---	---	---	
262	Jugendsozialarbeit	---	0,0	0,1	---	---	---	---	
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	---	0,1	---	0,0	---	---	---	
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	---	---	---	---	---	---	---	
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	---	0,0	0,0	---	---	---	---	
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	---	---	---	---	---	---	---	
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	---	0,0	7,6	---	---	0,1	3,3	
283	Eingliederungshilfen nach dem SGB XII	---	---	---	---	---	---	0,0	
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	---	---	---	---	---	---	---	
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	---	---	---	---	---	0,0	---	
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	---	1,5	0,0	---	---	---	---	
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	---	31,5	1,8	3,2	0,3	---	0,0	
31	Gesundheitswesen	---	8,4	0,7	0,1	0,0	---	0,0	
311	Gesundheitsverwaltung	---	---	0,0	0,0	---	---	---	
312	Krankenhäuser und Heilstätten	---	---	---	---	---	---	---	
313	Arbeitsschutz	---	0,5	0,0	---	---	---	---	
314	Gesundheitsschutz	---	7,9	0,7	0,1	0,0	---	0,0	
32	Sport und Erholung	---	0,7	0,6	2,9	0,3	---	0,0	
321	Park- und Gartenanlagen	---	0,6	0,6	1,7	0,3	---	0,0	
322	Sport	---	0,1	---	1,1	---	---	---	
33	Umwelt- und Naturschutz	---	22,5	0,5	0,2	---	---	---	
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	---	21,9	0,2	0,1	---	---	---	
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	---	0,6	0,3	0,1	---	---	---	
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	---	---	---	---	---	---	---	
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	---	---	---	---	---	---	---	
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	---	10,5	0,4	0,0	4,5	0,8	2,8	
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	---	0,3	0,2	---	---	0,8	2,8	
411	Förderung des Wohnungsbaus	---	0,3	0,2	---	---	0,8	2,8	

Die den einzelnen Spalten zuzuordnenden Gruppierungsnummern sind dem Anhang zu entnehmen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd.Zwecke aus dem öffentlichen Bereich					Schulden- aufnahmen		Zuwei- sungen für Investi- tionen	Beiträge und Zu- schüsse für Investi- tionen	Beson- dere Fi- nanzier- ungsein- nahmen	Ein- nahmen ins- gesamt	Fkz
Bund LAF ERP	Länder	Ge- mein- den	Sonst.	aus sonst. Be- reichen	aus dem öffent- lichen Bereich	am Kredit- markt					
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
---	---	---	0,0	0,4	---	---	---	---	---	0,5	22
---	---	---	---	0,4	---	---	---	---	---	0,4	223
---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	---	0,0	227
10,9	---	---	0,4	4,6	---	---	---	---	---	16,9	23
10,9	---	---	---	0,9	---	---	---	---	---	11,8	233
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	1,1	235
---	---	---	0,4	---	---	---	---	---	---	0,4	236
---	---	---	---	3,7	---	---	---	---	---	3,7	237
7,2	---	---	---	0,7	---	---	---	---	---	7,9	24
5,2	---	---	---	0,7	---	---	---	---	---	5,9	241
1,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1,0	244
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	246
1,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1,0	249
173,3	---	---	0,1	20,8	---	---	---	---	---	201,2	25
173,3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	179,9	252
---	---	---	0,1	20,8	---	---	---	---	---	21,3	253
0,1	7,3	19,4	0,0	9,5	---	---	---	---	---	36,7	26
0,1	---	---	---	0,1	---	---	---	---	---	0,4	261
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,1	262
0,0	---	---	---	0,1	---	---	---	---	---	0,1	263
---	---	18,9	0,0	9,4	---	---	---	---	---	28,2	265
---	7,3	0,6	---	0,0	---	---	---	---	---	7,9	266
---	---	0,0	---	0,1	---	---	10,7	---	---	10,8	27
153,4	---	0,5	16,4	7,4	---	---	---	---	---	188,7	281
15,6	---	---	8,8	0,2	---	---	---	---	---	24,7	283
---	---	---	0,9	---	---	---	---	---	---	0,9	284
0,3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	287
10,4	---	---	0,1	0,1	---	---	---	---	---	12,1	29
0,8	0,4	0,0	0,0	4,7	---	---	0,4	3,1	0,6	47,0	3
0,7	0,2	0,0	0,0	1,0	---	---	0,4	---	---	11,5	31
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	311
---	---	---	---	0,5	---	---	---	---	---	0,5	312
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,5	313
0,7	0,2	0,0	0,0	0,5	---	---	0,4	---	---	10,5	314
---	0,0	---	---	0,7	---	---	---	3,1	0,4	8,7	32
---	0,0	---	---	0,7	---	---	---	0,6	0,4	5,0	321
---	---	---	---	---	---	---	---	2,5	---	3,7	322
0,1	0,2	---	---	3,0	---	---	---	0,0	0,3	26,8	33
0,0	0,2	---	---	1,4	---	---	---	---	---	23,8	331
0,1	---	---	---	1,5	---	---	---	0,0	0,3	2,9	332
0,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	34
0,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	342
0,1	0,5	---	---	1,6	---	---	21,0	1,0	4,1	47,2	4
---	---	---	---	---	---	---	---	9,5	---	13,7	41
---	---	---	---	---	---	---	---	9,5	---	13,6	411

(Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Steuern, steuer- ähnll. Abg u. EU- Eigen- mittel	Gebühren und sonstige Entgelte	sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Einn. aus wirt- schaftl. Tätig- keit und Vermögen	Erlöse Kapital- rück- zahlun- gen	Zins- ein- nahmen	Darleh- ensrück- flüsse, Gewähr- lei- stungen	
		1	2	3	4	5	6	7	
419	Sonstiges Wohnungswesen	---	---	0,1	---	---	---	---	
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	---	---	0,0	0,0	4,5	---	---	
421	Geoinformation	---	---	0,0	---	---	---	---	
422	Raumordnung und Landesplanung	---	---	---	0,0	4,5	---	---	
423	Städtebauförderung	---	---	---	---	---	---	---	
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung u Abfallwirtschaft)	---	10,2	0,2	0,0	0,0	---	---	
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	---	1,0	0,0	1,2	0,1	0,0	0,0	
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	---	0,8	0,0	1,2	0,1	---	---	
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	---	0,8	0,0	0,0	---	---	---	
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	---	---	---	1,1	0,1	---	---	
52	Landwirtschaft und Ernährung	---	---	---	0,0	---	0,0	0,0	
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum (Gemeinschaftsaufgabe)	---	---	---	---	---	0,0	0,0	
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	---	---	---	0,0	---	---	---	
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	---	0,1	---	---	---	---	---	
531	Forstwirtschaft und Jagd	---	---	---	---	---	---	---	
532	Fischerei	---	0,1	---	---	---	---	---	
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,5	34,7	0,4	123,9	---	---	1,5	
61	Verwaltung für Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	0,2	0,4	0,1	---	---	0,1	
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	---	0,5	0,0	---	---	---	---	
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	---	0,5	0,0	---	---	---	---	
625	Küstenschutz	---	---	---	---	---	---	---	
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	---	---	---	0,4	---	---	---	
632	Sonstiger Bergbau	---	---	---	0,4	---	---	---	
635	Handwerk und Kleingewerbe	---	---	---	---	---	---	---	
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	1,5	0,4	---	123,3	---	---	---	
642	Erneuerbare Energieformen	---	---	---	---	---	---	---	
643	Elektrizitätsversorgung	---	---	---	81,4	---	---	---	
644	Wasserversorgung	---	---	---	33,3	---	---	---	
645	Abwasserentsorgung	1,5	0,4	---	---	---	---	---	
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	---	---	---	8,7	---	---	---	
652	Tourismus	---	---	---	---	---	---	---	
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	---	33,7	---	---	---	---	1,4	
69	Regionale Fördermaßnahmen	---	---	0,0	---	---	---	---	
692	Verbesserung der Infrastruktur	---	---	0,0	---	---	---	---	
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	---	16,3	0,5	38,7	0,1	---	---	
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	---	---	---	---	---	---	---	
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	---	---	---	---	---	---	---	
72	Straßen	---	15,4	0,5	38,6	0,1	---	---	
721	Bundesautobahnen	---	---	---	---	---	---	---	
725	Gemeindestraßen	---	15,4	0,5	13,4	0,1	---	---	
726	Straßenbeleuchtung	---	---	---	---	---	---	---	
729	Sonstiger Straßenverkehr	---	---	---	25,3	---	---	---	
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	---	---	---	---	---	---	---	
731	Wasserstraßen und Häfen	---	---	---	---	---	---	---	
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	---	---	---	0,0	---	---	---	
741	Öffentlicher Personennahverkehr	---	---	---	---	---	---	---	
742	Eisenbahnen	---	---	---	0,0	---	---	---	

(Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Personal- aus- gaben	säch- liche- Verwal- tungs- ausgaben	Zins- ausgaben	Tilg.- ausgaben an öffent- lichen Bereich	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.		
						an öffent- lichen Bereich	Renten, Unter- stützun- gen etc	Unter- nehmen
		1	2	3	4	5	6	7
0	Allgemeine Dienste	1.174,7	102,6	---	---	49,0	1,2	23,4
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	746,4	92,5	---	---	46,7	1,2	23,4
011	Politische Führung	35,2	13,6	---	---	1,1	0,0	0,8
012	Innere Verwaltung	395,2	73,6	---	---	4,2	1,2	22,6
013	Informationswesen	0,0	0,2	---	---	---	---	---
016	Hochbauverwaltung	11,9	5,0	---	---	---	---	---
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsem-	304,1	0,0	---	---	41,3	---	---
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	---	---	---	---	---	---	---
02	Auswärtige Angelegenheiten	---	---	---	---	---	---	---
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	---	---	---	---	---	---	---
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	258,7	10,1	---	---	1,1	---	---
042	Polizei	---	---	---	---	---	---	---
043	Öffentliche Ordnung	---	10,1	---	---	1,1	---	---
044	Brandschutz	---	---	---	---	---	---	---
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	0,0	0,0	---	---	---	---	---
047	Schutz der Verfassung	---	---	---	---	---	---	---
048	Versorgung einschließlich Beihilfen d. VersorgEmpf	258,7	---	---	---	---	---	---
05	Rechtsschutz	102,1	0,0	---	---	---	---	---
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	0,0	0,0	---	---	---	---	---
056	Justizvollzugsanstalten	---	---	---	---	---	---	---
058	Versorgung einschließl. Beihilfen für Versorgungs-	102,1	---	---	---	---	---	---
06	Finanzverwaltung	67,5	---	---	---	1,2	---	---
061	Steuer- und Zollverwaltung	---	---	---	---	---	---	---
068	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs-	67,5	---	---	---	1,2	---	---
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,	1.387,1	378,2	---	---	92,2	38,6	150,0
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1.195,9	316,5	---	---	40,8	0,0	---
111	Unterrichtsverwaltung	29,9	9,9	---	---	---	0,0	---
112	Öffentliche Grundschulen	241,7	154,6	---	---	---	---	---
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende	461,9	152,0	---	---	---	---	---
115	Private weiterführende allgemeinbildende	---	---	---	---	---	---	---
118	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs-	462,3	---	---	---	40,8	---	---
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	82,4	37,9	---	---	2,3	---	---
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des	74,6	28,2	---	---	---	---	---
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des	---	---	---	---	---	---	---
127	Öffentliche berufliche Schulen	---	---	---	---	---	---	---
129	Sonstige schulische Aufgaben	7,8	9,7	---	---	2,3	---	---
13	Hochschulen	54,0	---	---	---	49,0	---	---
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	---	---	---	---	2,0	---	---
138	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungs-	54,0	---	---	---	47,0	---	---
14	Förderung für Schülerinnen u. Schüler, Studieren-	---	10,5	---	---	---	38,5	---
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	---	10,5	---	---	---	27,9	---
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen	---	---	---	---	---	---	---
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	---	---	---	---	---	3,1	---
145	Schülerbeförderung	---	---	---	---	---	7,5	---
15	Sonstiges Bildungswesen	33,1	4,5	---	---	---	---	6,3
152	Volkshochschulen	---	---	---	---	---	---	6,3
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teil-	2,8	0,7	---	---	---	---	---
154	Ausbildung der Lehrkräfte	30,2	---	---	---	---	---	---
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	0,1	3,8	---	---	---	---	---
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der	2,3	2,5	---	---	0,0	---	---

Die den einzelnen Spalten zuzuordnenden Gruppierungsnummern sind dem Anhang zu entnehmen

für Zwecke reiche	Baumaßnahmen				Erwerb von			Dar- lehen und Gewähr- lei- stungen	Zuweisungen und		Beson- dere Finan- zier- ungs- ausg.	Ausg. ins- gesamt	Fkz
	son- stige	Schul- den- dienst- hilfen	Hochbau u. Son- stiges ohne	Tiefbau	beweg- lichem Vermö- gen	unbe- weg- lichem Ver-	Betei- ligun- gen		Zuschüsse für Investitionen öffent- lichen Bereich	son- stige Berei- che			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1.216,8	---	5,2	6,0	11,9	---	---	---	---	40,2	0,1	2.631,1	0	
240,3	---	5,2	6,0	11,9	---	---	---	---	7,8	0,1	1.181,5	01	
92,3	---	0,0	---	0,4	---	---	---	---	4,4	---	147,8	011	
147,6	---	5,1	6,0	11,5	---	---	---	---	3,5	0,1	670,5	012	
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	013	
0,0	---	0,1	---	0,0	---	---	---	---	---	---	17,1	016	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	345,5	018	
0,3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	019	
0,3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	02	
0,3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	023	
572,0	---	---	---	---	---	---	---	---	27,3	---	869,2	04	
468,7	---	---	---	---	---	---	---	---	15,0	---	483,7	042	
0,2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	11,3	043	
93,6	---	---	---	---	---	---	---	---	11,9	---	105,5	044	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	045	
9,5	---	---	---	---	---	---	---	---	0,4	---	9,9	047	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	258,7	048	
233,3	---	---	---	---	---	---	---	---	4,7	---	340,2	05	
152,8	---	---	---	---	---	---	---	---	1,3	---	154,2	051	
80,5	---	---	---	---	---	---	---	---	3,5	---	83,9	056	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	102,1	058	
170,9	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	---	239,9	06	
170,9	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	---	171,2	061	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	68,7	068	
1.171,7	---	2,1	---	6,3	4,5	32,7	---	---	101,8	---	3.365,2	1	
166,5	---	0,4	---	4,4	---	---	---	---	---	---	1.724,5	11	
10,6	---	0,4	---	4,4	---	---	---	---	---	---	55,3	111	
36,2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	432,5	112	
0,9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	614,8	114	
118,8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	118,8	115	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	503,1	118	
256,8	---	---	---	1,5	---	---	---	---	4,5	---	385,5	12	
0,8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	103,6	124	
13,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	13,1	125	
237,3	---	---	---	---	---	---	---	---	4,5	---	241,8	127	
5,6	---	---	---	1,5	---	---	---	---	0,0	---	27,0	129	
546,9	---	---	---	---	---	---	---	---	71,8	---	721,8	13	
546,9	---	---	---	---	---	---	---	---	71,8	---	620,7	133	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	101,1	138	
49,4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	98,5	14	
0,4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	38,8	141	
48,4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	48,4	142	
0,7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3,8	144	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7,5	145	
2,5	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	---	47,0	15	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	---	6,9	152	
2,4	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	5,9	153	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	30,2	154	
0,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3,9	155	
81,1	---	---	---	0,1	---	---	---	---	1,8	---	87,8	16	

(Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Personal- aus- gaben	säch- liche- Verwal- tungs- ausgaben	Zins- ausgaben	Tilg.- ausgaben an öffent- lichen Bereich	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.		
						an öffent- lichen Bereich	Renten, Unter- stützun- gen etc	Unter- nehmen
		1	2	3	4	5	6	7
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive,	2,3	2,4	---	---	0,0	---	---
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und	---	---	---	---	---	---	---
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	---	0,1	---	---	---	---	---
18	Kultur und Religion	15,9	3,9	---	---	---	0,0	143,6
181	Theater	0,9	---	---	---	---	---	97,9
182	Musikpflege	---	---	---	---	---	---	5,9
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0,4	0,2	---	---	---	---	39,5
185	Musikschulen	9,6	0,8	---	---	---	---	---
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	---	0,5	---	---	---	---	---
187	Sonstige Kulturpflege	0,9	0,8	---	---	---	0,0	0,3
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	3,9	1,7	---	---	---	---	---
195	Denkmalschutz und -pflege	3,4	2,4	---	---	---	---	---
199	Kirchliche Angelegenheiten	---	---	---	---	---	---	---
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend,	47,0	31,7	---	---	109,5	1.118,7	54,1
21	Verwaltung und soziale Angelegenheiten	37,0	11,6	---	---	22,3	0,0	1,0
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	37,0	11,6	---	---	22,3	0,0	1,0
22	Sozialversicherung einschließlich	6,1	6,3	---	---	0,0	---	---
223	Unfallversicherung	---	6,3	---	---	0,0	---	---
229	Sonstige Sozialversicherungen	6,1	---	---	---	---	---	---
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä.	1,3	4,5	---	---	0,0	52,9	6,5
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	---	---	---	---	---	0,6	---
233	Wohngeld	---	---	---	---	0,0	26,1	---
235	Soziale Einrichtungen	1,3	4,4	---	---	---	0,0	6,5
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	---	0,0	---	---	---	---	---
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	---	---	---	---	---	26,3	---
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und	---	1,2	---	---	2,1	11,4	---
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und	---	---	---	---	---	8,3	---
243	Lastenausgleich	---	---	---	---	0,2	---	---
244	Wiedergutmachung	---	0,2	---	---	1,9	3,1	---
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und	---	0,9	---	---	---	---	---
25	Arbeitsmarktpolitik	---	1,1	---	---	0,8	28,0	15,6
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem	---	---	---	---	---	0,4	---
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	---	1,1	---	---	0,8	---	15,6
259	Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Ar-	---	---	---	---	---	27,5	---
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne	2,5	6,3	---	---	17,8	15,9	20,1
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	1,9	4,2	---	---	---	---	---
262	Jugendsozialarbeit	---	0,1	---	---	---	---	---
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung	0,4	1,8	---	---	---	0,1	---
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	0,2	0,1	---	---	17,8	15,8	5,7
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	0,0	0,1	---	---	---	0,0	14,4
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	---	0,0	---	---	---	11,7	0,2
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	---	---	---	---	30,7	741,6	---
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	---	---	---	---	---	0,0	---
283	Eingliederungshilfen nach dem SGB XII	---	0,0	---	---	---	119,7	---
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	---	---	---	---	---	85,4	---
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	---	---	---	---	18,0	---	---
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	---	---	---	---	15,9	45,7	---
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	---	0,7	---	---	1,9	6,4	10,7
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	62,8	37,8	---	---	1,0	0,9	30,7
31	Gesundheitswesen	35,6	9,0	---	---	0,3	0,1	30,3

Die den einzelnen Spalten zuzuordnenden Gruppierungsnummern sind dem Anhang zu entnehmen

für Zwecke reiche	Baumaßnahmen		Erwerb von			Dar- lehen und Gewähr- lei- stungen	Zuweisungen und		Beson- dere Finan- zier- ungs- ausg.	Ausg. ins- gesamt	Fkz	
	son- stige	Schul- den- dienst- hilfen	Hochbau u. Son- stiges ohne	Tiefbau	beweg- lichem Vermö- gen		unbe- weg- lichem Ver-	Betei- ligun- gen				Zuschüsse für Investitionen öffent- lichen Bereich
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
---	---	---	---	0,1	---	---	---	---	1,8	---	6,6	162
80,5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	80,5	164
0,5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	165
67,7	---	1,2	---	0,3	3,9	32,7	---	---	21,8	---	291,1	18
13,3	---	---	---	---	1,1	32,7	---	---	14,9	---	160,9	181
7,9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	13,8	182
1,0	---	1,2	---	---	---	---	---	---	5,8	---	48,0	183
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10,4	185
27,8	---	---	---	---	---	---	---	---	1,0	---	29,3	186
16,4	---	---	---	---	2,8	---	---	---	0,1	---	21,3	187
1,3	---	0,0	---	0,3	---	---	---	---	---	---	7,4	188
---	---	0,5	---	---	0,7	---	---	---	1,2	---	8,2	195
0,9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,9	199
1.390,9	---	7,4	---	31,7	---	---	15,4	---	20,4	---	2.826,7	2
2,7	---	0,2	---	31,6	---	---	---	---	---	---	106,5	21
2,7	---	0,2	---	31,6	---	---	---	---	---	---	106,5	219
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12,4	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6,3	223
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6,1	229
139,0	---	5,8	---	---	---	---	1,9	---	2,1	---	214,1	23
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	231
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	26,1	233
125,5	---	5,8	---	---	---	---	1,9	---	2,1	---	147,6	235
13,5	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	13,6	236
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	26,3	237
0,2	---	---	---	---	---	---	0,0	---	---	---	15,0	24
---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	---	---	8,4	241
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,2	243
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5,3	244
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1,1	249
38,4	---	---	---	---	---	---	9,1	---	0,3	---	93,1	25
---	---	---	---	---	---	---	8,6	---	---	---	9,0	252
38,4	---	---	---	---	---	---	0,5	---	0,3	---	56,6	253
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	27,5	259
302,4	---	1,3	---	0,1	---	---	---	---	3,3	---	369,7	26
26,3	---	1,3	---	0,1	---	---	---	---	1,9	---	35,6	261
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,1	262
27,2	---	0,0	---	0,0	---	---	---	---	0,1	---	29,6	263
245,9	---	---	---	---	---	---	---	---	1,3	---	286,8	265
3,0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	17,5	266
545,1	---	---	---	---	---	---	---	---	13,8	---	570,8	27
48,2	---	---	---	---	---	---	4,0	---	---	---	824,6	281
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	282
304,8	---	---	---	---	---	---	0,2	---	0,2	---	425,0	283
5,8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	91,3	284
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18,0	285
---	---	---	---	---	---	---	0,1	---	---	---	61,8	287
4,3	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	---	24,5	29
50,4	0,3	3,9	35,4	2,6	0,4	---	---	0,4	141,1	---	367,5	3
38,7	0,3	---	---	0,0	---	---	---	---	134,3	---	248,6	31

(Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Personal- aus- gaben	säch- liche- Verwal- tungs- ausgaben	Zins- ausgaben	Tilg.- ausgaben an öffent- lichen Bereich	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.		
						an öffent- lichen Bereich	Renten, Unter- stützun- gen etc	Unter- nehmen
		1	2	3	4	5	6	7
312	Krankenhäuser und Heilstätten	---	---	---	---	---	---	29,4
313	Arbeitsschutz	---	0,5	---	---	---	---	---
314	Gesundheitsschutz	35,6	8,6	---	---	0,3	0,1	0,9
32	Sport und Erholung	6,1	22,2	---	---	---	---	---
321	Park- und Gartenanlagen	6,0	17,7	---	---	---	---	---
322	Sport	0,1	4,5	---	---	---	---	---
33	Umwelt- und Naturschutz	21,1	6,6	---	---	0,7	0,8	0,4
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	21,1	4,1	---	---	0,7	0,0	---
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	---	2,5	---	---	---	0,8	0,4
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	---	---	---	---	---	---	---
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und	13,0	14,2	2,4	---	0,0	0,0	37,5
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	3,9	0,2	2,4	---	---	0,0	---
411	Förderung des Wohnungsbaues	3,9	0,0	2,4	---	---	---	---
419	Sonstiges Wohnungswesen	---	0,2	---	---	---	0,0	---
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung,	7,8	5,2	---	---	0,0	---	37,5
421	Geoinformation	---	0,1	---	---	---	---	0,2
422	Raumordnung und Landesplanung	7,8	4,6	---	---	0,0	---	37,3
423	Städtebauförderung	---	0,5	---	---	---	---	---
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßen-	1,2	8,8	---	---	---	---	---
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	---	2,7	---	---	---	---	0,5
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft u Forsten	---	2,4	---	---	---	---	---
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	---	1,5	---	---	---	---	---
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	---	0,9	---	---	---	---	---
52	Landwirtschaft und Ernährung	---	0,1	---	---	---	---	0,5
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	---	---	---	---	---	---	0,5
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	---	---	---	---	---	---	---
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und	---	0,1	---	---	---	---	---
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	---	0,2	---	---	---	---	---
531	Forstwirtschaft und Jagd	---	0,2	---	---	---	---	---
532	Fischerei	---	---	---	---	---	---	---
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	25,7	51,9	---	---	1,3	---	108,3
61	Verwaltung für Energie- u. Wasserwirtschaft,	25,7	8,2	---	---	0,6	---	0,9
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	---	14,5	---	---	---	---	---
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	---	7,3	---	---	---	---	---
625	Küstenschutz	---	7,2	---	---	---	---	---
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	---	0,4	---	---	---	---	4,8
634	Verarbeitende Industrie	---	---	---	---	---	---	4,8
635	Handwerk und Kleingewerbe	---	0,4	---	---	---	---	---
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	---	26,6	---	---	---	---	---
642	Erneuerbare Energieformen	---	0,1	---	---	---	---	---
644	Wasserversorgung	---	0,0	---	---	---	---	---
645	Abwasserentsorgung	---	26,4	---	---	---	---	---
646	Abfallwirtschaft	---	0,0	---	---	---	---	---
647	Straßenreinigung	---	---	---	---	---	---	---
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	---	0,1	---	---	---	---	---
651	Handel	---	2,0	---	---	---	---	---
652	Tourismus	---	0,2	---	---	---	---	11,6
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	---	---	---	---	0,7	---	62,6
69	Regionale Fördermaßnahmen	---	0,0	---	---	---	---	30,1
691	Betriebliche Investitionen	---	---	---	---	---	---	---

Die den einzelnen Spalten zuzuordnenden Gruppierungsnummern sind dem Anhang zu entnehmen

für Zwecke reiche	Baumaßnahmen		Erwerb von				Dar- lehen und Gewähr- lei- stungen	Zuweisungen und		Beson- dere Finan- zier- ungs- ausg.	Ausg. ins- gesamt	Fkz
	son- stige	Schul- den- dienst- hilfen	Hochbau u. Son- stiges ohne	Tiefbau	beweg- lichem Vermö- gen	unbe- weg- lichem Ver-		Betei- ligun- gen	Zuschüsse für Investitionen öffent- lichen Bereich			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
---	0,3	---	---	---	---	---	---	---	129,5	---	159,1	312
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,6	313
38,6	---	---	---	0,0	---	---	---	---	4,8	---	88,9	314
4,5	---	3,0	13,1	1,7	0,7	---	---	---	5,5	---	56,9	32
3,8	---	0,5	9,2	1,5	0,3	---	---	---	0,7	---	39,9	321
0,7	---	2,5	3,8	0,2	0,4	---	---	---	4,8	---	17,0	322
7,1	---	0,9	22,3	0,8	0,3-	---	---	0,4	1,3	---	62,1	33
5,6	---	0,3	3,0	0,8	---	---	---	0,4	1,0	---	36,9	331
1,5	---	0,6	19,3	---	0,3-	---	---	---	0,2	---	25,1	332
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	34
15,4	94,6	0,8	1,9	0,2	0,5	0,0	---	---	56,0	3,9	240,4	4
---	94,6	0,1	---	---	---	---	---	---	2,8	---	104,0	41
---	94,6	---	---	---	---	---	---	---	2,8	---	103,7	411
---	---	0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	0,3	419
15,4	---	0,6	1,6	---	0,5	0,0	---	---	53,3	3,9	125,7	42
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,2	421
0,0	---	0,1	1,6	---	0,4	0,0	---	---	34,3	3,9	90,0	422
15,3	---	0,5	---	---	0,1	---	---	---	19,0	---	35,5	423
---	---	0,1	0,3	0,2	---	---	---	---	---	---	10,6	43
2,6	0,1	0,0	0,0	0,6	0,5	---	---	---	0,8	---	7,7	5
0,3	---	0,0	0,0	0,5	0,5	---	---	---	---	---	3,7	51
0,2	---	---	---	0,0	0,3	---	---	---	---	---	2,1	511
0,0	---	0,0	0,0	0,5	0,2	---	---	---	---	---	1,6	512
2,2	0,1	---	---	---	---	---	---	---	0,8	---	3,7	52
---	0,1	---	---	---	---	---	---	---	0,8	---	1,4	521
0,8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,8	522
1,3	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	1,4	523
0,1	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	---	0,3	53
---	---	---	---	0,0	---	---	---	---	---	---	0,2	531
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,1	532
38,8	---	3,5	50,8	0,3	0,1	2,3	2,6	---	14,2	---	299,8	6
2,4	---	---	---	0,3	---	---	---	---	---	---	36,4	61
0,2	---	---	48,4	---	0,1	---	---	---	---	---	63,2	62
0,2	---	---	6,6	---	0,0	---	---	---	---	---	14,0	623
---	---	---	41,9	---	0,1	---	---	---	---	---	49,2	625
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	5,4	63
---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	---	4,9	634
0,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,5	635
34,8	---	2,5	---	---	---	---	---	---	13,7	---	77,6	64
0,0	---	2,4	---	---	---	---	---	---	---	---	2,5	642
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,0	644
1,9	---	0,1	---	---	---	---	---	---	4,4	---	32,9	645
21,1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	21,1	646
11,8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	11,8	647
---	---	---	---	---	---	---	---	---	9,3	---	9,3	649
0,0	---	---	---	---	---	2,3	---	---	---	---	4,3	651
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	11,7	652
---	---	---	---	---	---	---	2,4	---	---	---	65,7	68
1,3	---	1,0	2,3	---	0,0	---	0,1	---	0,5	---	35,5	69
---	---	---	---	---	---	---	---	---	0,5	---	0,5	691

(Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Mio EUR)

Fkz	Funktionen / Aufgabenbereiche	Personal- aus- gaben	säch- liche- Verwal- tungs- ausgaben	Zins- ausgaben	Tilg.- ausgaben an öffent- lichen Bereich	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd.		
						an öffent- lichen Bereich	Renten, Unter- stützun- gen etc	Unter- nehmen
		1	2	3	4	5	6	7
692	Verbesserung der Infrastruktur	---	---	---	---	---	---	---
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	---	0,0	---	---	---	---	30,1
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	7,1	74,3	---	---	1,3	0,0	160,2
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	---	---	---	---	---	---	---
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	---	---	---	---	---	---	---
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	---	---	---	---	---	---	---
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	---	---	---	---	---	---	---
72	Straßen	---	43,5	---	---	---	0,0	1,7
721	Bundesautobahnen	---	7,2	---	---	---	---	---
725	Gemeindestraßen	---	34,6	---	---	---	0,0	1,7
726	Straßenbeleuchtung	---	---	---	---	---	---	---
729	Sonstiger Straßenverkehr	---	1,7	---	---	---	---	---
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der	---	29,7	---	---	---	---	---
731	Wasserstraßen und Häfen	---	29,7	---	---	---	---	---
74	Eisenbahnen und Öffentlicher Personennahverkehr	---	---	---	---	1,3	---	158,5
741	Öffentlicher Personennahverkehr	---	---	---	---	1,3	---	157,4
742	Eisenbahnen	---	---	---	---	---	---	1,1
75	Luftfahrt	---	0,1	---	---	---	---	---
77	Nachrichtenwesen	---	0,4	---	---	---	---	---
771	Post- und Telekommunikation	---	0,4	---	---	---	---	---
79	Sonstiges Verkehrswesen	7,1	0,7	---	---	---	---	---
8	Finanzwirtschaft	106,3	2,3	761,0	0,1	66,2	---	35,4
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	11,2	---	---	---	1,7	---	35,4
811	Grundvermögen	---	---	---	---	1,7	---	---
812	Kapitalvermögen	---	---	---	---	---	---	---
813	Sondervermögen	11,2	---	---	---	---	---	35,4
82	Steuern und Finanzausgaben	---	---	---	---	64,5	---	---
83	Schulden	---	0,1	761,0	0,1	---	---	---
84	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	95,1	---	---	---	---	---	---
85	Rücklagen	---	---	---	---	---	---	---
86	Sonstiges	---	2,2	---	---	---	---	0,0
87	Abwicklung der Vorjahre	---	---	---	---	---	---	---
88	Globalposten	---	---	---	---	---	---	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	---	---	---	---	---	---	---
***	Gesamtausgaben 2013	2.823,6	695,8	763,4	0,1	320,5	1.159,4	600,1
***	Gesamtausgaben 2012	---	---	---	---	---	---	---

Gesamtrechnung nach Einzelplänen

Epl. Nr.	Bezeichnung	Ist (in EUR)	Rest Planjahr (in EUR)	Gesamt - Ist (in EUR)
1	2	3	4	5
01.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof	232.340,37	-	232.340,37
01.1	Senat und Personalamt	2.635.704,90	-	2.635.704,90
01.2	Bezirksamt Hamburg-Mitte	52.333.603,04	123.569,93	52.457.172,97
01.3	Bezirksamt Altona	19.664.317,82	-	19.664.317,82
01.4	Bezirksamt Eimsbüttel	18.586.024,18	-	18.586.024,18
01.5	Bezirksamt Hamburg-Nord	22.974.404,76	-	22.974.404,76
01.6	Bezirksamt Wandsbek	22.539.993,75	-	22.539.993,75
01.7	Bezirksamt Bergedorf	9.398.020,73	1.027,90	9.399.048,63
01.8	Bezirksamt Harburg	15.368.304,26	48.495,00	15.416.799,26
02.0	Behörde für Justiz und Gleichstellung	650.950,00	-	650.950,00
03.1	Behörde für Schule und Berufsbildung	77.958.016,86	-	77.958.016,86
03.3	Kulturbehörde	2.895.360,36	-	2.895.360,36
04.0	Beh. für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	494.025.663,63	-	494.025.663,63
05.0	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	15.601.994,70	-	15.601.994,70
06.0	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	104.358.319,01	-	104.358.319,01
07.0	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	368.755.979,12	2.039.866,04	370.795.845,16
08.1	Behörde für Inneres und Sport	36.658.001,65	-	36.658.001,65
09.1	Finanzbehörde	71.449.515,12	-	71.449.515,12
09.2	Allgemeine Finanzverwaltung	10.248.125.568,03	450.554.069,20	10.698.679.637,23
	Gesamteinnahmen 2013	11.584.212.082,29	452.767.028,07	12.036.979.110,36

Epl. Nr.	Soll (in Euro)	Rest Vorjahr (in EUR)	Gesamt-Soll (in EUR)	Mehr-/Mind.-Betrag Sp.5 minus Sp. 9 (in EUR)
6	7	8	9	10
01.0	210.000,00	-	210.000,00	22.340,37
01.1	2.148.000,00	-	2.148.000,00	487.704,90
01.2	34.461.000,00	396.053,92	34.857.053,92	17.600.119,05
01.3	13.196.000,00	8.802,31	13.204.802,31	6.459.515,51
01.4	10.283.000,00	-	10.283.000,00	8.303.024,18
01.5	14.557.000,00	-	14.557.000,00	8.417.404,76
01.6	14.100.000,00	-	14.100.000,00	8.439.993,75
01.7	7.498.000,00	40.550,26	7.538.550,26	1.860.498,37
01.8	10.096.000,00	55.475,97	10.151.475,97	5.265.323,29
02.0	651.000,00	-	651.000,00	50,00-
03.1	45.826.000,00	-	45.826.000,00	32.132.016,86
03.3	2.351.000,00	-	2.351.000,00	544.360,36
04.0	442.267.000,00	-	442.267.000,00	51.758.663,63
05.0	8.633.000,00	-	8.633.000,00	6.968.994,70
06.0	91.532.000,00	1.276.198,00	92.808.198,00	11.550.121,01
07.0	378.859.000,00	2.048.047,04	380.907.047,04	10.111.201,88-
08.1	36.900.000,00	-	36.900.000,00	241.998,35-
09.1	71.380.000,00	-	71.380.000,00	69.515,12
09.2	10.765.183.000,00	600.000.000,00	11.365.183.000,00	666.503.362,77-
Ges.	11.950.131.000,00	603.825.127,50	12.553.956.127,50	516.977.017,14-

Epl. Nr.	Bezeichnung	Ist (in EUR)	Rest Planjahr (in EUR)	Vorgriff Planjahr (in EUR)	Gesamt - Ist (in EUR)
1	2	3	4	5	6
01.0	Bürgerschaft, Verfassungsgericht, Rechnungshof	41.002.660,92	5.253.524,13	-	46.256.185,05
01.1	Senat und Personalamt	120.404.453,43	15.713.128,85	-	136.117.582,28
01.2	Bezirksamt Hamburg-Mitte	225.022.688,00	35.365.045,18	-	260.387.733,18
01.3	Bezirksamt Altona	134.924.321,88	15.833.946,03	-	150.758.267,91
01.4	Bezirksamt Eimsbüttel	110.605.502,29	12.694.331,45	-	123.299.833,74
01.5	Bezirksamt Hamburg-Nord	141.777.471,91	23.432.472,21	-	165.209.944,12
01.6	Bezirksamt Wandsbek	184.086.494,02	23.764.805,55	-	207.851.299,57
01.7	Bezirksamt Bergedorf	76.651.663,86	8.871.895,57	-	85.523.559,43
01.8	Bezirksamt Harburg	105.323.902,63	19.762.139,26	-	125.086.041,89
02.0	Behörde für Justiz und Gleichstellung	338.621.307,96	57.192.708,35	-	395.814.016,31
03.1	Behörde für Schule und Berufsbildung	2.285.374.820,35	104.485.303,79	-	2.389.860.124,14
03.2	Behörde für Wissenschaft und Forschung	865.636.536,63	191.051.760,15	-	1.056.688.296,78
03.3	Kulturbehörde	300.701.406,49	274.485.927,41	-	575.187.333,90
04.0	Beh. für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	2.301.608.239,97	72.508.664,48	-	2.374.116.904,45
05.0	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	472.646.466,37	18.439.256,50	29.233.737,57	461.851.985,30
06.0	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	529.349.147,17	213.447.556,17	-	742.796.703,34
07.0	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	564.703.225,32	701.172.978,32	-	1.265.876.203,64
08.1	Behörde für Inneres und Sport	975.740.106,25	23.141.820,07	-	998.881.926,32
09.1	Finanzbehörde	376.224.659,56	83.475.925,68	-	459.700.585,24
09.2	Allgemeine Finanzverwaltung	1.433.807.007,28	621.691.806,03	-	2.055.498.813,31
	Gesamtausgaben 2013	11.584.212.082,29	2.521.784.995,18	29.233.737,57	14.076.763.339,90

Epl. Nr.	Soll (in Euro)	Rest Vorjahr (in EUR)	Vorgriff Vorjahr (in EUR)	Gesamt-Soll (in EUR)	Mehr-/Mind.- Betrag Sp.6 minus Sp.11 (in EUR)
7	8	9	10	11	12
01.0	43.054.000,00	4.058.923,07	-	47.112.923,07	856.738,02-
01.1	109.963.000,00	22.267.363,34	-	132.230.363,34	3.887.218,94
01.2	88.027.000,00	23.763.144,75	-	111.790.144,75	148.597.588,43
01.3	64.405.000,00	11.466.880,86	-	75.871.880,86	74.886.387,05
01.4	56.909.000,00	9.666.873,20	-	66.575.873,20	56.723.960,54
01.5	82.751.000,00	18.472.731,42	-	101.223.731,42	63.986.212,70
01.6	82.129.000,00	22.454.270,40	-	104.583.270,40	103.268.029,17
01.7	32.458.000,00	7.009.996,16	-	39.467.996,16	46.055.563,27
01.8	46.844.000,00	21.249.283,92	-	68.093.283,92	56.992.757,97
02.0	327.515.000,00	55.148.759,88	-	382.663.759,88	13.150.256,43
03.1	2.305.676.000,00	69.320.447,73	-	2.374.996.447,73	14.863.676,41
03.2	872.675.000,00	190.023.581,85	-	1.062.698.581,85	6.010.285,07-
03.3	413.290.000,00	143.805.561,36	-	557.095.561,36	18.091.772,54
04.0	2.421.611.000,00	110.830.608,26	-	2.532.441.608,26	158.324.703,81-
05.0	445.835.000,00	14.278.682,11	6.661.990,52	453.451.691,59	8.400.293,71
06.0	541.490.000,00	246.361.900,79	-	787.851.900,79	45.055.197,45-
07.0	629.880.000,00	657.000.568,53	-	1.286.880.568,53	21.004.364,89-
08.1	934.429.000,00	62.227.723,31	226.112,45	996.430.610,86	2.451.315,46
09.1	317.760.000,00	94.692.263,91	-	412.452.263,91	47.248.321,33
09.2	2.133.430.000,00	505.809.681,53	-	2.639.239.681,53	583.740.868,22-
Ges.	11.950.131.000,00	2.289.909.246,38	6.888.102,97	14.233.152.143,41	156.388.803,51-

Gesamtrechnung nach Einnahme- und Ausgabearten

Grp. Nr.	Bezeichnung Einnahmeart	Ist (in EUR)	Rest Planjahr (in EUR)	Gesamt - Ist (in EUR)
1	2	3	4	5
01		5.159.865.990,43	-	5.159.865.990,43
05	Landessteuern	594.219.211,53	-	594.219.211,53
06	Landessteuern	9.879.285,21	-	9.879.285,21
07	Gemeindesteuern	3.257.596.260,86	-	3.257.596.260,86
08	Gemeindesteuern	42.586.245,27	-	42.586.245,27
09	Steuerähnliche Abgaben	21.624.344,85	-	21.624.344,85
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	9.085.771.338,15	-	9.085.771.338,15
11	Lohnsteuer	229.832.534,69	1.486,50	229.834.021,19
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	274.054.577,50	-	274.054.577,50
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	7.650.129,47	-	7.650.129,47
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	1.430.810,05	-	1.430.810,05
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	53.461.562,40	-	53.461.562,40
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	36.202.279,00	-	36.202.279,00
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	13.041.096,63	-	13.041.096,63
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	615.672.989,74	1.486,50	615.674.476,24
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	150.842.984,59	-	150.842.984,59
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	665.030.028,88	-	665.030.028,88
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	22.252.589,44	48.495,00	22.301.084,44
27	Zuschüsse von der EU	27.823.939,47	122.083,43	27.946.022,90
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	61.225.536,32	2.593.935,24	63.819.471,56
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	927.175.078,70	2.764.513,67	929.939.592,37
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	197.912.567,41	450.000.000,00	647.912.567,41
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	106.500.767,57	-	106.500.767,57
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	15.000.341,37	-	15.000.341,37
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	582.492.235,88	-	582.492.235,88
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	5.691.890,08	-	5.691.890,08
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	47.994.873,39	1.027,90	47.995.901,29
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u Zuschüssen f. Investit, besond. Finanzierungseinn.	955.592.675,70	450.001.027,90	1.405.593.703,60
0-3	Gesamteinnahmen 2013	11.584.212.082,29	452.767.028,07	12.036.979.110,36

Grp.. Nr.	Soll (in Euro)	Rest Vorjahr (in EUR)	Gesamt-Soll (in EUR)	Mehr-/Mind.-Betrag Sp.5 minus Sp. 9 (in EUR)
6	7	8	9	10
01	5.347.660.000,00	-	5.347.660.000,00	187.794.009,57-
05	632.000.000,00	-	632.000.000,00	37.780.788,47-
06	11.000.000,00	-	11.000.000,00	1.120.714,79-
07	3.317.680.000,00	-	3.317.680.000,00	60.083.739,14-
08	65.000.000,00-	-	65.000.000,00-	107.586.245,27
09	20.035.000,00	-	20.035.000,00	1.589.344,85
0	9.263.375.000,00	-	9.263.375.000,00	177.603.661,85-
11	257.065.000,00	1.325.550,57	258.390.550,57	28.556.529,38-
12	271.870.000,00	-	271.870.000,00	2.184.577,50
13	11.621.000,00	-	11.621.000,00	3.970.870,53-
14	600.000,00	-	600.000,00	830.810,05
15	53.462.000,00	-	53.462.000,00	437,60-
16	21.321.000,00	-	21.321.000,00	14.881.279,00
18	6.116.000,00	-	6.116.000,00	6.925.096,63
1	622.055.000,00	1.325.550,57	623.380.550,57	7.706.074,33-
21	162.355.000,00	-	162.355.000,00	11.512.015,41-
23	630.325.000,00	-	630.325.000,00	34.705.028,88
26	24.248.000,00	-	24.248.000,00	1.946.915,56-
27	20.100.000,00	451.529,89	20.551.529,89	7.394.493,01
28	56.009.000,00	2.048.047,04	58.057.047,04	5.762.424,52
2	893.037.000,00	2.499.576,93	895.536.576,93	34.403.015,44
32	450.000.000,00	-	1.050.000.000,00	402.087.432,59-
33	82.655.000,00	-	82.655.000,00	23.845.767,57
34	6.577.000,00	-	6.577.000,00	8.423.341,37
35	616.722.000,00	600.000.000,00	616.722.000,00	34.229.764,12-
37	5.500.000,00	-	5.500.000,00	191.890,08
38	10.210.000,00	-	10.210.000,00	37.785.901,29
3	1.171.664.000,00	600.000.000,00	1.771.664.000,00	366.070.296,40-
Ges.	11.950.131.000,00	603.825.127,50	12.553.956.127,50	516.977.017,14-

Grp. Nr.	Bezeichnung / Einnahmeart	Ist (in EUR)	Rest Planjahr (in EUR)	Vorgriff Planjahr (in EUR)	Gesamt - Ist (in EUR)
1	2	3	4	5	6
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	15.145.923,10	866.395,50	-	16.012.318,60
42	Bezüge und Nebenleistungen	1.468.564.190,47	40.724.382,37	-	1.509.288.572,84
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1.076.142.279,40	828.294,09	-	1.076.970.573,49
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	247.534.762,63	102.028,56	-	247.636.791,19
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	16.214.370,69	2.000,00	-	16.216.370,69
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-	215.192.812,62	-	215.192.812,62
4	Personalausgaben	2.823.601.526,29	257.715.913,14	-	3.081.317.439,43
51	Sächliche Veraltungsausgaben	415.818.653,52	49.707.645,60	-	465.526.299,12
52	Sächliche Veraltungsausgaben	92.788.089,53	31.379.883,49	-	124.167.973,02
53	Sächliche Veraltungsausgaben	125.036.286,91	47.795.489,05	-	172.831.775,96
54	Sächliche Veraltungsausgaben	62.156.847,97	42.120.873,30	-	104.277.721,27
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	20.732,90	-	-	20.732,90
57	Zinsausgaben am Kreditmarkt	763.414.557,35	-	-	763.414.557,35
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse	107.233,22	-	-	107.233,22
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.459.342.401,40	171.003.891,44	-	1.630.346.292,84
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	64.522.354,71	-	-	64.522.354,71
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	255.965.861,91	7.981.267,80	-	263.947.129,71
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	94.948.067,42	5.053.148,72	-	100.001.216,14
67	Erstattungen für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	1.689.896.617,95	32.947.688,65	-	1.722.844.306,60
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	4.000.028.802,44	403.039.406,34	-	4.403.068.208,78
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-	-	-
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.105.361.704,43	449.021.511,51	-	6.554.383.215,94
70	Hochbaumaßnahmen	6.625.463,16	18.180.967,37	-	24.806.430,53
71	Hochbaumaßnahmen	3.666.194,73	5.352.664,40	-	9.018.859,13
72	Hochbaumaßnahmen	300.223,89	212.931,08	-	513.154,97
73	Hochbaumaßnahmen	-	-	-	-
74	Tiefbaumaßnahmen	123.781.925,97	133.809.378,36	-	257.591.304,33
75	Tiefbaumaßnahmen	10.916.561,03	12.019.909,89	-	22.936.470,92
76	Tiefbaumaßnahmen	2.472.560,55	2.388.875,80	-	4.861.436,35
77	Tiefbaumaßnahmen	19.349.129,01	78.892.512,66	-	98.241.641,67

Grp. Nr.	Soll (in Euro)	Rest Vorjahr (in EUR)	Vorgriff Vorjahr (in EUR)	Gesamt-Soll (in EUR)	Mehr-/Mind.- Betrag Sp.6 minus Sp. 11 (in EUR)
7	8	9	10	11	12
41	15.776.000,00	396.320,21	-	16.172.320,21	160.001,61-
42	1.414.257.000,00	53.543.806,57	-	1.467.800.806,57	41.487.766,27
43	1.060.336.000,00	6.718.317,60	-	1.067.054.317,60	9.916.255,89
44	233.678.000,00	589.191,58	-	234.267.191,58	13.369.599,61
45	14.424.000,00	4.118,41	-	14.428.118,41	1.788.252,28
46	93.729.000,00	189.301.300,65	-	283.030.300,65	67.837.488,03-
4	2.832.200.000,00	250.553.055,02	-	3.082.753.055,02	1.435.615,59-
51	431.756.000,00	35.258.922,14	-	467.014.922,14	1.488.623,02-
52	110.809.000,00	27.991.003,38	-	138.800.003,38	14.632.030,36-
53	118.001.000,00	37.556.992,86	-	155.557.992,86	17.273.783,10
54	26.357.000,00	38.337.388,86	-	64.694.388,86	39.583.332,41
56	21.000,00	-	-	21.000,00	267,10-
57	936.901.000,00	-	-	936.901.000,00	173.486.442,65-
58	108.000,00	-	-	108.000,00	766,78-
5	1.623.953.000,00	139.144.307,24	-	1.763.097.307,24	132.751.014,40-
61	165.000.000,00	-	-	165.000.000,00	100.477.645,29-
63	216.693.000,00	10.244.639,64	-	226.937.639,64	37.009.490,07
66	87.162.000,00	12.879.650,64	-	100.041.650,64	40.434,50-
67	1.581.569.000,00	16.989.234,63	-	1.598.558.234,63	124.286.071,97
68	3.906.899.000,00	464.558.407,79	-	4.371.457.407,79	31.610.800,99
69	-	-	-	-	-
6	5.957.323.000,00	504.671.932,70	-	6.461.994.932,70	92.388.283,24
70	4.860.000,00	16.564.213,26	-	21.424.213,26	3.382.217,27
71	3.195.000,00	2.562.848,73	-	5.757.848,73	3.261.010,40
72	100.000,00	413.154,97	-	513.154,97	-
73	-	-	-	-	-
74	108.617.000,00	136.567.848,04	-	245.184.848,04	12.406.456,29
75	4.775.000,00	16.566.058,32	-	21.341.058,32	1.595.412,60
76	-	3.923.229,15	-	3.923.229,15	938.207,20
77	51.604.000,00	46.108.539,95	-	97.712.539,95	529.101,72

Grp. Nr.	Bezeichnung / Einnahmeart	Ist (in EUR)	Rest Planjahr (in EUR)	Vorgriff Planjahr (in EUR)	Gesamt - Ist (in EUR)
1	2	3	4	5	6
78	Tiefbaumaßnahmen	37.585.809,37	100.863.138,70	-	138.448.948,07
79	Andere Baumaßnahmen	47.836.992,44	138.952.567,73	-	186.789.560,17
7	Baumaßnahmen	252.534.860,15	490.672.945,99	-	743.207.806,14
81	Erwerb von beweglichen Sachen	53.817.364,97	33.164.736,22	-	86.982.101,19
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	6.606.487,75	51.007.072,70	-	57.613.560,45
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	47.065.630,97	175.585.769,82	-	222.651.400,79
86	Darlehen an sonstige Bereiche	15.492.445,87	3.504.342,69	-	18.996.788,56
87	Inanspruchnahme von Gewährleistungen	2.444.491,80	-	-	2.444.491,80
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	13.693.729,80	10.480.143,21	-	24.173.873,01
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	438.155.261,93	636.349.522,91	29.233.737,57	1.045.271.047,27
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	577.275.413,09	910.091.587,55	29.233.737,57	1.458.133.263,07
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	361.952.557,14	-	-	361.952.557,14
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-	209.816.877,25	-	209.816.877,25
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	4.143.619,79	33.462.268,30	-	37.605.888,09
9	Besondere Finanzierungsausgaben	366.096.176,93	243.279.145,55	-	609.375.322,48
4-9	Gesamtausgaben 2013	11.584.212.082,29	2.521.784.995,18	29.233.737,57	14.076.763.339,90

Grp. Nr.	Soll (in Euro)	Rest Vorjahr (in EUR)	Vorgriff Vorjahr (in EUR)	Gesamt-Soll (in EUR)	Mehr-/Mind.- Betrag Sp.6 minus Sp. 11 (in EUR)
7	8	9	10	11	12
78	27.638.000,00	107.345.424,63	-	134.983.424,63	3.465.523,44
79	92.676.000,00	130.329.848,13	-	223.005.848,13	36.216.287,96-
7	293.465.000,00	460.381.165,18	-	753.846.165,18	10.638.359,04-
81	55.727.000,00	39.776.430,08	-	95.503.430,08	8.521.328,89-
82	17.336.000,00	41.032.500,65	-	58.368.500,65	754.940,20-
83	154.349.000,00	43.630.772,72	-	197.979.772,72	24.671.628,07
86	15.699.000,00	5.665.667,56	-	21.364.667,56	2.367.879,00-
87	-	-	-	-	2.444.491,80
88	16.957.000,00	7.051.649,44	-	24.008.649,44	165.223,57
89	421.945.000,00	633.964.672,77	6.888.102,97	1.049.021.569,80	10.638.625,50-
8	682.013.000,00	771.121.693,22	6.888.102,97	1.446.246.590,25	4.998.569,85
91	368.600.000,00	2.404,48	-	368.602.404,48	6.649.847,34-
97	192.367.000,00	163.495.426,39	-	355.862.426,39	146.045.549,14-
98	210.000,00	539.262,15	-	749.262,15	36.856.625,94
9	561.177.000,00	164.037.093,02	-	725.214.093,02	115.838.770,54-
Ges.	11.950.131.000,00	2.289.909.246,38	6.888.102,97	14.233.152.143,41	163.276.906,48-

**Ansatzänderungen
durch Beschlüsse der Bürgerschaft**

Ansatzveränderungen durch die Bürgerschaft

Haushaltsrechnung 2013

- Einnahmen -

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Ansatz- erhöhungen (in Tsd. EUR)	Ansatz- herabsetzungen (in Tsd. EUR)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 9.2</u>				
9910.089.02	90	Globale Steuermehr-/mindereinnahmen		117.000
9990.356.03	90	Ablieferung des Landesbetriebs Immobilienmanagement aus Mitteln des ehemaligen Grundstocks für Grunderwerb	317.000	
9990.359.01	90	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	117.000	
Summe Einzelplan 9.2			434.000	117.000
Gesamtsumme Einnahmen:			434.000	117.000
Saldo (Sp. 3 ./ Sp. 4)				317.000

Ansatzveränderungen durch die Bürgerschaft

Haushaltsrechnung 2013

- Ausgaben -

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Ansatz- erhöhungen (in Tsd. EUR)	Ansatzherab- setzungen (in Tsd. EUR)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 3.2</u>				
3400.685.07	34	Zuschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit an den Aufgabenbereich 247 Hochschulen der BWF	2.550	
3400.894.01	34	Zuschuss zu den Investitionsmitteln an den Aufgabenbereich 246 Steuerung und Service	800	
Summe Einzelplan 3.2			3.350	0
<u>Einzelplan 3.3</u>				
3800.891.03	37	Herrichtung eines Gedenkortes für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz	130	
3920.686.12	37	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V	1.700	
3920.831.01	37	Durchführung von Kapitalerhöhungen bei der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG	141.900	
3920.891.01	37	Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH	18.100	
Summe Einzelplan 3.3			161.830	0
<u>Einzelplan 4.0</u>				
4610.681.18	40	Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II		7.000
4620.891.61	40	Zuschuss an fördern & wohnen A.ö.R für Investitionen in Einrichtungen für Wohnungslose	7.000	
Summe Einzelplan 4.0			7.000	7.000
<u>Einzelplan 5.0</u>				
5000.681.92	50	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	1.055	
5100.893.79	50	Fördermittel nach §§ 21, 23, 24 und 27 HmbKHG für Krankenhäuser		1.055
Summe Einzelplan 5.0			1.055	1.055

Ansatzveränderungen durch die Bürgerschaft

Haushaltsrechnung 2013

- Ausgaben -

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Ansatz- erhöhungen (in Tsd. EUR)	Ansatzherab- setzungen (in Tsd. EUR)
1		2	3	4
<u>Einzelplan 6.0</u>				
6000.812.04	60	Planungs- und Investitionsmittel im Zusammenhang mit der Verlagerung des Standortes der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt		4.500
6000.972.02	60	Globale Minderausgabe aus Bewirtschaftung		3.696
6610.682.06	60	Zuschüsse für den Durchführungshaushalt derigs 2013 gmbh	34.000	
6700.741.04	60	Grundinstandsetzung Gewässerinfrastruktur		3.500
6800.428.91	97	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		106
6800.438.91	97	Kostenanteil an den Versorgungsbezogener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		10
6800.438.93	97	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10	
6800.671.50	60	Bereitstellung von Fördermitteln und Dienstleistungsentgelten für die Förderprogramme in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz	1.398	
6800.892.10	60	Förderung von Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung und zur Nutzung regenerativer Energiequellen		517
6800.892.11	60	Förderung von Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung und zur Nutzung regenerativer Energiequellen		775
Summe Einzelplan 6.0			35.408	13.104
<u>Einzelplan 7.0</u>				
7000.519.01	70	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.960	
7000.972.01	70	Globale Minderausgabe		12.600
7100.545.01	70	Fördermaßnahmen innerhalb Norddeutschlands einschließlich überregionaler Partnerschaften		6
7100.831.01	70	Hamburgische Beteiligung an hamburg.de	6	
7200.788.01	70	Allgemeine Erschließungen		5.000
7200.799.01	70	Vergütungen an Vertragsarchitektinnen,-architekten, -ingenieurinnen, -ingenieure, Sachverständige		1.000
7300.683.04	70	Innovationsregion Hamburg	12.000	

Ansatzveränderungen durch die Bürgerschaft

Haushaltsrechnung 2013

- Ausgaben -

Kap. Titel	AOB	Zweckbestimmung	Ansatz- erhöhungen (in Tsd. EUR)	Ansatzherab- setzungen (in Tsd. EUR)
1		2	3	4
7350.891.62	70	Investitionen in die allgemeine Hafeninfrastruktur	800	
7400.742.03	70	Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen(Bauwerk)		1.350
7400.831.01	70	Hamburgische Beteiligung an der Objektgesellschaft zur Revitalisierung des CCH	2.350	
7400.892.09	70	Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft (soweit nicht anderweitig veranschlagt)		600
7400.971.12	70	Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft (soweit nicht anderweitig veranschlagt)	600	
Summe Einzelplan 7.0			17.716	20.556
<u>Einzelplan 9.2</u>				
9590.671.01	90	Leistungen an die HSH Nordbank aus Vergleich	15.500	
9590.682.10	90	Zuschuss an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH		15.500
9590.682.11	90	Zuschuss an die Investitions- und Förderbank zur Finanzierung von Gründungs- und Ersteinrichtungskosten	3.580	
9590.682.12	90	Zuschuss an die Investitions- und Förderbank -Startförderung -	2.500	
9590.831.04	90	Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder mbH & Co. KG		5.500
9590.831.11	90	Stärkung des Eigenkapitals der Investitions- und Förderbank	10.000	
9750.916.02	90	Zuführung an das Sondervermögen Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg	317.000	
9890.791.06	90	Rückstellung für noch zu konkretisierende Investitionsmaßnahmen		5.660
9890.971.21	90	Allgemeine zentrale Reserve		26.285
9890.971.22	90	Reserve für Maßnahmen zur Sanierung, Entschuldung und Rekapitalisierung		163.279
Summe Einzelplan 9.2			348.580	216.224
Gesamtsumme Ausgaben:			574.939	257.939
Saldo				317.000

